The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detail report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.
No. 53 [illegible signature] Secretary.

# Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 409 Kleine Anzeigen.

1 Cent. (10 Seiten) Chicago, Donnerstag, den 30. März 1911. —5 Uhr-Ausgabe. 23. Jahrgang—No. 75

## Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

### Inland.

**Gebäudebesitzer verhaftet.**

New Yorker Katastrophe wirkt in Kalifornien.

Los Angeles, Kal., 30. März. Unter dem Eindruck der Brandkatastrophe, die am Samstag in New York etwa 150 Menschenleben als Opfer forderte, hat der städtische Bauinspektor dahier die Besitzer von zwölf Gebäuden, die mit mangelhaften Rettungsvorrichtungen versehen sind, verhaften lassen. Zahlreiche andere Besitzer größerer Gebäude haben sich schleunigst daran gemacht, die nöthigen Rettungsapparate anbringen zu lassen.

**Am Galgen.**

Pottsville, Pa., 30. März. Joseph Christock, der heute wegen der Ermordung der Mrs. Anna Richards (im letzten Herbst) gehängt wurde, zeigte ungewöhnlich große Kaltblütigkeit. Er lehnte allen Beistand, sowohl von einem Priester wie vom Hilfssheriff, ab, schritt lächelnd aus seiner Zelle nach dem Galgengerüst und stieg leichten Schrittes die Stufen hinan.

Es war eine öffentliche Hinrichtung, und der Delinquent stand vor 1500 Personen, die er durch Handschwenkung begrüßte. Dann fuhr er mit der Hand empor, faßte die Schlinge, legte sie selber um seinen Hals, legte die Arme zum Zusammenschnallen an und sagte lächelnd: „Ade, Ihr Alle!" Dann wurde ihm die schwarze Kappe übergezogen und das Fallbrett ging nieder. In 12 Minuten trat der Tod ein.

Ehe er zum Galgen ging, legte Christock ein vollkommenes Geständniß ab. Er sagte, er habe die Frau erschossen, als sie ihn bei dem Versuch entdeckte, ihre Tochter zu mißhandeln. Auch bekannte er sich zu zahlreichen Räubereien und Einbrüchen und sagte geradeheraus, er habe verdient, gehängt zu werden. Ueber den Tod selbst machte er stets nur scherzende Aeußerungen.

**Eßschwämme jetzt billig.**

New York, 30. März. Hiesige Marktberichte ergeben, daß Champignons oder Morcheln in der ganzen Geschichte dieses Handels noch niemals so billig waren, wie gegenwärtig!

Der große Preissturz wird darauf zurückgeführt, daß die Morchelnfarmerei in den Vorstadtgebieten sich in den letzten paar Jahren ungemein ausgebreitet hat. Meistens sind diese Farmen im Keller und werden im Kleinen betrieben.

**Im Gericht umgestoßen.**

Washington, D. K., 30. März. Der Zusatz zum sogenannten Winkelbörsengeschäft, welcher "bucketshops" und ihren Betrieb definirt, wurde vom Richter Wright im Obergericht des Distrikts Kolumbia für verfassungswidrig erklärt, da er den Bürger der „Kontraktfreiheit" beraube. Daher wurde die Nichtigkeitsbeschwerde von Edw. Altmanns (Jersey City) und Louis A. und Angelo Cella (St. Louis), die im April v. J. in Anklagezustand versetzt worden waren, aufrechterhalten.

Die Regierung wird Berufung einlegen.

**Besorgniß um ein Schiff.**

Boston, 30. März. Es herrscht große Besorgniß um die Sicherheit des Bostoner Schuners „T. Manchester Haynes", welcher von Brunswick, Ga., hierher abgefahren war und jetzt schon 30 Tage unterwegs ist. Gewöhnlich erfordert diese Fahrt mit einem solchen Schiff nur 7 bis 10 Tage.

„Haynes" ist ein Dreimaster, mit Gelbfichtenholz beladen, und hat eine Besatzung von 8 Mann.

**Des Todtschlags schuldig gesprochen.**

Akron, O., 30. März. Earl Sprankle, ein Automobilhändler, welcher angeklagt war, den Tod von Helen Starr und Laura Waldkirk am 4. November 1910 durch Ueberfahren verursacht zu haben, wurde heute des Todtschlags schuldiggesprochen.

Die Urtheilsfällung wurde verschoben, bis das Gericht über den Antrag auf einen neuen Prozeß entscheidet.

**Ueber des Kindes Leiche.**

Davenport, Ja., 30. März. Frau Luile Hoeppner fiel, als sie ihre Tochter, Frau Luise Wilson, heute Vormittag hatte sterben sehen, über das Bett und starb augenblicklich. Sie war 71 Jahre alt; in den letzten sechs Jahren war ihr jedes Jahr ein Kind gestorben!

**Chicagoer zufällig erschossen.**

Foley, Ala., 30. März. Der 14jährige Arthur Ollrath von Chicago, welcher mit seinen Eltern den Winter hier verbrachte, wurde gestern Nacht getödtet, indem eine Schrotflinte gegen einen Baum fiel und sich entlud.

**Dampfernachrichten.**

**Angekommen:**

New York: Roon von Bremen.

744 Meilen östlich von Sandy Hook um 7:40 Morgens: America (französischer Dampfer) von Genua nach New York. (Samstag Vormittag gegen halb 9 Uhr am Dock.)

St. John: Pomeranian von London.

Avonmouth: Royal Edward von Halifax.

Liverpool: Ivernia von Boston.

**Abgegangen.**

New York: George Washington nach Bremen (Zweicents-Briefpost): La Savoie und Caroline nach Havre; Hellig Olav nach Kopenhagen: Saxonia nach Fiume: Oceana nach Bermuda: Monterey, nach Kuba und Mexiko.

**Feuerschaden.**

Alexandria, La., 30. März. So ziemlich der ganze Geschäftstheil des Städtchens Pollock, La., wurde während der Nacht durch eine Feuersbrunst zerstört. 26 Gebäude, darunter 2 Hotels, gingen in Flammen auf. Schaden etwa $200,000.

Man vermuthet, daß das Feuer brandstifterischen Ursprungs ist!

Albany, N. Y., 30. März. Es wird eifrig daran gearbeitet, so viele Theile, wie möglich, von dem New Yorker Staatskapitol, welches von einem 4 Millionenfeuer heimgesucht wurde, sogleich wieder benutzbar zu machen.

Natürlich muß die Staatslegislatur angegangen werden, eine Bewilligung für die Reparaturen zu machen. Es fand daüber heute eine Konferenz zwischen dem Staatsarchitekten Ware und dem Gouverneur Dix statt. Ersterer empfahl, sofort daran zu gehen, den dritten und den vierten Stock im Westende wieder wohnlich zu machen; dazu sind jedoch bedeutende Arbeiten am Innern erforderlich.

Noch zweimal heute brachen die Flammen in Bücherstößen der ruinirten Staatsbibliothek auf's Neue aus! Aber die Wasserstrahlen mehrerer Spritzen bändigten sie rasch. Viele Bücher dieser Bibliothek zeigen übrigens nur angebrannte oder durch Rauch und Wasser beschädigte Deckel und Rücken, während die Innenseiten noch gut sind.

**Arbeit und Kapital.**

Wheeling, W. Va., 30. März. Es wird hier berichtet, daß der Grubenleutestreik in diesem Distrikt, sowie im östlichen Ohio, am Zusammenbrechen sei. Die Leute halten jetzt Versammlungen ab, um darüber zu entscheiden, ob sie unter der alten Lohnskala die Arbeit wieder aufnehmen sollen. Die Ramseygrube, welche 450 Mann beschäftigt, im Ohioer County Jefferson, hat den Vollbetrieb bereits wieder eröffnet.

Im Ganzen handelt es sich um etwa 10,000 Grubenarbeiter.

### Ausland.

**Ersatz für „Deutschland".**

Neues Zeppelin-Luftschiff macht erfolgreichen Flug.

Friedrichshafen am Bodensee, 30. März. Graf Zeppelin's neues Luftschiff machte heute einen erfolgreichen Jungfernflug.

Dasselbe tritt an die Stelle des Passagierluftschiffs „Deutschland", das bekanntlich, nach verschiedenen kühnen und erfolgreichen Flügen, am 28. Juni v. J. über dem Teutoburger Walde im Sturm verunglückte und in den Wipfeln dortiger Tannenbäume hängen blieb.

Die Motoren und die vertikalen Steuerungsflächen des „Deutschland" wurden geborgen und bei der Erbauung des Nachfolgers verwendet.

**Internationaler Flug aufgegeben.**

Scheiterte an französischer Eifersüchtelei.

Berlin, 30. März. Das geplante internationale Wettfliegen von Paris nach Berlin, Brüssel und London wird wohl aufgegeben, infolge der Haltung des Pariser „Journal", einer der Zeitungen, welche zu den Preisen beigesteuert hatten. Dieses Blatt gab der französischen Agitation gegen Flüge auf deutschem Gebiete nach.

Die „Berliner Mittagszeitung" wird die 100,000 Mark, welche sie für das Ereigniß bot, für einen anderen Wettflug ausschreiben.

**Geisteskranke erstickt.**

Schwerin, Mecklenburg, 30. März. Drei Geisteskranke, die in der Irrenanstalt Neuruppin untergebracht waren und sich beim Gutsbesitzer Schiller auf dem Treskower Berg in Familienpflege befanden, wurden in ihren Betten erstickt aufgefunden. Wiederbelebungsversuche waren erfolglos. Angeblich haben die Verunglückten den Ofen mit Steinkohlen nachgeheizt, und ist der Rauch infolge des Sturmes in das Zimmer geschlagen, so daß die Schlafenden ersticken mußten.

**Dampferunfall im Aermelkanal.**

Calais, Frankreich, 30. März. Der Kanaldampfer „Pas de Calais", welcher im Mai v. J. das französische Unterseeboot „Pluviose" anrannte und zum Sinken brachte, hatte gestern Nacht im Nebel einen neuen Unfall. Er strandete zu Sangatto, 8 Meilen westlich von hier. Doch wurde er nicht schlimm beschädigt, und heute Vormittag wurde er wieder flott gemacht und fuhr vollends hierher. Die 80 Passagiere des Dampfers, unter denen viele Amerikaner waren, wurden sogleich nach dem Unfall wohlbehalten an's Land gesetzt und in Kutschen nach Calais gebracht. Es herrschte keine Panik, und Niemand wurde verletzt.

(Der Dampfer war von Dover, England, herübergekommen, auf einer seiner regelrechten Nachtfahrten.)

**Italiens neues Kabinet.**

Rom, 30. März. Premier Giolitti hat sein neues Kabinet offiziell bekannt gemacht. Er hat beinahe alle Mitglieder des Luzzatti'schen Ministeriums beibehalten. Die neuen sind: Justizminister — Finocchiaro; Marineminister — Admiral Cattolica; Landwirthschaft — Desitti; Post und Telegraphen — Ciuffelli.

**Sieht bedenklich aus.**

Albanesische Rebellen sollen Scutari besetzt haben.

Konstantinopel, 30. März. Es verlautet, daß die albanischen Aufständischen Scutari, die Hauptstadt des gleichnamigen Distrikts, besetzt haben. (Nur 45 Meilen südöstlich von Dalmatien.)

Schon früher hieß es, daß auch in Scutari große Mißzufriedenheit herrsche.

**Neuer Bahnraub in Rußland.**

Banditen erbeuteten $40,000 Ablöhnungsgelder. — Zwei Passagiere verwundet.

St. Petersburg, 30. März. Räuber fielen verwichene Nacht einen Bahnzug zu Widsow, einer kleinen Station an der Warschau- und Granikalinie, an und erbeuteten 40,000 Dollars, welche zur Ablöhnung von Bahnbediensteten verwendet werden sollten. Sie entkamen, nachdem sie zwei Passagiere verwundet hatten.

**Es wird weitergekämpft.**

Hermosillo, Mexiko, 30. März. Die mexikanische Regierung selber hat noch keine Ankündigung eines Sieges über die Rebellen bei Ures erlassen; und da fort und fort von hier aus Gefährte mit noch mehr Munition abgesandt werden, so glaubt man, daß jener Kampf noch immer im Gange ist. Man weiß, daß die Rebellen in der Nähe von Ures ihre Streitkräfte konzentrirt haben; und man nimmt an, daß jetzt schon seit vier Tagen der Kampf dort weiterdauert. Alle Personenkutschen dahier sind in Dienst gepreßt worden, um Munition für die Regierungstruppen zu befördern; denn diese Gefährte sind leichter und können sich rascher bewegen, als gewöhnliche Wagen und Karren. Von hier bis nach Ures sind es 60 Meilen.

San Antonio, Tex., 30. März. Senjor De La Barra, der neue mexikanische Minister des Auswärtigen, kam auf der Reise nach der Stadt Mexiko hier durch. Doch traf kein Mitglied der Familie Madero mit ihm zusammen, von welcher man erwartet, daß sie bald in Friedensunterhandlungen mit Vertretern der mexikanischen Regierung eintreten wird. Der Minister verhielt sich bezüglich der Fragen von öffentlichem Interesse sehr zugeknöpft.

**Im Kamorraprozeß.**

Viterbo, Italien, 30. März. Der Staatszeuge im Geheimbündlerprozeß, Abbatemaggio, wurde einem langen Kreuzverhör unterworfen, bestand dasselbe aber ziemlich gut, soweit der Thatbestand des jetzigen Prozesses in Betracht kommt.

Die Anwälte der Angeklagten versuchten, aus ihm herauszulocken, daß er im Solde der Landjäger stehe, oder seine Gattin Geld von ihnen erhalte. Er blieb jedoch darauf bestehen, daß nichts dergleichen der Fall sei, und daß seine Gattin nur von dem Gelde lebe, welches er zur Zeit seiner Inhaftirung ihr gelassen, sowie von dem Gelde, welches sie durch den Verkauf der, ihr Eigenthum gewesenen, drei Pferde und des Pferdegeschirrs erlangt habe.

Auf Ersuchen der Anwälte gab Abbatemaggio eine lebhafte und gründliche Beschreibung der Prüfung, welcher Alle unterworfen würden, die Mitglieder der „Kamorra" werden wollen. Er schilderte, wie dieselben sowohl ihren Muth, wie ihre Fähigkeit und Verläßlichkeit beweisen müßten, und schließlich ein Extra-Gerichtshof über ihre Annahme oder Verwerfung aburtheile.

**Namensbeschränkung für Juden!**

St. Petersburg, 30. März. Die Heilige Synode hat ein Edikt erlassen, welches Juden verbietet, christliche Vornamen zu führen.

**„Allemania" flott gemacht.**

Kap Haitien, Haiti, 30. März. Der Hamburg - Amerikanische Dampfer „Allemannia", welcher, wie gemeldet, unweit Pointe Mardi Gras gestrandet war, ist heute von seinem Schwesterschiff „Croatia" glücklich wieder flott gemacht worden.

**Londoner Alarmmeldung.**

London, 30. März. Der Korrespondent der „Evening Times" meldet aus Konstantinopel, daß der türkische Kriegsminister die Armee mobil mache, weil er einen Angriff seitens Oesterreichs und Bulgariens befürchte!

**Das Wetter.**

Chicago und Umgegend: Vorherrschend bewölkt heute Abend und morgen. Geringer Wechsel in der Luftwärme, Mindesttemperatur heute Abend etwa 30 Grad. Abflauender Nordwestwind, morgen veränderlicher Wind.

Illinois: Im Allgemeinen klar heute Abend und morgen, im nördlichen Theil unbeständiges Wetter.

Indiana: Im Allgemeinen klar heute Abend und morgen.

Nieder-Michigan: Schneegestöber heute Abend oder morgen.

Wiskonsin: Wahrscheinlich bewölkt und unbeständig heute Abend und morgen. Geringer Wechsel in der Luftwärme.

In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 41 Grad; Nachts 12 Uhr 36 Grad; Morgens 6 Uhr 30 Grad; Mittags 12 Uhr 35 Grad.

**Die „Abendpost"**

veröffentlicht heute

409

**Kleine Anzeigen**

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermiethen hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

## Stimmgeber-Kolonie.

**Kampagneleiter von Merriam veranlassen vier Verhaftungen.**

**Die „fliegende Schwadron".**

Ald. Merriam's Kampagneleiter nageln Kampagnelügen fest. — Republikanische Parteiführer konferiren mit Merriam. — Mittagsversammlungen.

Der republikanische Bürgermeisterkandidat Charles E. Merriam hat vier Stimmgeber der ersten Ward, William Schultz, Harry Brown, A. Armbruster und J. E. Enright, unter Anklagen des Meineides und versuchter falscher Registrirung gestern Abend verhaften lassen. Die Gefangenen wurden heute dem Stadtrichter Cottrell im Stadtgerichtsgebäude vorgeführt, ihr Prozeß aber bis zum Nachmittag verschoben. In Ermangelung der vom Richter auf $2500 festgesetzten Bürgschaft blieben die Angeklagten in Gefangenschaft.

Wie der Anwalt Adcock, Vertreter von Herrn Merriam, versichert, wurden die Angeklagten und zahlreiche andere Männer, auf die noch gefahndet wird, am Abend des Registrirungstages aus der ersten Ward nach dem 29. Wahlbezirk der dritten Ward gebracht. Jeder von ihnen soll eine Karte, auf der ein falscher Name und ein erdichteter Ausweis über Geburtsland u. s. w. angegeben waren, erhalten haben, so daß sie die an sie von den Wahlbeamten gerichteten vorgeschriebenen Fragen beantworten konnten. Nach erfolgter Registrirung, bei der die vermeintlichen Stimmgeber ihre Angaben eidlich erhärten mußten, ein Umstand, auf dem die Anklage des Meineids fußt, wurden die Karten von dem Führer dieser „fliegenden Stimmgeber-Schwadron" wieder in Verwahrung genommen, um sie am Wahltage nochmals zu benutzen. Der Streich scheiterte jedoch an der Wachsamkeit der Merriam'schen Wahlleiter, welche jetzt angeblich im Besitz der Karten und aller Einzelheiten des Planes sind.

Die Wahlleiter ließen auch in jenem Bezirk 73 verdächtige Stimmgeber vorladen, aber nur fünf folgten der Vorladung behufs Vertheidigung ihres Stimmrechts. Die Gefangenen sollen zugegeben haben, bezahlt worden zu sein, sie bestreiten jedoch, daß sie sich registriren ließen. Sie wohnen in Herbergen in der ersten Ward. Man spricht davon, daß nicht weniger als 3000 Herbergskunden aus der ersten Ward in der dritten fälschlich als Stimmgeber eingetragen worden sind.

Auf der Rückseite eines amtlichen Bulletinzettels war am Anschlagbrett in der Studenten-Halle der Chicagoer Universität heute folgendes bekannt gemacht worden: „Studenten, welche Vorladungen von der Wahlbehörde erhalten, wird empfohlen, vorher in Merriam's Hauptquartier vorzusprechen." Das Plakat wurde der Wahlbehörde gebracht. Wahlkommissär Czarnecki meinte, es sei ein schlauer Schachzug entweder von Harrisons oder Merriams Seite. Die Behörde erwartet darüber heute noch Aufklärung; 27 Studenten der Universität, welche von ihr heute als verdächtige Stimmgeber vorgeladen worden waren, wiesen die Grundlosigkeit des Verdachts nach. Nur einer von ihnen hatte das Plakat gelesen, aber den darin gegebenen Rath nicht befolgt.

Nehmen Stier bei den Hörnern.

Die Kampagneleiter Ald. Charles E. Merriams nahmen heute den Stier bei den Hörnern und kamen den zahlreichen falschen Gerüchten, welche die Kampagneleiter Harrisons in den letzten Tagen der Kampagne, wie verlautet, in Umlauf zu setzen beabsichtigen, mit einer Erklärung zuvor. Daß die Anhänger Harrisons das Publikum in den Schlußtagen der Kampagne mit derartigen falschen Gerüchten gegen Ald. Merriam einzunehmen versuchen würden, war schon seit längerer Zeit bekannt. Wochenlang hatten sie einen Vertreter im Heimathsort des Kandidaten, um etwanige ungünstige Mittheilungen über sein Vorleben einzusammeln.

Vertrauensmänner der Harrison'schen Kampagneleitung machten kein Hehl daraus, daß sie das Gerücht aussprengen würden, Ald. Merriam habe sich als Kandidat der Prohibitionisten-Partei in Jowa um ein Amt beworben. Ein anderes derartiges Gerücht, das in demokratischen Kreisen erörtert wurde, betraf die Bank, zu deren Leitern der Vater des Stadtvaters gehört. Die geringeren Leuchten im Harrison'schen Lager haben von diesen unbegründeten Gerüchten in ihren Reden Gebrauch gemacht, doch wurde dies nicht in weiteren Kreisen bekannt, da ihre Reden nicht in den Zeitungen erwähnt wurden.

Harold L. Ickes, der Kampagneleiter des Stadtvaters, sprach sich heute, wie folgt, über diese Angelegenheit aus: „Eine Warnung an die Wähler Chicago's, daß die Anhänger Harrisons und „Hinky Dinks" in den Schlußtagen der Kampagne die Stadt mit erlogenen Angaben zu überschwemmen beabsichtigen, wenn sie ihre gegenwärtigen Pläne durchführen können, ist am Platze," erklärte er.

„Sie beabsichtigen, wie verlautet, gewisse Angaben abdrucken zu lassen, welche ihre Kampagneredner gegenwärtig in ihren Reden verwenden. Harrison selbst hat in seinen Reden einige dieser erlogenen Angaben über Ald. Merriam gemacht. Eine dieser Angaben ist, daß Merriam einst in Jowa als Kandidat der Prohibitionistenpartei sich um ein Amt beworben habe. Ald. Merriam hat seine Heimath wenige Wochen, nachdem er 21 Jahre alt geworden war, verlassen, ehe er überhaupt registrirt war. Er stimmte zuerst in New York im Jahr 1897. Er hat sich nie um ein Amt beworben. Er war nie ein Angestellter einer Bank."

Der schwedisch-amerikanische Zentral-Klub von Cook County indossirte gestern in einer Versammlung die Kandidatur Ald. Merriams. Der Beschlußantrag besagte, daß er als ehrlicher und fähiger Mann sich jeder Zeit der Interessen der Bevölkerung annehmen werde.

Parteiführer suchen Merriam auf.

Die republikanischen Wardführer, welche den Vollzugsausschuß der republikanischen Parteileitung in Cook County bilden, hatten heute Vormittag eine Konferenz mit Ald. Charles E. Merriam im Hauptquartier. Der Stadtvater erklärte ihnen, daß er nicht als Kandidat einer bestimmten Faktion der Partei anzusehen sei, und daß er der Ansicht sei, alle Meinungsverschiedenheiten innerhalb der Partei seien durch die Vorwahl beigelegt worden.

Mittagsversammlungen.

Ald. Charles E. Merriam sprach heute Mittag in einer Versammlung im Lyric-Theater, Carter Harrison in drei Versammlungen im Cort-, Olympic- und Columbia-Theater. Harrison legte seinem Mitbewerber die Frage vor, wer seinen Kampagnefonds liefere, während der Stadtvater über Grabsch und Grabscher sprach und erklärte, daß die Thatsache, daß die Grabscher vom Schlag Kennas und Coughlins sich um Harrison schaarten, als ein Beweis dafür anzusehen sei, was von ihm als Mayor zu erwarten sei. Nachdrücklich betonte er, wie wichtig es für den kleinen Steuerzahler sei, den Grabschern den Garaus zu machen, wenn sie für ihre Steuern den vollen Gegenwerth erhalten wollten. Charles A. Alden zerpflückte in einer Ansprache die Behauptung Harrisons, daß er während seiner Amtszeit die Stadtväter im Zaume gehalten habe, und erzählte die Vorgeschichte der Ordinanz für die Commonwealth Electric Co., gegen deren Annahme Harrison nur der Form halber Protest eingelegt habe, und die im Interesse einiger zweifelhafter Stadtväter angenommen worden sei, welche sie zu ihrem eigenen Vortheil zu verschachern gesucht hätten.

**Europäische Eindrücke.**

John M. Ewen über das Städtewesen in der alten Welt.

An der Spitze des Ausschusses der Association of Commerce, welcher die vom 18. bis zum 30. September in Chicago stattfindende internationale Städte - Ausstellung und den damit verbundenen Kongreß vorbereitet, steht Herr John M. Ewen, ein Ingenieur von Ruf. Herr Ewen ist soeben von einer Europareise zurückgekehrt, die ihn durch die bedeutendsten Städte der alten Welt, u. a. Liverpool, London, Paris, Köln, Frankfurt a. M., Berlin und St. Petersburg, geführt hat. Ganz begeistert sprach er sich heute einem Berichterstatter der „Abendpost" gegenüber über Berlin aus, das er die schönste und bestverwaltete Stadt der Welt nannte. Diesen Rang habe es vor Allem dem Kaiser zu verdanken; der Aufschwung, den die Stadt in den letzten fünf Jahren genommen, sei geradezu wunderbar. Auch Frankfurt und Köln haben ihm imponirt, in Köln namentlich die Anlagen des Rheinhafens, denn hauptsächlich den Hafenanlagen hat Herr Ewen seine Aufmerksamkeit in Europa gewidmet, im Hinblick auf die Hafenfrage in Chicago. Auf dem Rhein, sagte er, verkehren 3000 Frachtschiffe von 1000 bis 6000 Tonnen Gehalt, und so sollte es auch auf dem Mississippi sein. Berlin ist für die beiden rheinischen Städte vorbildlich, ihre Verwaltungen nehmen sich die Reichshauptstadt zum Muster und streben ihr erfolgreich nach. Herr Ewen ist der Meinung, daß viele Erfolge, die in Europa erzielt werden, im monarchischen System begründet sind, und in Amerika es daher unmöglich ist, sie zu erreichen. Vor Allem haben ihn die Dock- und Hafenanlagen in London und Liverpool, die großartigsten der Welt, interessirt, sehr anerkennend sprach er sich auch über die Pariser Boulevards und ihren praktischen Nutzen und über die malerischen Straßenbilder in St. Petersburg aus.

* Die Abwasserbehörde hat den „Squatters", die sich längs der Ufer des alten Abwasserkanals an der S. California Ave. und der W. 35. Straße angesiedelt haben, die Weisung zugehen lassen, bis spätestens am 1. Mai das Land zu räumen, widrigenfalls ihnen ihre Behausungen über dem Kopf abgerissen werden würden.

## Die Stadtrathswahlen.

**Außerordentliche Sorgfalt bei der Auswahl der Kandidaten geboten.**

**Wichtige Fragen sind zu lösen.**

Liberale Elemente müssen darauf sehen, die Oberhand im Stadtrath zu behaupten. — Stadtrath wird über Gas- und Telephonraten entscheiden.

In dem erbitterten Kampf um das Mayorsamt, der die Gemüther in Athem hält, sollte die Bedeutung der Wahlen für den Stadtrath keinesfalls außer Acht gelassen werden. Fragen von der höchsten Wichtigkeit kommen in den nächsten zwei Jahren in der gesetzgebenden Körperschaft der Stadt zur Entscheidung, und ihre Erledigung hängt nicht zum wenigsten von der Zusammensetzung der Körperschaft und dem Karakter ihrer Mitglieder ab. Außerdem ist es naturgemäß für die liberalen Elemente der Stadt von der größten Wichtigkeit, daß so viel Mitglieder des Stadtraths als möglich ihren Bestrebungen günstig gesinnt sind, damit etwanige Anschläge der ihnen feindlichen Elemente mühelos abgeschlagen werden können.

Von anderen Fragen, welche der Stadtrath zu entscheiden haben wird, stehen die auf öffentliche Nutzeinrichtungen und ihre Regelung bezüglichen unzweifelhaft an erster Stelle. Kurz nach Eröffnung des neuen Geschäftsjahrs wird die Frage der Regelung des Gaspreises zur Entscheidung kommen, eine Frage, die selbst für den kleinsten Bürger von der höchsten Wichtigkeit ist, da nahezu jeder Haushalt heute Gas für Beleuchtungs- oder Heizungszwecke benutzt. Eine andere wichtige Ratenfrage, die besonders für den kleinen Geschäftsmann schwer ins Gewicht fällt, ist die Telephonfrage. Der Stadtrath muß kurz nach seinem Zusammentreten entscheiden, was ein angemessener Preis für Telephondienst ist. Bei der wichtigen Rolle, welche das Telephon heute im Geschäftsleben spielt und welche es selbst für den kleineren Geschäftsmann unumgänglich nöthig macht, sich Telephonanschluß zu sichern, ist es nöthig, daß zu Mitgliedern des Stadtraths Männer erwählt werden, die in erster Linie auf den Geldbeutel der Konsumenten sehen. Andere Fragen von der größten Wichtigkeit für das Gemeinwesen sind die Hafenfrage und die Frage des Baus eines Untergrundbahnsystems, das schnelle Verbindung und genügend Sitzplätze für Passagiere sichert. Politisch von der größten Bedeutung ist die Frage der Neueintheilung der Stadt in 35 Wards, die alle zehn Jahre vorgenommen werden muß. Dabei sollten politische Fragen nicht ausschlaggebend sein. Die Wards sollten vielmehr so abgetheilt werden, daß sie an Größe und Bevölkerungszahl sich so gleich wie möglich sind.

Nachfolgend eine Uebersicht über die Kandidaten der beiden alten Parteien, die sich um Sitze im Stadtrath bewerben, über ihre Befähigung für das Amt, ihren Karakter und ihre Stellung zur Frage der persönlichen Freiheit:

**1. Ward.**

Ald. Michael Kenna, Demokrat, Mitglied des Stadtraths seit 1897. Mit Ald. Coughlin „Boß" der demokratischen Maschine der Ward. Sein einziger Mitbewerber, Winfield S. Troupe, hat das Rennen aufgegeben.

**2. Ward.**

Ald. George F. Harding Jr., Republikaner, Grundeigenthumshändler. Seit sechs Jahren Mitglied des Stadtraths, zu dessen besten Elementen er gehört. Vom Standpunkt der großen Masse der Steuerzahler ist er geradezu ein idealer Stadtvater. Er hat sowohl gegen die Gasordinanz gestimmt, welche den Gaspreis auf 85 Cents festsetzte, und stets daran festgehalten, daß Gas billiger verkauft werden könne, als auch gegen die Telephonordinanz und gegen die Ordinanz für Verschmelzung der Edison Co. mit der Commonwealth Electric Co., welche Mayor Dunne mit seinem Veto belegte. Er ist der Vater der Maßregel, durch welche die Herabsetzung der Wassersteuern von 10 Cents auf 7 Cents angebahnt wurde. Ein durchaus freisinniger Mann. Stimmte für die Schankscheinordinanz der Verbündeten Vereine. In Chicago in dem Haus geboren, in dem er noch heute wohnt, besuchte die Volks- und Hochschule und studirte in Harvard. Empfohlen von den Verbündeten Vereinen.

George F. Hagenauer, Demokrat, früher Schreiber im Countyschatzamt. Geboren im Jahre 1888 in Chicago, besuchte Elementar- und Hochschule und war später Buchhalter bei der Illinois Zentralbahn. Freisinniger Mann von gutem Ruf. Annehmbar für Verbündete Vereine.

**3. Ward.**

Albert Tearney, Demokrat, Präsident der Three I Baseball League, Schankwirth, Besitzer eines Schuhladens, 35 Jahre alt, in Chicago erzogen, besuchte die Volksschule. Angestellter der Grand Trunk-Bahn, später Leiter der Abtheilung für Sportsachen in Siegel, Cooper & Co. Hat nie ein öffentliches Amt bekleidet. Empfohlen von den Verbündeten Vereinen.

Milton J. Foreman, Republikaner, seit zwölf Jahren Mitglied des Stadtraths, zu dessen thätigsten Mitgliedern er gehört. Seit Jahren Vorsitzender des Ausschusses für örtliches Verkehrswesen, in welcher Stellung er sich unleugbare Verdienste um die Lösung der Straßenbahnfrage erworben hat. Vor zwei Jahren machte er sich verdient durch sein energisches Eintreten für die Wirthe seiner Ward gegen die Angriffe Pastor Hartzells und des Douglas Improvement Club, der den ersteren zu Leibe gehen wollte. Seine Haltung zog ihm die Feindschaft gewisser kirchlicher Kreise zu. Es ist nicht zum wenigsten seinem Einfluß zu verdanken, daß die 3. Ward eine der wenigen Wards der Stadt ist, die keinen Prohibitionsbezirk aufzuweisen haben.

John H. Fitch, unabhängiger Republikaner, 48 Jahre alt, in Alton geboren, seit 1865 in Chicago wohnhaft. Früher Stenograph. Guter Ruf.

**4. Ward.**

Joseph F. Ryan, Demokrat. Angestellter der städtischen Abtheilung für Ausbau der Wasserleitung. Wurde im Jahre 1873 in der Ward geboren, erlernte nach dem Besuch der Volksschule das Klempnerhandwerk und war von 1895—1904 selbstständig. Im Jahre 1904 erlitt er eine Verletzung des Rückenmarks, die es ihm unmöglich machte, seinem Beruf nachzugehen, und er trat in städtische Dienste. Ein Mann von ausgezeichnetem Ruf und liberalen Ansichten. Annehmbar für die Verbündeten Vereine.

Fred Overheu, Republikaner, Fuhrwerksbesitzer, 57 Jahre alt, in Addison, Jll., geboren. Besuchte die öffentliche und eine deutsche lutherische Gemeindeschule. War früher Gerichtsdiener im Kriminalgericht. Mann von ausgezeichnetem Ruf. Annehmbar für Verbündete Vereine.

**5. Ward.**

Patrick J. Carr, Demokrat, städtischer Bürgersteiginspektor, seit Beginn der Vorwahlenkampagne auf Urlaub. 31 Jahre alt, in der 5. Ward geboren. Besuchte Volks- und Kirchenschulen und die Hochschule und verdiente sich seinen Unterhalt bis zum 18. Jahre als Zeitungsverkäufer. Arbeitete vom 18. bis zum 24. Jahre als Holzverlader, die letzten Jahre als „Boß". Mitglied des Holzverladerverbands. Seit sieben Jahren Bürgersteiginspektor, dem Zivildienstgesetz unterstehend. Hat nie ein Wahlamt bekleidet. Ein Mann von ausgesprochen liberalen Ansichten, der sich in seiner Ward eines ausgezeichneten Rufes erfreut. Annehmbar für Verbündete Vereine.

William J. Umbach, Republikaner, mit seinem Bruder im Abdeckereigeschäft. 41 Jahre alt, in der Ward geboren, besuchte die Volksschule. Von 1904 bis 1910 Mitglied des Countyraths, in welcher Stellung er sich nicht hervorthat. Annehmbar für Verbündete Vereine.

**6. Ward.**

Theodor K. Long, Republikaner, Anwalt, seit zwei Jahren Mitglied des Stadtraths. 53 Jahre alt. Früher Journalist. Hat sich als Vorsitzender des Bauausschusses Verdienste um die Abfassung der neuen Bauordnung erworben. Den Bestrebungen der Verbündeten Vereine nicht allzu freundlich gesinnt.

Viktor U. Sutter, Demokrat, Verkäufer in einem Tabakgeschäft. Im Jahre 1843 in Frankreich geboren, in Detroit erzogen. Machte den Bürgerkrieg mit. Seit 32 Jahren in Chicago ansässig. In Fragen der persönlichen Freiheit nicht zuverlässig.

**7. Ward.**

Dr. Willis O. Nance, Republikaner, Augenarzt. 1871 in Kewanee, Jll., geboren, studirte an der Universität Michigan, am Rush Medical College und am College des Bellevue Hospitals in New York. Seit 1893 in Chicago wohnhaft. Von 1906 bis 1911 Vorsitzender des republikanischen Klubs seiner Ward. Unannehmbar für das liberale Element.

John C. Behrer, Demokrat, Buchhalter und Bücherrevisor. 1864 in Maysville, N. Y., geboren, seit 28 Jahren in Chicago wohnhaft. Empfohlen von den Verbündeten Vereinen. Ein Mann von ausgezeichnetem Ruf.

**8. Ward.**

Patrick J. Moynihan, Republikaner, Präsident der Railway Foundry Co. Mitglied des Stadtraths von 1901 bis 1909. Stimmte für Telephonordinanz, Gasordinanz und Ordinanz für Verschmelzung der Edison Co. und Commonwealth Co., die Mayor Dunne mit seinem Veto belegt hatte, aber gegen Erhöhung der Schanksteuer und für Schankscheinordinanz. Gehörte zu dem berüchtigten Ausschuß für Gas, Oel und elektrisches Licht unter dem Vorsitz Ald. Youngs. Völlig zuverlässig in Fragen der persönlichen Freiheit. Annehmbar für Verbündete Vereine.

John R. Emerson, Demokrat. 52 Jahre alt. War 27 Jahre lang Kassirer der Illinois Steel Co., widmet seit seinem Amtsantritt als Alderman alle seine Zeit seinen Amtspflichten. Ein stiller, aber fleißiger und tüchtiger Mann. Empfohlen von den Verbündeten Vereinen.

**9. Ward.**

Dennis J. Egan, Demokrat, Berufspolitiker. 37 Jahre alt, früher Mitglied der Legislatur, seit vier Jahren Mitglied des Stadtraths. Stimmte für Gasordinanz und Ordinanz für Verschmelzung der Elektrizitätsgesellschaften, die Mayor Dunne mit seinem Veto belegte. Liberaler Mann. Von den Verbündeten Vereinen empfohlen.

Henry Ostrowsky, Republikaner, Mitglied der Firma Gebr. Ostrowsky, Kurzwaaren. 39 Jahre alt, in Rußland geboren, seit 22 Jahren in der Ward wohnhaft. Annehmbar für Verbündete Vereine.

**10. Ward.**

Frank J. Petru, Republikaner, Grundeigenthumshändler. 30 Jahre alt, in Chicago geboren, besuchte Volksschule und hörte Vorlesungen über Handelsrecht. Früher Verkäufer für H. O. Stone & Co. Ein Mann von ausgezeichnetem Ruf und liberalen Ansichten. Annehmbar für Verbündete Vereine.

Frank Klaus, Demokrat, Schankwirth und Baseballspieler. In Böhmen im Jahre 1876 geboren, kam 1880 mit seinen Eltern nach Chicago. Besuchte die öffentlichen Schulen, erlernte das Maschinistengewerbe und war sechs Jahre als Maschinist thätig. Spielt seit acht Jahren im Sommer Baseball als Mitglied verschiedener Ballriegen und betreibt im Winter eine Wirthschaft. Hat nie ein öffentliches Amt bekleidet. Annehmbar für die Verbündeten Vereine.

**11. Ward.**

E. F. Cullerton, Demokrat, Geschäftsleiter der Economic Advertising Co. Seit 1871 im Stadtrath, ausgenommen von 1892 bis 1896. In Chicago 1842 geboren. Stimmte für Gas-, Telephon- und Elektrizitätsordinanzen, gegen Erhöhung der Schanksteuer und für Schankscheinordinanz. Von der „Abendpost" stets bekämpft. Empfohlen von den Verbündeten Vereinen.

Herman F. Bartels, Republikaner, Angestellter der Countyschreiberei. 32 Jahre alt, in Chicago geboren. Besuchte die Volksschule und betrieb 13 Jahre lang einen Kramladen. Ein Mann von gutem Ruf. Annehmbar für Verbündete Vereine.

**12. Ward.**

Joseph C. Pisha, Republikaner, Anwalt und Hilfsstaatsanwalt. Im Jahre 1875 in Chicago geboren. Besuchte die Volksschule, Hochschule und die juristische

(Fortsetzung auf der 6. Seite.)

THE HUB
Henry C. Lytton & Sons

Fourth Floor

**Kinder-Tag Freitag**

**$3.95** für Knabenanzüge, 6 bis 17 J., Norfolk u. doppelknöpfige Modelle — mittlere und Frühjahrschwere, reinwollene fancy Cassimeres u. Cheviots, viele aPrtien haben 2 Paar Hosen, voll gefütt. u. vollerSchnitt, $5 u. $6 w.

**$3.75** für reinwoll. echt gefärbte blaue Serge-Knabenanzüge für Konfirmation—6—17 J., 3knöpfide Modelle, voll geschnitt. Knickers, alle Nähte sicher taped. Einen neuen Anzug für jeden Anzug, der an d. Nähten reißt, $5 Qualität.

**35c** oder 3 für $1 für Knaben-Blousen, 6 bis 17 Jahre. Fancy Percale und Madras, weicher befestigter Kragen, offene Cuffs mit Perlknöpfen besetzt. Aus Enden von Shirtings, die regulär zu 75c und 50c verkauft werden.

**9c** für echtschwarze Strümpfe f. Knaben und Kinder, 6 bis 9 Jahre—die Black Cat Sorte, mit doppeltem Knie und Zehen. Reguläre 20c Qualitäten — (nur 4 Paar auf jeden Kunden).

**$2.75** für Kinder-Anzüge u. Reefers, 2—10 Jahre, Anzüge in Russian und Sailor-Facons, blaue Serge und fancy Cassimeres. Reefers in Tan u. rothen Coverts, schwarz u. weiß karirt u. Fancies. $4 Qualität.

**$2.75** Knaben-Anzüge, 6 bis 17 Jahre, gute dauerhafte gemischte woll. Cassimeres u. Cheviots, doppelbrüstige Facons, hell und dunkelgrau oder braun — mehrere haben Extra-Hosen, bessere Werthe, als die meisten für $4 offeriren.

**19c** für feine Elastic Silk Web Knaben-Hosenträger, 32, 34, 36 Größen. Reg. 35c Qual.

**$1** für neue Frühjahr Telescope Hüte für Jünglinge u. Knaben. 6 verschiedene aFrben u. Blocks zur Ausw. Positive $1.50 Qual.

**75c** für Filz- und Tuch-Hüte f. Mädchen und Knaben, in Sailor und und Middy Facons. In Navy, Braun, Grau, Roth und Weiß. Positive $1 und $1.50 Qualitäten.

Knabenschuhe, in Tans, Patents und einfachem Leder, zum Knöpfen und Schnüren, reg. $1.50 bis $2.50. Freitag, das Paar (im Basement) zu..... **1.00**


# Der Paladin.

Von Horace Annesly Vachell.
Einzig autorisirte Uebersetzung aus dem Englischen von Anna Kellner.

(11. Fortsetzung.)

Nach vierzehn Tagen sah Esther genau so aus wie vor vier Jahren, da sie sein geliebtes Mädchen war, und der Paladin hatte die Empfindung, auch seine Jugend wiedergefunden zu haben. Das einfache Leben that ihm gut. Er brachte viele Stunden auf dem Flusse zu, las Esther stundenlang vor — kein Bruder hätte sich gegen seine Schwester liebevoller benehmen können. Nur ein unangenehmes Gefühl hatte er, wenn er sie anblickte: er hatte sie in einer Spelunke gefunden, die letzten vier Jahre ihres Lebens waren ihm ein Buch mit sieben Siegeln. Und warum war sie, als sie ihn wieder erblickte, geisteskrank geworden?

Der kleine Doktor schüttelte den Kopf. Vielleicht kam Mademoiselle das Gedächtniß doch nicht wieder. Und er zitirte viele ähnliche Fälle. Nur ein Idiot konnte das Wahnsinn nennen; jeder vernünftige Psychologe würde sagen, daß hier ein interessantes Beispiel von doppeltem Bewußtsein vorliege, mit einer Lücke zwischen Vergangenheit und Gegenwart.

Sie zeigte großes Interesse für Harry, in dessen Abwesenheit sie nach dem Ausspruch der Pflegerin stets unglücklich, ja sehr erregbar war; in seiner Gesellschaft dagegen war sie heiter und fröhlich wie ein Kind. Die Hälfte seines Urlaubs war vorüber, in drei Monaten muße er nach Argentinien abreisen. Was dann?

Eines Tages begann er von Miranda, von Sabrina, von ihrem Leben in Palace Gardens zu sprechen. Sie hörte aufmerksam zu, aber dann sagte sie: „Mein Kopf thut mir weh!" und brach in Thränen aus.

Da plötzlich kehrte ihr mit einmal die Erinnerung wieder, ganz so, wie sie ihr vor einigen Wochen entschwunden war: durch eine heftige Erschütterung. Sie befand sich mit Harry auf dem Fluß, als ein anderes Boot so heftig an das ihrige stieß, daß sie bewußtlos wurde. Er glaubte zum zweitenmal, sie wäre todt, aber in ihrem hübschen Zimmer im Chalet kam sie wieder zum Bewußtsein zurück und erkannte Harry.

„Wo bin ich, Harry?" fragte sie.

„Bei mir, Esther, ängstige Dich nur nicht!"

„Aber ich verstehe nicht . . ."

„Streng' Dich nicht an, Esther, bleib' ruhig, Du warst krank!"

Sie starrte ihn mit weitgeöffneten Augen an. Da fiel ihr Blick auf ihre Hand, und sie hauchte: „Harry, das ist nicht meine Hand."

„Aber natürlich, Kind, es ist Deine Hand."

„Nein, nein, es ist die Hand, die ich einmal gehabt habe."

Er erinnerte sich der Hände, die sie ausgestreckt hatte, als er sie in der Spelunke fand: sie waren förmlich wie Krallen gewesen und die Finger ganz zerstochen.

„Liebe Esther, Du warst wochenlang krank, jetzt bist Du wieder gesund. Aber Du mußt Dich ganz ruhig verhalten!"

Der Doktor gab ihr Morphium, und sie schlief volle zwölf Stunden hintereinander, während unser Paladin überlegte, was er ihr sagen sollte, wenn sie aufwachte. Als er sie am folgenden Tage wiedersah, zeigte es sich, daß sie sich an gar nichts zu erinnern wußte, was in der Zeit seit ihrem ersten Anfall in Southampton mit ihr vorgegangen war, während ihr alles klar war, was sich vor dieser Zeit ereignet hatte.

Er erklärte ihr nun mit bewunderungswürdiger Bescheidenheit, was er gethan hatte, und sie erröthete und erbleichte abwechselnd. Sie war völlig verblüfft, denn sie hatte vorhin ihr Bild im Spiegel gesehen; die Pflegerin konnte die Liebe und Geduld Monsieurs nicht genug rühmen, und sogar der Doktor hatte bereits seiner Ueberzeugung Ausdruck gegeben, daß Monsieur nun seine reizende Mademoiselle heirathen würde.

„Weiß jemand davon?" fragte sie ihn.

„Keine Menschenseele," antwortete er; „ich dachte anfangs daran, Miranda Jagg zu benachrichtigen, ich hätte es vielleicht auch thun sollen, aber ich fürchtete, daß auch sie vielleicht meine Beweggründe mißverstehen könnte, und so — wartete ich."

„Harry, warum hast Du all das für mich gethan?"

„Warum ich das für Dich gethan habe, Esther? Wie kannst Du so fragen?"

„Ich denke, die Frage ist nur natürlich, Harry."

„Für wen hältst Du mich, Esther? Ich kam vom Haag zurück, und Du warst verschwunden. Ich mußte doch das Mädchen suchen, das ich einmal gebeten hatte, meine Frau zu werden."

„Ach so," sagte sie ruhig.

„Es ist ganz in der Nähe ein anständiges Gasthaus, da werde ich mich einquartiren, bis wir eine andere Einrichtung getroffen haben."

„Warum solltest Du von hier fortgehen?"

Um seine Verlegenheit zu verbergen, pflückte er eine Rose ab.

„In Deiner Krankheit warst Du ein Kind," sagte er. „Jetzt bist Du eine Dame."

„Du hast mir neue Kleider gekauft, Harry?"

„Das hat die Pflegerin besorgt."

Sie schien zu erwägen, wie viel sie ihm wohl schuldig sei — aber wie konnte sie ihn jemals bezahlen?

„Wir werden wie immer unter dem Kastanienbaum das Dejeuner nehmen," sagte er.

„Wie immer?" fragte sie.

„Jawohl, wir haben immer hier unter dem Kastanienbaum zu Mittag und zu Abend gespeist."

Sie fuhr sich mit der Hand über die Stirn.

„Es ist ein Traum, Harry. Fast wollte ich, ich wäre nicht daraus erwacht."

„Schau her, Esther," bat er; „Du bist noch nicht kräftig genug, thu' mir den Gefallen und laß die Dinge ein Weilchen so weitergehen wie bisher, ja?"

Sie antwortete Ja" mit einem zärtlichen Aufleuchten in ihren Augen.

Argentine, eines der beiden normännischen Mädchen, kam, um den Tisch zu decken. Sie brachte langes, französisches Weißbrot, goldgelbe Butter und Apfelwein; von der Küche kam der angenehme Duft eines Ragout herüber.

„Wie hungrig ich bin!" rief Esther aus. Dann fügte sie hinzu: „Sechs Monate lang habe ich nicht eine einzige anständige Mahlzeit gegessen."

Einige Tage lang freute sich Esther dankbaren Herzens des Sonnenscheins, des vorzüglichen Essens, der reinen Kleidung: sie weidete sich förmlich daran. Alle Empfindungen aber beherrschte die Offenbarung von Harrys Treue und Anhänglichkeit. Mehr als eine Bekannte Esthers hatte nach dem Tode Douglas Yorkes Kurzsichtigkeit geheuchelt, wenn das junge Mädchen sich nahte, Harry allein war beständig geblieben.

Unser Paladin blieb bei seinem Entschluß, in dem benachbarten Gasthaus zu schlafen, und der kleine Doktor lobte ihn nicht wenig ob dieser Korrektheit. Bald aber fragte sich Esther, wohin dies wohl führen würde, und sie wurde traurig, wenn sie an die Zukunft dachte. Ein schwächerer oder energischerer Mann als Harry hätte wahrscheinlich gesagt: „Erzähle mir alles. Ist Dir das Schrecklichste, das einem weiblichen Wesen geschehen kann, widerfahren? Dann wollen wir als treue Freunde auch das zusammen tragen." Aber Harry, der Paladin, schwieg.

In Wahrheit hatte sich das Schreckliche nicht ereignet. Mehr als einmal hatte sich Esther am Rande des Abgrundes befunden, und sie fragte sich oft, wie es nur möglich war, daß sie dem Sturz entging. Dieselbe Frage las sie nun in Harrys blauen Augen.

Liebte er sie? Nach Allem, was er für sie gethan, mußte seine Liebe unergründlich tief sein wie die See und hoch erhaben wie der Himmel. Liebte sie ihn? Diese grausame Frage quälte sie beständig. Natürlich war sie entzückt von seinen gütigen Blicken, Worten und Thaten, von all den kleinen Aufmerksamkeiten, die so oft holde Frauen an unwürdige Männer gefesselt haben. Dieses Gefühl war so stark, daß sie davor zurückbebte, es zu zergliedern, aber es war geschlechtslos. Sie hätte für ein weibliches Wesen genau die gleiche unbegrenzte Dankbarkeit empfunden, und Harry war ihre erste Liebe.... mußte sie ihn nicht wiederlieben, nun, da er förmlich in Ueberlebensgröße vor ihr stand? Sie war ein impulsives Geschöpf und so frei von Eitelkeit und Selbstbewußtsein, daß es ihr unmöglich in den Sinn kommen konnte, Harry zu sehen, wie er war: wie er gleich einem Modell posirte, nur um sich dann voller Befriedigung sagen zu können: „Ich danke Dir, o Herr, daß ich nicht bin wie jene." Sie glaubte natürlich, er sei in größter Eile ihren Spuren gefolgt, weil er sie immer noch liebte.

Aeußerlich war sie von entzückender Anmuth und Dankbarkeit gegen ihn. Sie machten Ausflüge nach Dreux, Evreux und Chartres, und immer wieder erschien sie ihm als sein holdes Mädchen von Palace Gardens, nur klüger, reifer, unterhaltender. Er konnte sich ein Leben ohne sie gar nicht mehr vorstellen, selbst ein Lotusland mußte ihm wie eine Wüste erscheinen. Er konnte nicht begreifen, was er an Alice Godolphin gefunden hatte.... er vergaß ganz, daß die Tänzerin sich durch Schmeicheleien den Weg zu ihm getanzt hatte. Am ersten Abend, da sie ihn kennen lernte, hatte sie ihm versichert, daß er nicht nur der schönste, sondern auch der gescheidteste Mann in London sei. Und Esther schmeichelte ihm ebenfalls, wenn auch unbewußt.

So kam es, daß er nach einem dankbaren Blick aus ihren Augen sich plötzlich einmal eingestand: „Gott steh' mir bei! Ich liebe sie mehr als je!" Nach dem Diner saßen sie zusammen auf der Terrasse und lauschten dem Plätschern des Springbrunnens und den leisen Stimmen der Nacht; sie sprachen wenig, aber sie waren sich beide der süßen Innigkeit, des überwältigenden Zaubers bewußt, den die Dunkelheit um so lebendiger machte. Zweimal ergriff Harry Esthers Hand, aber er küßte sie nicht. Esther erbebte bei seiner Berührung, und er konnte sehen, wie ihr Busen auf und nieder wogte.

„Wenn es doch immer so bliebe!" murmelte sie.

Nicht imstande, rasch eine Antwort zu finden, die der Situation angemessen war, ohne gleichzeitig Hoffnungen zu erwecken, die ein Gentleman vielleicht nicht erfüllen konnte, erwiderte der Paladin leider etwas banal: „Es wird kühl, wir sollten vielleicht hineingehen."

Am folgenden Morgen erröthete sie bei seinem Erscheinen und trug zum ersten Mal in seiner Gegenwart eine gewisse Gezwungenheit und Nervosität zur Schau, die, wie er sehr wohl errieth, nur er bannen konnte.

Er sagte: „Ich habe schlecht geschlafen," und sie entgegnete darauf: „Ich auch," und dann seufzten sie beide. Sie fürchteten beide, zu sprechen, aber das Schweigen war doppelt unerträglich. Esther sah sehr wohl, wie es um ihn stand, und daß sie ihm nun ihre Schuld bezahlen könnte: mit Zinseszinsen. Er dagegen hatte sich heute früh beim Rasiren fast entschlossen, blind in die Ehe hineinzuspringen. Freilich, das würde kein Mensch seiner Bekanntschaft thun, nicht einmal sein Freund im Ministerium des Aeußern, der Thor, der noch an Liebe unter allen Umständen glaubte. Und Gott weiß, ob er nicht einen Sprung ins Grauenvolle that, denn so viel war ihm bereits klar geworden, daß Esther von allem lieber sprach als von den letzten paar Jahren.

(Fortsetzung folgt.)


Ueber's Meer

London
Paris
Bremen

Moderne Palastdampfer mit jedem Komfort und alle Bequemlichkeiten. Drahtlose Telegraphie und untersee Signale.
Travelers' Checks.

Mahlzeiten a la carte ohne Extra-Kosten.

Gibraltar
Algier
Neapel
Genoa

NORD DEUTSCHER LLOYD

Schnelldampfer nach London, Paris und Bremen jeden Dienstag.
Schnelle Postdampfer nach London, Paris und Bremen jeden Donnerstag.
Nach Mittelmeer-Haefen jeden Samstag.
Baltimore-Bremen, eine-classe Kajüten Dampfer, Mittwochs.
Um-die-Welt Fahrten, $618.

Verbindungen fuer Reisen nach Aegypten und dem fernen Osten mit Dampfer dieser Gesellschaft.

OELRICHS & CO., Gen. Agt'n, 5 Broadway, New York.
H. CLAUSSENIUS & CO., 98 Dearborn Str, Chicago.
28mz,bibofa,1m


## Lokalbericht.

### Vom Grundeigenthumsmarkt.

Steigen der Miethen und Grundwerthe im S. State Str.-Bezirk.

Ein Beispiel für das Steigen der Miethen und Grundwerthe im S. StateStr.-Bezirk liefert der das Folly-Theater-Gebäude, 337—41 S. State Str., 200 Fuß südlich von Congreß Str., Westfront, betreffende Pachtvertrag, der auf 20 Jahre vom 31. Mai ab erneuert worden ist. Unter dem bisherigen, zehnjährigen Vertrage betrug die Pacht für das Eigenthum, welches 60 Fuß Front und 138 Fuß Tiefe hat, $9000 das Jahr. Jetzt sind in den ersten drei Jahren je $12,500 zu zahlen, dann $15,000, $17,500 und schließlich $22,000, ein Durchschnitt von $17,500 das Jahr. Dabei hat der Pächter die Steuern zu zahlen, während bisher der Verpächter das that. Der Pachtzins ist gleich 5 Prozent von $350,000 oder 4 Prozent von $437,-5000.

Das Grundstück gehört zum Nachlaß von John D. Jennings und wurde 1884 auf 99 Jahre an den jetzt verstorbenen Jonathan Clark für $3,600 das Jahr verpachtet. Das Pachtrecht gehört jetzt Clarks Wittwe.

Myrtle Woffett von Pennsylvanien hat an Grant Orr das Apartmentgebäude an der Südostecke von Lexington Ave. und 61. Str. verkauft und eine Viehfarm von 600 Acres in Van Buren County, La., im Werthe von $90,000 in Tausch genommen.

Jakob Kesner will auf sein zwölfstöckiges Gebäude 148 Michigan Ave., das Stadtgerichts-Gebäude, noch vier Stockwerke setzen. Die Baukosten werden $100,000 betragen. Die Gerichtshöfe werden in nächster Zeit in die Stadthalle verlegt werden.

Die Northern Trust Company hat Alexander A. McKay auf das Grundstück an der Nordwestecke von Randolph und La Salle Str., Metropolitan Block, $250,000 aufs Neue geliehen. Die Erneuerung war nothwendig, weil das Gebäude und das Grundpachtrecht an die Gebrüder Eitel verkauft worden sind und das Gebäude mit als Sicherheit für das Darlehen diente. Es ist auf 5 Jahre zu 4¾ Prozent gegeben worden.

William K. Young hat an William Hughes das Eigenthum an der Südostecke von Greenwood Ave. und 52. Str., 100 bei 173 Fuß, für $12,500 verkauft. Der Käufer will ein Apartmentgebäude bauen.

Die Murphy & Lorimer Brick Company hat 975 bei 123 Fuß, 39 Baustellen, neben ihrer Anlage an 42. Str., 135 Fuß östlich von California Ave., gekauft.

Das Apartmentgebäude 6511—25 Ellis Ave., 200 Fuß Front, ist von W. Trimbon für $60,000 an Thomas E. Hopkins verkauft worden.

Das Eigenthum an der Westseite von Austin Ave., 72 Fuß westlich von Hermitage Ave., 48 bei 103 Fuß, ist von Joseph Schwartz für $36,300 verkauft worden.

Louis Shaffer hat von Jakob Baß das Eigenthum an W. Polk Str., 50 Fuß westlich von Laflin Str., 25 bei 111 Fuß, Ostfront für $15,000 gekauft.

Das Apartmentgebäude an Sheridan Road, 115 Fuß südlich von Berteau Ave., 50 bei 150 Fuß, Westfront, ist von Thomas A. Horne an George C. J. Kühl für $20,000 verkauft worden. Es ist mit $20,000 belastet.

John R. Marshall hat von Eugene F. Daly das Wohnhaus an Michigan Ave., 195 nördlich von 56. Str., 25 bei 161 Fuß, Westfront, für $13,000 gekauft.

Das Apartmentgebäude an der Nordostecke von Woodlawn Ave. und 46. Str., 120 bei 170 Fuß, ist nebst dem Grundpachtrecht von William Lee Carwill von Dallas, Tex., an Nellie R. Sessions verkauft worden. Es ist mit $14,000 belastet.

Simon W. Strauß ist Trustee eines Darlehens von $46,000 auf 6 Jahre zu 6 Prozent an John B. Driver auf das Eigenthum an der Südostecke von Calumet Ave. und 56. Str.

Das Eigenthum 634 Blue Island Ave., zwischen Harison und Gurley Str., 25 bei 120 Fuß, ist von Josephine Reiter und Gatte für $64,800 an John D. Bourmakis auf 99 Jahre verpachtet worden. Josephine Rowlands von Tomah, Wis., hat das Miethshaus 6515 Monrose Ave. für $18,000 an Frau Nellie Youngs verkauft.

Murray Wolbach hat an Klara G. Stockschläger von Boone, Ia., das Miethshaus 4850—52 St. Lawrence Ave. für $24,500 verkauft.

Die Erlaubniß zum Bau des neuen Y. M. C. A.-Gebäudes 1511—23 W. Monroe Str., ist erwirkt worden. Es wird ein vierstöckiger Bau auf 110 bei 189 Fuß Grundfläche, der Kostenanschlag ist $200,000.


# Schmerzen in der Brust Konnte nicht athmen

Sie behandelte es sofort—Campholin verschaffte ihr nachhaltige Linderung und schützte sie gegen Krankheit.

Es ist schrecklich auch nur daran zu denken was sich aus einem stechenden Schmerz in der Brust entwickeln mag.

Ein wenig Brustweh ist eine gefährliche Sache an einem kalten stürmischen Tag spazieren zu führen. Diese kleinen Schmerzen führen zu langwierigen Krankheiten der Kehle und Lungen, mit tödtlichem Ausgang. Man behandle lieber die Schmerzen oder die Wundheit in der Brust sofort. Etwas Beachtung jetzt erspart Leiden und Doktor-Rechnungen.

Die schreckliche weiße Pest — Schwindsucht — entspringt von den kleinen Schmerzen, welche von den Leuten vernachlässigt werden. Man hüte sich vor jedem kleinen Schmerz und Pein — etwas ist nicht richtig, sonst wäre er nicht da. Campholin vertreibt diese Schmerzen sofort und schützt gegen Krankheiten mit tödtlichem Ausgang.

Campholin ist eine Salbe, bestehend aus Kampfer, Menthol, Extrakten und Oelen. Es ist garantirt unter dem Nahrungsmittel- und Drogen-Gesetz. Mit Campholin lauft Ihr kein Risiko irgendwelcher Art. Wir garantiren, daß es sofortige und nachhaltige Linderung von Schmerzen und Pein verleiht, oder das Geld zurück.

Kauft eine große Büchse zu 50 Cents. Zum Verkauf bei allen erstklassigen Apothekern. Hält Euer Apotheker Campholin nicht, so ersucht ihn es für Euch zu bestellen, oder schreibt direkt an die Bartz Drug Co., 56 Fifth Ave., Chicago, Ill., unter Beifügung des Betrages. Wir bezahlen das Porto. Zum Verkauf und empfohlen in Chicago von den folgenden Apothekern:

Nordseite: George Karg, 757 North Ave., Ecke Halsted; John J. Reinhofer, North Ave. und Cleveland; L. J. Zindt, 1801 Sedgwick Str., Chicago; Meyer Drug & Truß Co., 3207 N. Ashland Ave.; A. G. Reimer, 2793 Lincoln Ave.; John A. Merts, 2973 Lincoln Ave.; Kramer & Wegener, 4016 und 4356 Lincoln Ave.; N. Geo. Fry, 401 North Ave., und 172 W. North Ave.; Hermann Fry, 610 W. North Ave.

Westseite: Merz Drug Co., 12. Str. und Ogden Ave., 42. Ave. und Madison Str.; Walter P. Engel, 1800 W. Chicago Ave.; Otto J. Hartwig, Milwaukee Ave., Ecke Western; Geo. Zöller, 1557 W. Chicago Ave.; E. G. F. Brill, 2158 W. 21. Str.

Südseite: A. A. Burger, 51. Str. und Ashland Ave.; Wm. Hardiman, 5731 Wentworth Ave.; Williams Drug Store, 63. Str. und Ashland Ave.; Schmidt Bros., 71. Str. und Cottage Grove Ave.; Theophilus Schmid, 11100 Michigan Ave.



# Kauft Eure Oster-Kleider hier am Freitag

Lange Tan Covert Coats für Damen, **8.95**

Lange Coats für Damen und Mädchen — von lohfarbigem Covert und Diagonal Worsted gemacht, einfach geschneiderte Frühjahrs-Modelle, ein $10.00 Coat für nur 8.95.

WIEBOLDT'S
MILWAUKEE AVENUE AT PAULINA STREET

Seht wie billig wir diese Freitag-Kleider u. Waschstoffe und Domestics markirt haben!

- 6c baumwollene Challies,—Fabrikrester — per Yard..... 4½c
- 7c American Prints, alle Fabren, Fabrekrester, Yard..... 4¾c
- 8c Seide-Finish Quilting-Robe, Fabrikrester, per Yard..... 5c
- 10c Everett Classic Kleider-Gingham — per Yard..... 6¾c
- 10c einfache und bedruckte Lawns, Fabrikrester, Yard..... 5½c
- 10c weißes India Linon, Fabrikrester, Yd..... 3c
- 12½c weiße und cream merc. Pongee, Fabrikrester, Yard..... 6¾c
- 10c weißer Sateen, ganze Stücke, 27 Zoll breit, per Yard..... 6c
- 12½c 36zöllige fancy weiße Madras Waiststoffe, per Yard..... 8½c
- Eine Partie Rester von Waist-Stoffen aller Art, Yard..... 5c
- 6c 3-4 ungebleichter Muslin, Fabrikrester, — per Yard..... 3c
- 8c 36zöll. gebleichter Muslin, ganze Stücke, per Yard..... 6c
- 24c 2 Yd. breite schwere ungebleichte Bettlakenstoffe — Fabrik-Rester, per Yard..... 17½c
- 8c 36zöll. ungebleichter Muslin, ganze Stücke, per Yard..... 6c
- 89c volle Größe weiße gehäkelte Bettdecken — per Stück..... 69c
- 12½c gebleichte Kissenbezüge, 42 bei 36, per Stück..... 8¾c
- 69c rothe und weiße befranste Tischtücher — per Stück..... 49c
- 19c roth. u. weiß. Tischdamast, Yd..... 12½c
- 6c weiße Rom. Crash Handtuchstoffe, — ganze Stücke, Yard..... 4¾c
- 15c extra schwere türkische Bade-Handtücher, per Stück..... 12½c

**Handschuhe und Strumpfwaaren**

- Weiße Konfirmation doppelt tipped seidene Handschuhe für Mädchen, 2 Clasps, für..... 50c
- Schwarze gerippte baumwollene nathlose Strümpfe für Kinder, dopp. Kniee, Gr. 6 bis 9, regul. 15c Werth, zu..... 10c

**Droguen**

- 35c Fletchers Castoria oder Pluto-Wasser zu..... 22c
- $1.00 S. S. S. für das Blut od. Emulsion of Cod Liver Oil..... 59c
- $1.00 Hostetter Magen-Bitters oder Kodol für Dyspepsia — zu..... 63c
- 25c Orangeine Kopfwehpulver oder Terwins Abführthee zu..... 14c
- 25c Severas Lungen-Balsam oder Noval's Pillen zu..... 14c
- 1 Pfund Borax, Schwefel oder Alaun zu..... 9c

**Kurzwaaren**

- 3c Corticelli farbige Nähseide — 30 Yards auf der Spule — per Spule..... 1c
- 5c Darning Eggs, Naturholz, per Stück..... 2½c
- 5c Maschinen-Oelkannen zu..... 3c
- 5c gerade oder gekrümmte Haarnadeln, 100 im Packet, zu..... 3c
- 5c Nadelkissen in Tomatenfacon, zu..... 3½c
- 10c Schweißblätter, leichte Sorte, bezogen mit feinem Nainsook — Größen 2, 3 und 4, zu..... 6c

**Bargains in Steingut**

- Sauce Dishes, imitirtes geschliffenes Glas, extra tief, 4c werth, — für..... 1½c
- Oatmeal Dishes, schlichtweiß, gezackte Kante, leicht beschädigt, 5c werth, für..... 1c

**Unterzeug**

- Gerippte Vests und Pants für Kinder, Nummern 18 bis 26, 25c-Werthe, für..... 12½c
- Gestrickte Waists für Kinder, 12½c Werthe, — für..... 7c

**Slippers für Männer und Damen**

- Tapestry Slippers für Männer und Damen — mit Teppich-Sohlen, eine große Varietät von Farben, — nur 2 Paar an jeden Kunden, alle Nummern bis 11, — 25c werth, speziell zu..... 17c

**Spitzen, Stickereien**

- 250 Stücke von deutschen Torchon-Spitzen und Einsätzen — 5c werth, die Yard..... 2c
- 150 Stücke von Cambric Stickerei-Edging und Einsatz, sehr hübsche Muster — 10c werth, die Yard für..... 7c

**Gardinen—Rouleaux**

- 5 Kisten Muster Spitzengardinen-Eden, extra feine sortirte Partie, bestehend aus feinen Nottinghams, Brusselttes, Cable Nets, weiß, cream und Arab, 1½ bis 2½ Yards lang, Auswahl, das Stück für..... 25c
- Handgemachte Oel Opaque und Wasserfarben-Fenster-Rouleaux, 3 Fuß breit, 6 und 7 Fuß lang, 50c Werthe, für..... 15c
- 2500 Yards von Fabrik-Längen von Casement u. Madras Gardinenstoffen, neueste Blumen- und Kathedralen-Entwürfe, Längen 2 bis 10 Yds., hell- u. dunkelfarbig, Preis vom Bolt, 20c, Resterpreis, Yd..... 9½c
- Sortirte Partie v. Chenille Rope Portiers, für Einzel-Thüren, — extra schwererCord, grün, zweifarbig grün und roth u. grün, 1.00 Werth, für..... 69c

**Liköre**

- Rye Whiskey od. Californ. Trauben-Brandy, regulärer $3 Werth per Gallone..... 1.85
- 1 Flasche Rye-Whiskey — volles Quart, $1 werth; 1 Flasche Blackberry, 50c werth, die 2 Flaschen für..... 69c
- Extra feiner Doppel-Kümmel—die Flasche für..... 47c

**Ersparnisse in Groceries**

- Frisch gefangene Lake erch, 3 fund für..... 11c
- Nr. 1 „Sugar cured" Picnics — per Pfund..... 10¾c
- Frische Eier, — direkt vom Lande, Dutzend..... 16½c
- Frisch gebackenes Brot — 5c-Laib zu..... 3½c
- Frisch gebackene Oatmeal Crackers, Pfund..... 8c
- Bester granul. Zucker, Pfd..... 4¾c
- New Century oder Pillsbury Mehl: ½ Bbl. $2.85; ¼ Bbl. $1.45; ⅛ Bbl. Sack..... 73c
- Quaker Oats od. Kelloggs Corn Flakes, drei 10c-Packete für..... 25c
- Fancy gebroch. Kopfreis, 6c-Qual., 5 Pfd. für..... 19c
- 10 Pfd. Sack Family Patent-Mehl, per Sack..... 29c
- Besucht unsere Jell-o-Demonstration. Freie Proben während dieses Verkaufs— 3 Packete für..... 25c
- P. & G. Amber, Fairbanks Sunny Monday oder Swifts Cream Wäscheseife— 10 Stücke für..... 39c
- Old Dutch oder Swifts Pride Cleanser — 2 10c-Büchsen für..... 15c
- Ceder Brook fancy Zucker-Korn — 3 10c-Büchs. für..... 22c
- Frei: Ein großes Stück Lowneys Diamond Schokolade mit je 2 Pfund von unserem berühmt. Royal Blend Kaffee — per Pfund..... 28c
- Lowneys oder Runkels Premium Back-Schokolade — ein ½-Pfund-Stück zu..... 16c
- Plymouth Rock fancy Early June Erbsen— 3 Büchsen für..... 25c

**Dr. Bloomenthal**

Seht heute Eure Zähne an! Sind sie der Pflege werth? Antwort. Hohe Preise abgeschafft. Neueste verbesserte Platten $4.95, $8.95, $9.95; Goldkronen, $2.35, $3.95, $4.95; Goldfüllungen aufwärts von 95c; Silberfüllungen aufw. von 45c; Brückenarbeit, per Zahn, $1.95.

### Aus Vereinskreisen.

Der Damenverein Harmonie, in Gemeinschaft mit dem Gesangverein Harmonie, trifft die umfassendsten Vorbereitungen für ein Maifest nebst Verloosung einer Maikrone, am Mittwoch, dem 3. Mai, im oberen Saale der Lincoln Turnhalle, Ecke Sheffield und Diversey Boulevard. Es wird Alles aufgeboten werden, um diese Festlichkeit zu einer schönen und gemüthlichen zu machen, so daß sich jeder Besucher köstlich amüsiren wird. Die Anordnungen werden von dem Komite, bestehend aus den Damen G. Huber, P. Weber, P. Wenzel, F. Eber, B. Gall, sowie von dem Vergnügungs-Komite des Gesangvereins Harmonie getroffen. Der Eintritt ist auf 25 Cents die Person festgesetzt.

Die Immergrün-Loge Nr. 82 hält am Sonntag, dem 23. April, im Exzelsior Park, Irving Park Boul. und Elston Ave., ein Kaliko-Kränzchen mit Theater-Vorstellung und Verloosung ab. An guter Unterhaltung für sämmtliche Gäste wird es nicht fehlen, denn der Festausschuß nebst der Präsidentin Elise Löven geben sich die größte Mühe, das Fest so erfolgreich wie möglich zu machen. Es beginnt um 3 Uhr Nachmittags, Eintrittskarten kosten nur 10 Cents.

Ein Frühjahrs-Konzert mit komischen Vorträgen, Preiskegeln und Ball hält der Oesterreichisch-Ungarische Gesangverein am Sonntag, dem 9. April, in der La Salle Turnhalle, 2048—52 Larrabee Str., ab. Das musikalische Programm ist reich ausgestattet, zu den komischen Vorträgen sind bewährte Kräfte gewonnen, und auf der Kegelbahn werden Geldpreise zu holen sein. Der Festausschuß hat sich also angestrengt und wird sich jedenfalls den Beifall der Festbesucher erwerben. Die Unterhaltung beginnt um 3Uhr Nachmittags, Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25 und an der Kasse 35c.

In der Generalversammlung der Turngemeinde Chicago in der Nordseite-Turnhalle wurde gestern Abend Herr Gustav Berkes mit einem Stimmenübergewicht von sechs zu eins auf fünf Jahre als Verwalter wiedergewählt. Außer ihm war nur ein Bewerber aufgetreten. Auch die anderen Verhandlungen betrafen nur innere Angelegenheiten der Turngemeinde.


Erkältungen verursachen Kopfweh.
Laxative Bromo Quinine, das weltbekannte Erkältungs- u. Grippeheilmittel, entfernt Ursache. Seht nach Unterschrift E. W. Grove. 25c.
10nov,bo,6m


### Scharlachfieber-Epidemie.

In Highland Park die Schulen und in Ravinia das Postamt geschlossen.

Sieben Kinder des Postmeisters Charles Cowell in Ravinia sind am Scharlachfieber erkrankt. Da nun Waaren aus Cowells Laden, welcher sich neben dem Postamt befindet, nach Highland Park und anderen Nachbarorten gesandt worden sind, so befürchtet man eine Verschleppung der Krankheit. In Highland Park sind heute zur Vorsicht die beiden Schulen geschlossen worden, denn auch dort leiden sechs Kinder an der Krankheit. Die behandelnden Aerzte befürchten allerdings keine weitere Verbreitung. Das Postamt in Novinia ist ebenfalls geschlossen worden.


Unser Vorrath an gebrauchten

# Upright Pianos

enthält die folgenden Bargains:

3 Chickerings, von $75 bis $125

2 Hallet & Davis, $150 und $175

4 Kimballs, $185 bis $225

Twitchell,— Chase Bros., — Hazleton Arion, — Everett und Andere.

Leichte Zahlungen.

Neue Kimballs, — aufwärts von.......... $265
Neue andere Machwerke,— aufwärts von.......... $195

W. W. KIMBALL CO.
Südwest-Ecke Wabash Ave. und Jackson Boulevard.
GEO. SCHLEIFFARTH, Deutscher Verkäufer.


— Besorgt. — Mutter (ihrem Jungen einen Pfennig zum Spielen gebend): „Verschluck' ihn aber ja nicht, Postamt in Ravinia ist ebenfalls geschen!"

# Telegraphische Depeschen

Geliefert von der "Associated Press"

## Inland.

### Die bösen Schwarzhänder.

New York, 31. März. Eine Bombe, die unzweifelhaft von Schwarzhändern kam, wurde frühmorgens zur Explosion gebracht — beinahe unter den Rockschößen eines Polizisten. Der Blaurock, der auf einem seiner nächtlichen Rundgänge war, stand am Thürweg einer Miethskaserne an der Ersten Avenue, und die Bombe lag im Kellerweg des Gebäudes, gar nicht weit von seinen Füßen. Indeß blieb er unverletzt, obwohl Thüren und Fensterscheiben bei der Explosion einwärts gesprengt wurden.

Die Miether des Gebäudes — zwanzig Familien im Ganzen — rannten in wilder Flucht auf die Straße, wurden aber von dem Polizisten und beruhigt.

Antonio Valenza, welcher im Parterre des Gebäudes ein Weingeschäft hat, gibt zu, daß er in der jüngsten Zeit Drohbriefe erhielt.

## Ausland.

### Unter Meineidsklage:

**Deutscher Kolonialbeamter suspendirt. — Zur Enteignungsfrage in der Ostmark. — Besorgniß um Mainzer Dom. — Oesterreichischer Reichsrath wird am Samstag aufgelöst. — Sechs Kinder im Feuer umgekommen.**

(Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung.")

Wien, 30. März. Wie von maßgebender Seite mit Bestimmtheit mitgetheilt, wird auf die Vertagung des österreichischen Abgeordnetenhauses am Samstag die Auflösung des Reichsrathes und die Ausschreiben von Neuwahlen erfolgen. Die Tschechen hatten einfach unannehmbare Bedingungen für das Aufgeben der Geschäftssperre gestellt.

Das Kabinet wendet nun einstweilen den famosen Paragraphen vierzehn an, auf Grund dessen durch kaiserliche Erlasse die parlamentlose Zeit überbrückt wird.

Im Hinblick auf die bevorstehende Auflösung des Abgeordnetenhauses rüsten bereits alle Parteien zum Wahlkampf, der sich voraussichtlich sehr hitzig gestalten wird.

Im Dorfe Hönsching hat, wie aus Gmunden gemeldet wird, eine verheerende Feuersbrunst gewüthet. Die Flammen verbreiten sich, bei dem vorherrschenden heftigen Winde, mit solcher Geschwindigkeit, daß zahlreiche Bewohner mit knapper Noth das nackte Leben retten konnten. Sechs Kinder kamen in den Flammen um. Der größte Theil des Ortes ist völlig in Asche gelegt.

Berlin, 30. März. Der Referent des Gouverneurs von Deutsch-Ostafrika, Freiherr v. Waechter in Daressalam, ist vom Amt suspendirt worden. Gegen ihn ist das Verfahren wegen Meineids eingeleitet. Er schwor die Autorschaft von anonymen Briefen ab, durch welche ein Skandal entstand, der zur Bestrafung und Ausweisung des Redakteurs Roy führte.

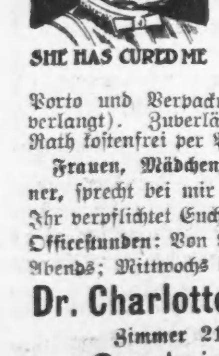
Der bauliche Zustand des berühmten Mainzer Doms erregt Beunruhigung. Wie aus der alten Kurfürstenstadt berichtet wird, sind Grundpfeiler des imposanten Baus unterspült. Nach dem Gutachten von Sachverständigen, welche den aufgedeckten Schaden untersucht haben, ist eine umfassende Sicherung nothwendig, wenn größeres Unheil verhütet werden soll. Mit den Instandsetzungs-Arbeiten soll unverweilt der Anfang gemacht werden. Voraussichtlich werden die Reparaturen bedeutende Zeit in Anspruch nehmen.

In Sachen der Enteignungsfrage hat die Regierung der zuständigen Kommission des preußischen Herrenhauses eine Mittheilung zugehen lassen. Die Regierung erklärt, sie behalte sich die Ausführung des Enteignungsgesetzes aus eigener Entschließung vor. Bezüglich der Nothwendigkeit könne sie durch Kundgebungen von Vereinen und der Presse nicht beeinflußt werden. Vorläufig sei Land genug für Ansiedlungszwecke vorhanden.

Die Regierung ist zu der Mittheilung veranlaßt worden durch die beständig wiederholten Behauptungen, daß sie auf die Enteignung verzichtet habe, welche ihr früher als das „allein wirksame" Mittel gegolten, die wichtigste nationale Aufgabe, die Germanisirung der Ostmark, zu fördern.


## Magen-Leiden, Schmerzen im Leib,

**Verdauungsstörungen, Verstopfung, Appenticitis-Anfälle, unnatürliche Stuhlentweichung, Gallensteine, Leber- und Nieren-Leiden, Rheumatismus, Blutarmuth, Schwäche, Frauenkrankheiten** inbesonders **vollständig kurirt unter Garantie. Konsultation u. Untersuchung frei! Probe-Medizin gratis** (15c für Porto und Verpackung, wenn per Post verlangt). Zuverlässigste Auskunft und Rath kostenfrei per Post ertheilt.



SHE HAS CURED ME

**Frauen, Mädchen, Kinder und Männer,** sprecht bei mir vor, **es kostet nichts,** Ihr verpflichtet Euch zu nichts.

**Officestunden:** Von 9 Morgens bis 5 Uhr Abends; Mittwochs bis 8 Uhr Abends.

**Dr. Charlotte Christopher**

Zimmer 213 und 214

Cambridge Bldg.

N. W.-Ecke 5. Avenue und Randolph Str.


# Lokalbericht.

### Lincoln Park-Verwaltung.

**Eine Untersuchung und Neuorganisirung vom Gouverneur gefordert.**

Gouverneur Deneen hat heute von A. T. F. Brower, 1040 Bryan Mawr Avenue, amtirenden Präsidenten der Edgewater-Verbesserungsgesellschaft, eine längere Beschwerdeschrift über die Lincoln Park-Kommission erhalten. Diese hat Brower angeblich schnöde behandelt, als er mit den Präsidenten fünf anderer Verbesserungsvereinen in Lake View, nämlich von Nord Edgewater, Zentral-Edgewater, Süd-Edgewater, Buena Park und Kenmore Ave., sich zu einer Sitzung der Parkbehörde einfand, um der Behörde nahe zu legen, den Erlös der Bondsausgabe von $875,000 nicht ausschließlich auf die Vergrößerung des Lincoln Park zu verwenden, sondern jetzt, so lange noch solche unbebaute Gelände und zu mäßigem Preise zu haben seien, mit einem Theile des Geldes Land für einen kleinen Park am See, südlich von der Devon Ave., und für vier Parks von je 30 bis 40 Acres weiter westlich und nördlich vom Irving Park Boulevard zu kaufen. Diese neuen Anlagen könnten mit geringen Mitteln mit Bäumen bepflanzt werden, ihre Umarbeitung zu Park- und Spielplatz-Zwecken könnte aber verschoben werden, bis der Ausbau des Lincoln Park fertig sei. Der Lincoln Park sei für Abertausende von Bewohnern des Parksteuerbezirks zu entlegen.

Die Vertreter der fünf Verbesserungsgesellschaften seien in der Sitzung der Behörde kaum zu Worte gekommen. Präsident Simmons habe erst ihnen einen Vortrag gehalten, dann habe Präsident Hecht vom Zentral-Edgewater-Verbesserungsverein gesprochen, und schließlich sei er, Brower, mitten in der Rede unterbrochen und ihm bedeutet worden, daß die Behörde sich jetzt mit anderen Geschäften befassen müsse. Die Kommissäre hätten überhaupt nichts hören wollen, sie hielten sich erhaben über die Bürger, deren Geld sie ausgeben. Uebrigens habe Präsident Simmons zugegeben, daß infolge Irrthümer bei der Tiefenmessung die Kosten der Parkvergrößerung, welche ursprünglich auf die von den Bürgern der Nordseite bewilligten $1,000,000 berechnet worden waren, $850,000 mehr betrügen. Sei ein so einschneidender Fehler möglich gewesen, meint der Briefschreiber, so seien auch wohl andere vorgefallen. Jedenfalls verdiene die Kommission nicht das Vertrauen der Bürgerschaft, und der Gouverneur sollte sie neuorganisiren und ihre Verwaltung durch einen unparteiischen Bürgerausschuß untersuchen lassen. Herr Brower verweist ferner darauf, daß zwar alle Grundbesitzer vom Fluß nördlich bis zur Devon Ave. zu der Erhaltung und zum Bau des Parks beitragen, die Mitglieder und Hauptbeamten der Behörde aber sämmtlich südlich von der Belmont Ave. wohnen, der größere Theil des Parkbezirks somit nicht vertreten sei.

### Noch eine Hafenbau-Vorlage.

Heute im Staatssenate einstimmig angenommen.

(Eigenbericht der „Abendpost.")

Springfield, Ill., 30. März. Die Vorlage von Senator O'Connor, Chicago, wonach die Stadt Chicago das Recht erhält, einen Außenhafen zu bauen, so wie es ihr paßt, wurde im Senate heute einstimmig angenommen. Vorher hatte Senator Henson von Decatur den Einwurf erhoben, daß die Gesetzgebung zu viel Hafenbauvorlagen annehme.

Hurburgh reichte eine „Resolution" ein, wonach der Senatsausschuß für Eisenbahnen, dessen Vorsitzer Bailey ist, von weiterer Erwägung der Senatsvorlage Nr. 88, welche jede Art freier Beförderung auf öffentlichen Verkehrsmitteln verbietet, entbunden wird und die Vorlage auf die Geschäftsordnung behufs zweiter Lesung gesetzt werden soll. Weil Bailey abwesend war, wurde die Erwägung des Vorschlags verschoben.

Ein gemeinsamer Beschluß, durch den die Vertreter des Staates im Kongreß aufgefordert werden, zusammen mit denen von Indiana auf die Beseitigung von Verkehrshindernissen im Kankakee-Fluß hinzuwirken, wurde von Senator Brown heute eingereicht.

Das Haus beschäftigte sich stundenlang mit der Hausvorlage, wonach der Zivildienst im ganzen Staate eingeführt werden soll. Auf Shanahans Antrag wurden die Gehilfen des Generalstaatsanwalts und je vier in jedem der Staatsverwaltungsämter nicht in die Bestimmungen des Gesetzentwurfes eingeschlossen.

Chiperfield erhob Einwand gegen den Antrag und versicherte, daß suspendirte Angestellte der Staatsverwaltung bei Untersuchungen Seitens einer vom Gouverneur ernannten Kommission weniger Aussicht hätten, wie Christus vor Pilatus.

Die Zivildienstvorlage, welche nur auf das County Cook Bezug hat, steht im Hause heute ebenfalls auf der Geschäftsordnung, dürfte aber nicht mehr zur Verhandlung gelangen.

Präsident Bartzen vom Countyrath ist hier eingetroffen.

Mit 57 gegen 46 Stimmen nahm das Haus einen Zusatz zu der Zivildienstvorlage an, wonach die Zivildienstkommissäre erwählt und nicht vom Gouverneur ernannt werden sollen. Das ist eine Niederlage der von Hull, Catlin und G. H. Wilson geführten Anhänger des Gouv. Deneen.

Geo. N. B

### Dampfernachrichten.

**Angekommen.**

New York: St. Paul von Southampton.

268 Meilen von Sandy Hook, 8 Uhr Morgens: Friedrich der Große, von Genua nach New York. (Freitag Vormittag um ½9 Uhr am Dock.)

340 Meilen von Sandy Hook um 6:50 Vormittags: Mauretania, von Liverpool nach New York. (Heute spät Abends oder Freitag Vormittag am Dock.)

# Haben Beweise?

**Fanden angeblich 19 vom Angeklagten herrührende Drohbriefe.**

**Samiel hilf!**

**Jetzt wollen auch angeblich die Bundesbehörden gegen den Apostel See vorgehen. — Nahm blutige Rache. — Verduftet. — Gute Beute. — Schandbube.**

Wenn Giovanni Alongi, der angeblich eine führende Rolle in dem unter dem Namen „Die Schwarze Hand" berüchtigten Geheimbund spielt, nächsten Montag wieder prozessirt werden wird, sollen weitere 19 angeblich von ihm herrührende Drohbriefe als Beweismaterial gegen ihn in's Treffen geführt werden.

Im ersten Prozeß haben die Geschworenen sich bekanntlich auf einen Wahrspruch nicht einigen können. Seither haben Beamte des Bundesgeheimdienstes das neue Beweismaterial gegen ihn erlangt. Es verlautet, daß Handschriftensachverständige die Briefe als unzweifelhaft von seiner Hand herrührend bezeichnet haben.

Seine Vertheidiger werden angeblich beantragen, daß der Prozeß nicht vor Richter Landis geführt, sondern vor einen anderen Richter verlegt werde, da ihrer Absicht nach Richter Landis, der erst Donnerstag einen „Die Schwarze Hand" unterzeichneten Drohbrief erhalten habe, naturgemäß voreingenommen gegen den Angeklagten sein müsse. Der Antrag wird aber, sollte er gestellt werden, vom Distriktsanwalt bekämpft werden.

Die Bundesbehörden beabsichtigen angeblich auf Grund der Briefe, die Frau Agnes See in der Wohnung ihres Gatten, des Apostels der Lehre vom absoluten Leben, beschlagnahmt hat, jetzt gegen den sonderbaren Heiligen wegen angeblichen Mißbrauchs der Post zu betrügerischen Zwecken, Uebertretung der Mann-Akte und Versandts anstößiger Schriftstücke durch die Post vorzugehen. Die Bundesgroßgeschworenen sollen ersucht werden, ihn in Anklagezustand zu versetzen. Die vorerwähnten, ihn angeblich schwer belastenden Briefe werden ihr als Beweismaterial vorgelegt werden.

### Mord im Herzen.

Mord im Herzen suchte gestern Abend kurz vor Mitternacht die Farbige Rose McVeagh, Nr. 2713 La Salle Straße, ihren Rassegenossen und Verehrer, den 22jährigen Fred Adams, in seinem Zimmer im Hause Nr. 2818 Dearborn Straße auf und warf ihm vor, mit anderen schwarzen Schönen ausgegangen zu sein. Er stellte das in Abrede. Als sie dessenungeachtet ihm eine Szene machte, wies er ihr die Thür und drehte ihr den Rücken zu. Im selben Augenblick zog sie einen Revolver, streckte ihn mit einem Schuß zu Boden und suchte das Weite.

Es gelang ihr zu entkommen und sich bisher ihrer Verhaftung zu entziehen. Der Verwundete fand Aufnahme im Provident-Hospital. Sein Zustand wird für äußerst bedenklich gehalten.


# Finnen beseitigt in 5 Tagen

**Die neue Calcium Sulphide-Behandlung verrichtet Wunder bei jeder Art von Hautausschlag.**

**Probepacket frei versandt, es zu beweisen.**

Ihr solltet nicht ewig und einen Tag warten, um Eure Finnen und andere Hautausschläge loszuwerden. Ihr solltet sie jetzt loswerden. Nächste Woche wollt Ihr vielleicht wohin und möchtet doch nicht gerne die Finen mitnehmen.

Ihr könnt sie gerade rechtzeitig loswerden, indem Ihr Stuarts Calcium Wafers nehmt.

Diese wunderbaren kleinen Arbeiter haben Geschwüre in drei Tagen geheilt und manche der schlimmsten Hautkrankheiten in einer Woche.

Sie enthalten als Bestandtheil das gründlichste, schnellste und wirksamste Blutreinigungsmittel, bekannt als Calcium Sulphide.

Beachtet auch dies, daß die meisten Finnen-Behandlungen Gift enthalten. Und außerdem sind sie jämmerlich langsam.

Stuart's Calcium Wafers haben nicht das geringste Gift in sich. Sie sind frei von Quecksilber, beißenden Droguen oder giftigen Opiaten. Dies wird absolut garantirt. Sie können keinen Schaden thun, sondern wirken immer Gutes. Gutes, wie Ihr Euch leicht im Spiegel und mit Euren eigenen Augen überzeugen könnt.

Bleibt doch nicht länger entstellt durch ein fleckiges Gesicht. Laßt Euch doch nicht von Freunden anstarren und Eure Freunde sich schämen wegen Eures Gesichts.

Euer Blut macht Euch zudem was Ihr seid. Die Männer und Frauen, die sich vorwärts bringen, sind solche mit reinem Blut und reinem Gesicht.

Stuarts Calcium Wafers machen Euch glücklich, weil Euer Gesicht anständig aussieht, nicht nur, wenn Ihr in den Spiegel seht, sondern auch für jeden Anderen, der Euch kennt und mit Euch spricht.

Wir wollen Euch beweisen, daß Stuart's Calcium Wafers ohne Zweifel das beste und schnellste Blutreinigungsmittel der Welt sind. Deshalb schicken wir Euch eine Probe, sobald wir Euren Namen und Eure Adresse erhalten. Schickt sie heute, und nachdem Ihr die Probe versucht habt, werdet Ihr nicht zufrieden sein, bis Ihr eine 50c Schachtel von Eurem Apotheker gekauft habt.

Schickt uns Euren Namen und Eure Adresse heute, und wir senden Euch sofort per Post ein Probe-Packet frei. — Adresse F. A. Stuart Co., 175 Stuart Bldg., Marshall, Mich.


# Zur Mayorswahl.

**Wie steht es mit der persönlichen Freiheit.**

**Der Mayorskandidat Charles E. Merriam macht augenblicklich die größten Anstrengungen, um sich mit der deutschen Bevölkerung anzufreunden. Er glänzt und strotzt ordentlich vor Freundschaft mit den Deutschen. Er hält deutsche Reden und schreibt deutsche Artikel, und wir zweifeln nicht, daß er, wenn es absolut nöthig wäre, auch ein Glas deutsches Bier trinken würde — vorausgesetzt daß es ihm seine Kollegen in der „Hyde Park Protective Association" erlauben.**

**Warum denn all dieser Eifer, warum diese Liebesbezeugungen gegenüber den Deutschen? Von all diesem hat man doch früher nichts bei ihm bemerkt. Die republikanische Partei, der Merriam angehört, hat sich auch nie besonders durch Freundlichkeit gegenüber den Deutschen ausgezeichnet. Und nun erst die „Chicago Tribune", Merriams Leib- und Magenblatt — die war den Deutschen, ihren Ansichten und Bestrebungen stets feindlich gesinnt. — Also woher die plötzliche Liebe?**

**Die Antwort geben die Enthüllungen über Merriams Zugehörigkeit zu einem Mucker-Spitzel-Fanatiker-Verein — zur berüchtigten**

## Hyde Park Protective Ass'n.

**Man weiß es im Merriam Hauptquartier, daß seine Mitgliedschaft und das Einnehmen eines Direktorpostens bei einer Gesellschaft, die den Zweck hat puritanisches Wesen, Heuchelei und Muckerthum zu verbreiten — ihm ganz besonders bei den Deutschen übel genommen wird. Man weiß, daß ein Mann keine Sympathien von den Deutschen zu erwarten hat — der in Fragen der persönlichen Freiheit nicht vollkommen sauber ist.**

**Die Deutschen können, wollen und werden keinen Kandidaten unterstützen, bei dem sie im Zweifel sein müssen ob ihnen nicht durch ihn der Sonntagszwang aufgehalst wird.**

**Ueber die Ziele und Zwecke der Hyde Park Protective Association, der Merriam angehört, ist man sich klar. Wir brauchen nur ihre Berichte nachzusehen, um zu wissen daß wir es mit einer scheinheiligen Schnüfflerbande zu thun haben, die kein Mittel scheut, um ihren engherzigen Zweck zu erreichen.**

**Da heißt es zum Beispiel in einem dieser Berichte: „Wir haben die Bestrafung von zwanzig Apothekern erlangt, die Jeder ohne ärztliches Rezept einen Schnaps verabfolgt haben." Eine andere Stelle des Berichtes gibt die Namen und Zahl der Wirthe, die gerichtlich verfolgt wurden, weil sie den Spionen der Association Getränke verkauft hatten. Eine nette Bande!**

**Merriam fühlt es auch wie sehr ihm sein Verkehr mit solchem Gelichter bei allen anständigen Menschen schaden muß, und da greift er zu den verzweifeltsten Mitteln um sich weißzuwaschen.**

**In erster Linie wurde uns erzählt, daß Merriam nur ganz zufällig und als Formsache Mitglied dieses Spion-, Spitzel- und Mucker-Vereins wurde. Als dies nicht zog, kam Herr Arthur Burrage Farwell, der Ober-Bonze dieser saubereren Gesellschaft, an die Oeffentlichkeit, und erklärte er wolle mit Merriam nichts zu thun haben, er sei ihm nicht gut genug, er, Farwell, stimme für den Kandidaten der Kaltwasser-Partei. Na! Zum Mindesten kann man sehen, weß Geistes Kind die Leute sind, mit denen Merriam verkehrte, ehe er plötzlich ein Freund der Deutschen wurde.**

**Auf Eines aber bleibt Herr Merriam die Antwort schuldig. Wie kommt es, daß ein Mann, der wirklich die Ansichten über persönliche Freiheit hat, die er vorgibt zu haben, sich in einer Gesellschaft wie die Hyde Park Protective Association ist, bewegt? Sollen wir wirklich das schöne Märchen glauben, daß er ohne sein Wissen und Wollen zu einem Mitglied und Direktor dieser Gesellschaft gemacht wurde? Die Sache stimmt nicht und kann nicht stimmen, und die einzige Erklärung, die der Herr Kandidat gibt, besteht in einem ausdrucksvollen Schweigen. Nun, Schweigen ist auch eine Antwort. In diesem Falle bedeutet es, daß es Herrn Merriam nicht möglich ist, seine Mitgliedschaft in der Gesellschaft der Patentheiligen der „Association" zu erklären; daß wir demnach alle seine Auslassungen über seine Stellung zur persönlichen Freiheit und seine übermäßig dick aufgetragene Freundschaft für die Deutschen als eitel Wahl-Geflunker anzusehen haben.**

**Wie anders steht in dieser Beziehung**

## Carter H. Harrison

**da. Es ist kein bloßer Zufall, daß die Deutschen stets zu den besten Freunden Harrisons gezählt haben. Durch seine deutsche Erziehung und seinen fortwährenden Umgang mit der deutschen Bevölkerung ist er uns stets näher gestanden als die Anderen im öffentlichen Leben. Bei Harrison wird die Freundschaft mit den Deutschen nicht allein zur Wahl hervorgeholt, sein abgestaubt, und nach der Wahl wieder zurückgelegt. Diese Freundschaft besteht jetzt und immer. Harrison hat Sinn für deutsches Wesen, deutsche Sprache, deutsche Geselligkeit und deutsche Ansichten. Er ist in Wahrheit ein Freund des deutschen Elementes.**

**In Sachen der persönlichen Freiheit stand er von jeher auf Seiten des liberalen Elementes. Die Wasserapostel, privilegirten Heiligen, Augenverdreher, und wie die Bande sonst noch heißen mag, die uns den freien Lebensgenuß verpesten und vergiften will, können sich nicht rühmen je auch nur das kleinste Zugeständniß von ihm erlangt zu haben.**

### Schnauferl durchgebrannt.

Vor dem Leichenbestattungsgeschäft Nr. 550 N. Park Ave., Oak Park, hielten gestern Nachmittag mehrere Kraftdroschken, die in einem Leichenzuge mitfahren sollten. John Tracy, einer der Wagenführer, war abgestiegen und damit beschäftigt, sein Schnauferl in Stand zu setzen, als ein Straßenaraber sich heranschlich und den Kontrolhebel auf 12 Meilen Fahrgeschwindigkeit einstellte. Die Kraftdroschke schoß jählings vorwärts und fuhr, Tracy zur Seite schleudernd, davon. Sie steuerte führerlos auf einen von zwei halbwüchsigen Burschen bedienten Ablieferungswagen los. Ein Zusammenstoß schien unvermeidlich. Da, im letzten Augenblick, schwang einer der jungen Burschen sich auf das Schnauferl und warf die Lenkstange herum. Die Kraftdroschke bog seitwärts aus, raste aber, da der Jüngling den Zentralhebel nicht zu handhaben wußte, unaufhaltsam weiter. Inzwischen hatte Tracy's Genosse, Georg Ruhlin, in seiner Kraftdroschke die Verfolgung des Durchbrenners aufgenommen. An Lake Straße holte er das Gefährt ein und belehrte den vor Angst blutschwitzenden „Führer", wie er sich anstellen müsse, um die Kraftdroschke zum Halten zu bringen. Der junge Mensch kam der Weisung nach und brachte den Wagen zum Halten. Dann aber sprang er ab und verkrümelte sich, ehe sein Name hatte festgestellt werden können.

Tracy und Ruhlin sind Angestellte der Tansill Motor Service Company, Nr. 271 Michigan Ave.

### Erfolgreicher Beutezug.

Von der Rettungsleiter aus drangen Dienstag Nacht wahrscheinlich mit Pferd und Wagen ausgerüstete Einbrecher in die Werkstätte der Twentieth Century Dreß Company im 2. Stock des Hauses Nr. 41—45 State Straße und stahlen 161 Frauenröcke im Gesammtwerthe von $1,109. Sie entkamen unbehelligt mit der Beute. Bisher fehlt jede Spur von ihnen.

Zum dritten Male in zwei Monaten statteten in voriger Nacht Einbrecher dem Schankwirth J. Kasner, Nr. 138 Randolph Straße einen Besuch ab. Sie haben Spirituosen im Werthe von $26 erbeutet.

R. P. Sweetland, Nr. 4535 Sheridan Road, wurde von ungebetenen Gästen um Schmuck im Werthe von $25 bestohlen.

Die Polizei fahndet auf die Diebe und auch auf die, die Isaak Fromm, Nr. 1310 W. 14. Straße, zu nachtschlafender Zeit besuchten und als Andenken Schmuck im Werthe von $120 mitnahmen.

### Flüchtig geworden.

Die Koronersjury, die gestern den Inquest abhielt über den Tod der Frau Katherine Kammer, Nr. 1902 Mohawk Straße, die am 22. März im Alter von 33 Jahren an den Folgen einer verbrecherischen Operation im Deutschen Hospital gestorben ist, hat die Hebamme Frau Geider, Nr. 2335 Perry Straße, unter der auf Mord lautenden Anklage den Großgeschworenen überwiesen. Detektives, die Frau Geider verhaften wollten, fanden das Nest leer. Sie erfuhren von Nachbarn, daß die Hebamme am Tage nach dem Tode der Frau Kammer ihren Hausrath verkauft habe und nach unbekannten Regionen verduftet sei.

### Kampf mit einem Wüstling.

Im Wartezimmer der Haltestelle Lake Bluff Junction, an der Elektrischen Bahn Chicago-Milwaukee, etwa eine Meile von der nächsten menschlichen Behausung gelegen, wurde gestern Abend Frl. Mabel Neish aus Libertyville von einem hochgewachsenen Mann, der einen dunkeln Anzug trug, belästigt und, als sie das Zimmer verlassen wollte, thätlich angegriffen. Nach erbittertem Kampfe, in dessen Verlauf sie ihre Hutnadel zog und ihm damit Arme und Gesicht bearbeitete, daß das Blut nur so floß, gelang es ihr, sich den Fäusten des Unholds zu entwinden und ihre Flucht zu bewerkstelligen. Sie schleppte sich nach McNichols Apotheke in Lake Bluff und brach dort ohnmächtig zu sammen. Ins Bewußtsein zurückgerufen, schilderte sie ihr Abenteuer. Frank B. Howard, der Vorsteher des Gemeinderaths, vereidigte sofort ein Bürgeraufgebot, das, mit Büchsen bewaffnet, in Buggies und Kraftwagen die Umgegend nach dem Wüstling absuchte. Bisher ist man des Halunken nicht habhaft geworden.

### Schmerzliches Wiedersehen.

Charles F. Bode, Nr. 944 Sheridan Road, fand Sonntag seine seit 14 Tagen vermißte 18jährige Tochter Blanche im St. Joseph-Hospital, wo sie an Lungenentzündung darniederliegt. Das Mädchen gestand ihm, von dem 32jährigen Morris C. Williams bethört, mit ihm durchgebrannt zu sein und im Hause Nr. 2330 Seminary Road in wilder Ehe gelebt zu haben, bis sie Samstag schwer erkrankte und auf Veranlassung des vom Verführer geholten Arztes nach dem Hospital übergeführt wurde.

Williams, ein Angestellter der Chicago Telephone Company, hätte ihr die Ehe versprochen und ihr $33 abgeknöpft.

Bode, der Geschäftsführer der Rambler Garage, Nr. 918 Sheridan Road, ist, erwirkte Montag einen Haftbefehl gegen Williams unter der auf Entführung lautenden Anklage. Der Haftbefehl ist gestern Abend vollstreckt worden.

### Empfindet keine Reue.

Frau Ethel Jacobson, Nr. 2206 W. Monroe Straße, der ihr rasend eifersüchtiger Mann Dienstag Abend, wie berichtet, je eine Kugel in den Kopf und Rücken gejagt hat, ist gestern im County-Hospital gestorben.

Als der Thäter, der sich in der Wache an Warren Ave. in Haft befindet, von ihrem Ableben in Kenntniß gesetzt wurde, zeigte er keine Spur von Reue. Er ist ein Weichensteller und 34 Jahre alt.

### Durch Feuer zerstört.

Geschädigte Firma beziffert ihren Verlust auf etwa $100,000.

Der Lagerspeicher der Pökelfirma Harry Boore & Co. an 46. Straße und Center Ave. ist gestern Abend kurz vor Mitternacht in Flammen aufgegangen. Das Feuer, dessen Entstehungsursache nicht ermittelt werden konnte, brach gegen elf Uhr Abends aus und griff, da es an den aufgestapelten, leicht brennbaren Waarenvorräthen reichliche Nahrung fand, und da es ferner an Wasser in hinreichender Menge für Löschzwecke mangelte, unheimlich schnell um sich. Selbst mit Hilfe der einem Generalalarm Folge leistenden Verstärkung gelang es der Feuerwehr nicht, das dem Verderben geweihte Gebäude, in dem unter Anderem für $15,000 Schmalz lagerte, zu retten. Die Feuerwehr mußte sich darauf beschränken, einem Umsichgreifen der Flammen auf die angrenzenden Gebäude vorzubeugen.

Der zerstörte Speicher war Eigenthum der North American Provision Co. Deren Verlust beziffert sich auf etwa $100,000.

### Wüthete gegen sich selbst.

**Hat, anscheinend im Irrsinn, zweimal Hand an sich gelegt.**

Seit er vor mehreren Wochen in einer an Archer Ave. und South Halsted Straße gelegenen Gießerei von einem Treibriemen erfaßt und nicht nur verletzt, sondern infolge des ausgestandenen Schrecks auch wahrscheinlich um den Verstand gebracht wurde, hat der 24jährige Joseph Kupneck, Nr. 2830 Hillock Ave., zwei Selbstmordversuche gemacht. Vor 14 Tagen versuchte er sich an Archer Ave. und W. 35. Straße zu ertränken. Dienstag brachte er sich einen Stich und Schnittwunde in der linken Seite bei und legte das Herz bloß. Zwei Stunden später wurde er, fast verblutet, von seiner Frau gefunden. Er hat Aufnahme im Spital des Arbeitshauses gefunden.

### Gnade für McCann.

In der nächsten Woche wird sich Anwalt David F. Matchett nach Springfield begeben, um der Begnadigungsbehörde ein angeblich von 35,000 Bürgern unterschriebenes Gesuch um die Begnadigung des früheren Polizei-Inspektors McCann zu unterbreiten.


# Mandel Brothers

Sparsamkeits-Basement

## Angebrochene Partien v. 1.25 Waists, 78c

**1.25 Crotzbar Waists, 78c**

Aus Material von vorzüglicher Qualität; in wünschenswerthen Mustern gemacht; der Kragen und die langen Aermel sind mit Spitzen an der Kante versehen; verschied. andere Muster. Zu 78c.

Sparsamkeits-Basement.

**1.25 Lingerie Waists, 78c**

Einzelne Waists u. angebrochene Sorten; leicht beschmutzt und zerdrückt; einige mit holländischem, andere mit hohem Hals; mit Reihen von Valenciennes-Spitzen und Stickerei-Einsatz und Tucks.

Sparsamkeits-Basement.

## $10 Männer-Anzüge, 5.58 Fast die Hälfte erspart

Anzüge für Männer und Jünglinge, die Spezial-Werthe zu $10 sein würden; blaue und Fancies; zu beinahe der Hälfte des regul. Preises; 32—44; Auswahl 5.58.

Sparsamkeits-Basement.

**$15-Männer-Anzüge, 9.50**

Echte Kammgarn-Stoffe u. reinten neuen Muster-Effekten für Männer und für Jünglinge; reguläre 15.00-Sorten, 9.50.

**$12.00-Regenmäntel für Männer, zu 7.50**

Cravenettes und Frühjahrs-Ueberzieher, die sich leicht zu $10, $12.00 und $15.00 verkauften; in kleinen Partien, aber in allen Größen, zu 7.50.

**$3.00-Hosen für Männer, zu 1.65**

Hosen für Männer, von Wolle gemischten Tweeds und Cassimeres und fancy gestreiften Kammgarnen; gute Muster und gut gemacht; reguläre 2.75- und $3.00-Werthe, zu 1.65.

## 75c und $1 Knickers für Knaben, 38c

1000 Paar Knaben-Kickers und Bloomers; aus Fabrikresten von fancy gemischten Tweeds und Cassimeres gemacht; feine Muster; viele reine Wolle; voll zugeschnitten; sehr gut gemacht; 4—16jährige; reguläre 75c und $1.00; zu 38c.

Sparsamkeits-Basement.

**Anzüge für Knaben, zu 1.75**

Oster-Offerten in Mischungen und einfach blauen; russische für 2½—7jährige; Matrosen-Anzüge für 5—10jährige; 1.75.

**Knaben-Anzüge, extra Knickers, zu 2.95**

Sie würden mit einem Paar Hosen gute Werthe sein; Bargains mit zwei Paaren; für 8- bis 16jährige; zu 2.95.

**Knaben-Blousen zu 25c**

1000 Knaben-Blousen, in Negligee- und russischen Mustern; fancy Muster und einfache Farben; 50c-Werthe; zu 25c.

**1.50 Knaben-Hüte, zu 95c.**

312 Knaben-Telescope-Hüte; in schwarz, Perlgrau, Stahlblau, Lohgelb, Braun und Grün; besonderer Ankauf von Ormond-Hüten

## Jas. S. Kirk's Toiletten-Seife zu nur 2½c

Einzel-Posten feiner geformter und parfümirter Seife, die zu den 5c-Sorten gehören, genau auf den halben Preis markirt.

Sparsamkeits-Basement.

Castile, Elderflower, Oatmeal, Buttermilk, Clover, Violet, Lilac, Transparent, Glycerine, braune, Windsor, Rose, Oil of Dandelion usw., usw.

Meistens eingewickelte Seife, 3 Stück in einer Schachtel, oder in Packeten von einem Dutzend. Eine günstige Gelegenheit für Hoteleigenthümer und kleine Händler; das Stück 2½c; das Dutz. 30c.

## Rester von Kleiderstoffen zu 18c und 38c

Ueber 15,000 Yards von Kleiderstoffen in beliebten Längen; von unseren 50c bis $1.25 Partien übrig geblieben; 18c und 38c.

Sparsamkeits-Basement.

## 27zöll. weißer Crepe, 35c Qualität, 22c

Vorzügliches Gewebe und Appretur; besonders geeignet für Waists und für Unterkleider; es sind 35c Werthe, zu 22c.

Sparsamkeits-Basement.

## Band-Rester, 5c u. 10c

Sparsamkeits-Basement.

Hochfeine Bänder und Gürtelbänder; eine Partie zu 5c die Yd.; eine andere Partie, spez. 10c Yd.

## 5 seidene Haarnetze 10c

Sparsamkeits-Basement.

Große seidene Haarnetze; alle Schattirungen, 10c. 24 Yards baumwollenes Twill-Band, 7c.


### Börsen-Notirungen.

Nachstehend die heutigen Preisschwankungen an der Produktenbörse bis zur Mittagsstunde und die Schlußpreise von gestern für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

| | Eröffnung | Hoch | Niedrig | 12 Uhr | 29. März. |
|---|---|---|---|---|---|
| **Weizen—** | | | | | |
| Mai | .86¼—⅝—86 | .86⅝ | .86 | .86⅝ | .86⅛—¼ |
| Juli | .86⅛—¼—87 | .87⅜ | .86¾—⅞ | .87⅜ | .86⅝—⅞ |
| Sept | .87⅝—½ | .87¾ | .86⅞ | .87¾ | .87⅜ |
| **Mais—** | | | | | |
| Mai | .47½—⅝ | .47⅞ | .47½ | .47⅞ | .47½ |
| Juli | .49⅛—¼ | .49¼—⅝ | .49⅛—¼ | .49½ | .49⅛—¼ |
| Sept | .50⅞—51⅛ | .50⅞ | .50⅜ | .50¾ | .50⅜ |
| **Hafer—** | | | | | |
| Mai | .30⅜—¼ | .30⅜ | .30⅛ | .30⅜ | .30¼ |
| Juli | .30¾ | .30¾ | .30⅝—¾ | .30¾ | .30⅝ |
| Sept | .30⅝—¾ | .30¾—⅞ | .30⅝—¾ | .30¾—⅞ | .30⅝—¾ |
| **Gepök. Schweinefleisch—** | | | | | |
| Mai | 15.17—07 | 15.27½ | 15.07½ | 15.27½ | 15.22½ |
| Juli | 14.95—90 | 15.07½ | 14.90 | 15.05 | 15.05—07 |
| **Schmalz—** | | | | | |
| Mai | 8.30 | 8.35 | 8.30 | 8.35 | 8.37½ |
| Juli | 8.30—25 | 8.35—37 | 8.25 | 8.35 | 8.35 |
| Sept | 8.25 | 8.32½ | 8.25 | 8.32½ | 8.30 |
| **Rippchen—** | | | | | |
| Mai | 8.65—62 | 8.70 | 8.62½ | 8.70 | 8.70 |
| Juli | 8.22—15 | 8.27½ | 8.15 | 8.27½ | 8.22½ |
| Sept | 8.20—05 | 8.20 | 8.05 | 8.17½ | 8.25 |

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 45,600, von Mais auf 383,750, von Hafer auf 298,800 Bushels. Verschickt von hier wurden 12,900 Bushels Weizen, 166,100 Bushels Mais und 154,400 Bushels Hafer.

### Schober-Theater.

Am nächsten Sonntag gelangt in der Sozialen Turnhalle die urkomische Gesangsposse „100,000 Thaler" zur Aufführung, und zwar zum Benefiz für den beliebten Karakterkomiker Christian Schober. Durch gediegene Aufführung hat es die Direktion Schober im Laufe der letzten drei Jahre fertig gebracht, daß die Vorstellungen stets gut besucht waren, und sicherlich werden die vielen Freunde und Verehrer des Herrn Schober an seinem Benefizabend das Haus bis auf den letzten Platz füllen. „100,000 Thaler" ist eine von den alten alten Possen und Herr Schober spielt darin eine seiner besten Rollen, den Stuhlmüller. Die Damen Rosa Normann, Grete Möller und Julie Niemann, sowie die Herren Schlemm Klöpfel, Weber und Biddler sind mit guten Rollen bedacht und werden nicht wenig zum Gelingen des Ganzen beitragen. Es ist dies die letzte Vorstellung dieser Saison unter der Direktion Schober in der Sozialen Turnhalle.

### Europäische Wechselraten.

Laut Bericht der Merchants' Loan & Trust Co. stellten sich heute die europäischen Wechselraten wie folgt:

| | |
|---|---|
| Deutschland: 100 Mark | $23.80 |
| Oesterreich: 100 Kronen | 20.25 |
| Schweiz: 100 Franks | 19.28 |
| Holland: 100 Gulden | 40.30 |
| Dänemark: 100 Kroner | 26.80 |
| Rußland: 100 Rubel | 51.80 |

**Leset die „Sonntagpost"**


## Droguen sind giftig!

### Werft sie weg

Wenn Ihr wüßtet, wie sehr Euch Droguen schaden, so würdet Ihr keine mehr anwenden. Beachtet, daß mehr Todesfälle und schlimme Krankheiten durch „Dope"-Medizinen verursacht werden als durch andere Ursachen. Setzt Euch nicht länger der Gefahr aus, Euren Körper und Eure Gesundheit zu ruiniren.

### Importirte deutsche Kräuter

Vor mehr als einem Jahrhundert hat die bedeutendste Wissenschaft der Welt sich auf **deutsche Kräuter** verlassen, denn sie hat nie Mißerfolg damit gehabt. **Heute findet die Wissenschaft daß deutsche Kräuter** ein zuverlässiges Mittel sind.

**Importirte deutsche Kräuter** treiben die **Ursache** der Krankheit aus dem Körper. Es ist **die Natur selbst,** — und kein Heilmittel ist so wirksam wie die **Natur.** Sie sind leicht abführend — heftige Abführmittel verursachen Stuhlgang, aber glaubt ja nicht, daß solche Methoden **heilen.**

**Importirte deutsche Kräuter** helfen der Natur, ihre natürliche Arbeit zu verrichten — langsam, aber sicher stärken sie die Schwachen, reinigen das Blut und heilen **Rheumatismus, Gicht, Zuckerkrankheit, Gallensteine, Anemia, Lähmung, chronische Verstopfung, Unverdaulichkeit, Nierensteine, Blasensteine, laufende Ohren, offene Wunden, Fisteln, Ausschläge, Flecken, Eczema, Ausschlag und alle anderen Hautkrankheiten.**

Wir haben hunderte von Briefen in unserer Office, welche von den wunderbaren Heilungen erzählen, welche durch **importirte deutsche Kräuter** erzielt wurden, Briefe von Leuten, welche sich beinahe durch schädliche Droguen ruinirt hatten. **Importirte deutsche Kräuter** werden nur **direkt** verkauft in Paketen mit **23tägiger** Behandlung, genug, um bemerkenswerthe Besserung in den schlimmsten Fällen zu zeigen. — Vorausbezahlt nach irgend einer Adresse für **$1.00 per Packet, 6 Packete für $5.00.**

Wenn Ihr krank seit, lauft kein Risiko mit giftigen Droguen — schickt heute $1.00 für ein Probe-Packet von **importirten deutschen Kräutern. Zögert nicht** — jeder Tag, den Ihr wartet, macht die Heilung schwieriger. Schickt jetzt nach einem Probepacket — Euer Geld wird zurückerstattet, wenn sie unsere Versprechungen nicht erfüllen.

**National Herb Remedies Co.**

Dept. A, 64 W. Randolph Str., Chicago.


### Ins Irrenhaus.

Henry E. Schultz, angeblich ein Schuhhändler aus Los Angeles, wurde heute im Irrengericht von Richter Owens der Irrenanstalt in Dunning überwiesen. Schultz, der 53 Jahre alt ist, kam neulich hier an und begab sich in's Polyklinik-Hospital, um sich behandeln zu lassen. Am nächsten Tage schloß man dort aus seinem auffälligen Benehmen, daß er geistesgestört sei, und holte die Polizei.

— Bescheidener Mitesser. — Gnädige (zur Köchin): „Wie? Sie wollen heirathen, Marie? Davon habe ich ja noch gar nichts bemerkt?" — „Ach Gott, Madame, er ißt ja auch so wenig!"

# Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost“-Gebäude, 173-175 Fifth Ave., Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.
Telephone: Private Exchange 1498 Main.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost ... 2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei ... $3.00
Mit Sonntagpost ... $4.00

Entered as Second Class Matter September 9th, 1889, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

## Zeitungsmoral.

Eines Vertrauensbruches sollte ein Zeitungsherausgeber sich ebenso wenig schuldig machen, wie ein Arzt oder ein Advokat. Wenn ihm ein Geheimniß unter der Bedingung mitgetheilt wird, daß es nicht veröffentlicht werden soll, so darf er es selbstverständlich nicht an die große Glocke hängen. Ferner mag und soll eine Zeitung die Quelle einer Nachricht verheimlichen, die ihr unter dem Siegel der Verschwiegenheit anvertraut worden ist. Wenn sie davon überzeugt ist, daß ihr Berichterstatter zuverlässig ist und die reine Wahrheit gesagt hat, so mag sie seine Angaben zum Abdrucke bringen, ohne seinen Namen preiszugeben. In diesem Falle ist sie selbst für jeden Schaden verantwortlich, der aus der Veröffentlichung entstehen mag. Sie muß aber auch den Beweis der Wahrheit antreten können, wenn es nothwendig ist oder verlangt wird. Insbesondere wenn durch ihre Mittheilungen der gute Name einer Person in Verruf gebracht worden ist, muß jede Zeitung willens und im Stande sein, ihre Behauptungen zu erhärten. Sie kann sich dem Vorwurfe der Verleumdung nicht einfach dadurch entziehen, daß sie sich auf einen „geheimnißvollen Dritten“ beruft, der nicht genannt worden wolle, und dessen Vertrauen sie nicht täuschen dürfe.

Einem Untersuchungsausschusse des Staatssenates hat Herr Kohlsaat, der Herausgeber des hiesigen „Record-Herald“, den Mann nicht namhaft machen wollen, der ihm seinerzeit das Geheimniß anvertraute, daß seines Wissens $100,000 für die Erwählung William Lorimers zum Bundessenator aufgebracht worden wären. Die „Zeitungsethik“, meinte er, verbiete jeden Vertrauensbruch, und er werde lieber in's Gefängniß gehen, als das Siegel brechen, mit dem seine Lippen geschlossen worden seien. Damit könnte man sich vollständig einverstanden erklären, wenn Herr Kohlsaat das ihm von dem großen Unbekannten anvertraute Geheimniß für sich selbst behalten und in keiner Weise öffentlich ausgenützt hätte. Er gibt aber unumwunden zu, daß er infolge der ihm selbst zugegangenen „Informationen“ die Anklagen glaubte und unterstützte, die ein anderes Blatt gegen Lorimer erhoben hatte. Der ungenannt bleiben wollende Zuträger hat ihn also nicht allein persönlich beeinflußt, sondern ihn auch veranlaßt, seinen Lesern Verdacht gegen Lorimer und gegen die Staatslegislatur einzuflößen. Weder Lorimer, noch die Staatsgesetzgeber, die für ihn gestimmt haben, können sich vertheidigen, wenn sie nicht ihrem Ankläger gegenübergestellt, und wenn ihnen nicht einmal die Thatsachen mitgetheilt werden, deren Kenntniß ihm angeblich die Ueberzeugung von ihrer Schuld beibrachte. Herr Kohlsaat hält alles aufrecht, was er in seiner Zeitung gegen sie gesagt hat. Er nimmt nichts zurück, bringt aber auch keine Beweise bei, sondern beruft sich auf einen Dritten, der zwar ihm selber alle Einzelheiten des Bestechungsfalles geschildert habe, aber öffentlich nicht als Quelle genannt sein wolle. Unter diesen Umständen mag vielleicht der Senatsausschuß gegen Herrn Kohlsaat nicht den Zeugnißzwang ausüben. Ein Schwurgericht dagegen würde sein „Amtsgeheimniß“ ganz gewiß nicht achten, sondern ihn wegen Verleumdung verurtheilen, wenn er nicht einmal den Versuch machte, die Anschuldigungen zu beweisen, die er gegen Lorimer und die Staatsgesetzgebung erhoben hat.

Nach der „Zeitungsethik“ hätte Herr Kohlsaat von dem Manne, der nicht aus dem Dunkel hervortreten will, sich mindestens ganz genau unterrichten lassen müssen. Statt des Ritters mit der eisernen Maske sollte er selbst erscheinen und allem Volke klar machen können, aus welchen zwingenden Gründen er den ehrenkränkenden Angaben über Lorimer und seinen Anhang nicht blos Glauben geschenkt, sondern auch bestimmenden Einfluß auf die Haltung seines Blattes eingeräumt hat. Irgendwo muß doch das Recht der Zeitungen, Staats- oder Privatmännern ihre Ehre und ihren Namen zu rauben, seine Grenzen haben. Man kann ihnen schlechterdings nicht erlauben, beliebige Angaben in die Welt zu setzen und sich dann auf Leute zu berufen, die nicht genannt sein wollen. Gerade weil der „Record-Herald“ nicht zur gelben Presse gehört und nicht leichtsinnig zu verleumden pflegt, ist es zu bedauern, daß er in einem Falle, der die Aufmerksamkeit des ganzen Landes Monate lang in Anspruch genommen hat, entschieden falsche Begriffe von der Zeitungssittlichkeit hegt.

## Ein guter Plan.

Der Generalpostmeister Hitchcock ist bekanntlich der Ansicht, daß das jährliche Postdefizit vermieden werden könnte, wenn es gelänge, die Einnahmen, die das Postdepartement von dem Magazin-Geschäft hat, nur einigermaßen in Einklang zu bringen mit den Kosten, die die Beförderung und Vertheilung der großen Monatsschriften der Postverwaltung verursachen. Er hatte deshalb vorgeschlagen, wenigstens für den Anzeigentheil der Magazine eine höhere, als die für Postgut zweiter Klasse geltende, Rate anzusetzen, diesen Plan aber fallen lassen, als sich ein heftiger Widerstand dagegen zeigte und es mindestens fraglich wurde, ob es, auch unter Geltendmachung allen Einflusses der Administration, möglich sein werde, die Zustimmung des Kongresses dazu zu erlangen. Als gemeldet wurde, daß der Generalpostmeister, bezw. die Administration, nicht weiter versuchen würden, jenen Plan durchzubringen, wurde das hier und da als ein schwächliches Zurückweichen, als eine Kapitulation vor den „Magazinen“ gedeutet; jetzt ist es aber offenbar, daß von dergleichen hier nicht die Rede sein kann. Es stellt sich jetzt heraus, daß der Generalpostmeister unwankbar festhielt und festhält an seinem Entschluß, die Einnahmen und die Kosten des Magazin-Geschäfts besser in Einklang zu bringen, und daß er damals, als er den einen Plan aufgab, schon einen anderen „im Aermel hatte“, wie man so sagt.

„Wo der Wille da ist, da läßt sich auch ein Weg finden.“ Der feste Wille macht erfinderisch und brachte den Generalpostmeister auf den Gedanken, es mit der Verringerung der Kosten zu versuchen, nachdem es mit der Erhöhung der Einnahmen nicht hatte gehen wollen. Bislang bezahlte die Postverwaltung den Bahnen für die Beförderung von Magazinen, die von den Publikationsorten (New York, Boston, Chicago, Philadelphia und Springfield, Mass.) in ganzen Waggonladungen nach den größeren und großen Städten des Landes gehen, genau so viel wie für die Beförderung von Briefen und anderen einzelnen Poststücken jeglicher Art, denn sie wurden als Postgut und in Postbahnwagen verladen und in jeder Weise als Postgut behandelt. Da die Bahnen für das Postgut eine sehr hohe Rate fordern, muß die Regierung für die Magazine an Bahnpost-Fracht allein viele Male mehr bezahlen, als sie überhaupt an „Porto“ bekommt. Das soll nun in Zukunft anders werden, insofern als nach des Generalpostmeisters Plan zukünftig die großen Magazine nach den größeren und großen Städten nicht mehr als Postgut, sondern nur als Frachtgut erster Klasse verschickt werden sollen. So würde die Postverwaltung nicht nur viel an den Postfrachtzahlungen an die Bahnen sparen, sondern auch im Eisenbahnpostdienst selbst Ersparnisse machen. Behufs Durchführung dieses Planes ordnete der Generalpostmeister zunächst an, bei dem jetzt im Gange befindlichen Abwiegen des Postguts die großen Monatsschriften extra zu wiegen und ihr Gewicht nicht in das Gesammtgewicht einzuschließen, nach dem die den Eisenbahnen während der nächsten vier Jahre für die Beförderung von Postgut zu machenden Zahlungen berechnet werden müssen. Sind auf Grund der Abwiegungen die neuen Kontrakte mit den Bahnen abgeschlossen, dann werden alle der Post übergebenen Magazine und sonstigen Zeitschriften, die sich als Durchgangsgut und waggonweise behandeln lassen, von der Postverwaltung als Frachtgut aufgegeben werden, und erst an den Endpunkten der Durchrouten (als solche sind zunächst ausersehen: Boston, New York, Philadelphia, Chicago, St. Louis, Omaha, St. Paul und Cincinnati) werden sie als Poststücke behandelt und vertheilt werden.

Der Plan ist gut, ja, er scheint geradezu ausgezeichnet. Er verspricht nicht nur große Ersparnisse, sondern läßt auch mit der Zeit eine Erhöhung der Einnahmen der Post aus dem Magazin-Geschäft möglich erscheinen. Denn Frachtgut erster Klasse wird doch nicht so schnell befördert wie Postgut, und soll hier und da noch dazu unvorhergesehenem Aufenthalt ausgesetzt sein. Es soll vorkommen, daß Frachtwagen Tage lang verlassen und vergessen auf irgend einem Seitengeleise stehen bleiben oder in einem Fracht-Bahnhofe zeitweilig „verloren“ gehen, oder hinunter nach dem Golf von Mexiko geschickt werden, während sie nach St. Paul, oder Seattle, Washington, bestimmt sein mögen. Selbst wenn der Inhalt der Wagen als „verderblich“ bezeichnet wird, soll dergleichen vorkommen, und wenn auch der Inhalt der „Magazine“ zumeist keineswegs von so ungeheurer Wichtigkeit ist, daß das Publikum durch die Verzögerung der Ablieferung um ein paar Tage oder auch Wochen sehr geschädigt würde, so ist er dafür doch zumeist schon altbacken genug, so daß eine weitere Lagerung ihm nicht vortheilhaft sein kann, und — und das ist die Hauptsache! — die Verleger sind entschieden der Ansicht, daß ihre Produkte gar nicht schnell genug in die Hände des Publikums kommen können; daß nicht nur jeder Tag, sondern jede Stunde und Minute Verzögerung ein schweres Verbrechen ist. Nur um die geschätzten Kunden möglichst früh und, wenn möglich, etwas früher als die fatalen Wettbewerber beglücken zu können, datiren sie ihre Publikationen um zwei bis vier Wochen voraus, so daß man manche Oster-Nummer schon um Fastnacht herum lesen mag — und da erwartet man, daß sie sich still ergeben die voraussichtliche Verzögerung und Ungewißheit gefallen lassen sollen?

Das wäre wohl zu viel verlangt. Es ist höchst wahrscheinlich, daß die Magazin-Verleger wieder einen machtvollen Protest steigen lassen werden, aber, glücklicherweise auch, daß der ihnen nichts nützen wird. Und dann mag's in Bälde dahin kommen, daß der Plan, für den Anzeigentheil der Magazine eine höhere Postrate anzusetzen, dieser oder jener großen Verlagsgesellschaft gar nicht mehr so dumm erscheint, und dem Generalpostmeister nahegelegt wird, die Sache ließe sich vielleicht so machen, daß diejenigen Magazine, deren Verleger sich bereit erklären sollten, eine höhere Rate zu bezahlen, als Postgut versendet werden würden. Der Wettbewerb ist stark. Und die Aussicht, so über „die andern“ einen kleinen Vorsprung gewinnen zu können, mag im Handumdrehen von der Gerechtigkeit des Verlangens einer höheren Rate überzeugen, wo jahrelanges Vorstellen und Predigen keinen Eindruck machen können. Vielleicht hat der Generalpostmeister diese Möglichkeit im Auge.

## Referendum in Texas.

„Wichtig, wenn wahr“ ist die Nachricht, wonach im Staate Texas das gepriesene Referendum durch obergerichtliche Entscheidung für verfassungswidrig erklärt wurde. Leider ist der hierher gelangte Bericht so ungenau und unvollständig, daß er über die Tragweite der Entscheidung kein sicheres Urtheil gestattet. Der gemeldete Thatbestand ist wie folgt.

Gleich vielen anderen texanischen Städten hat die Stadt Dallas in ihrem Freibrief eine Initiativ- und Referendumsklausel. Das heißt, die städtische Wählerschaft hat innerhalb des Bereiches der städtischen Gesetzgebung sowohl das Gesetzvorschlags- wie das Gesetzverwerfungsrecht. Es können Gesetze oder Verordnungen auf Antrag eines gewissen Prozentsatzes der Wählerschaft zur Volksabstimmung gebracht und durch Stimmenmehrheit rechtskräftig gemacht werden mit Umgehung des Stadtrathes. Und wenn der Stadtrath eine Verordnung angenommen hat, so kann auch diese der Volksabstimmung unterworfen werden und gilt als verworfen, wenn eine Mehrheit der Stimmen dagegen abgegeben wird. Sonderbarer Weise ist jedoch dem Mayor das Vetorecht gelassen.

Nun war im Wege der „Initiative“ eine Verordnung zur Abstimmung gebracht worden zur Regelung der Telephongebühren. Da diese Verordnung eine beträchtliche Herabsetzung der bisher erhobenen Gebühren vorschrieb, so stimmte „natürlich“ die Mehrheit dafür, ohne lange zu fragen, ob die Telephongesellschaft bei den ermäßigten Gebühren bestehen könne oder nicht. Der Mayor gelangte zur Ansicht, daß sie nicht dabei bestehen könne, weshalb er, um der Stadt Prozeßkosten und sonstige Unannehmlichkeiten zu ersparen, gegen die Verordnung sein Veto einlegte. Gegen dieses Veto wurde das Referendum angerufen. Die Referendum-Abstimmung, gleich der vorhergegangenen Initiativ-Abstimmung, ergab die Annahme der Ordinanz. Die herzlose Korporation jedoch brachte den Fall vor die Gerichte, auf den Grund hin, daß ihr die neue Verordnung keine (oder keine genügende) Vergütung ihrer Kapitalanlage lasse, und erlangte im Staatsobergericht die vorerwähnte Entscheidung, welche „die Initiativ- und Referendumsbestimmungen des städtischen Freibriefs als unverträglich mit der Verfassung hinstellt“. Die Verfassung erlaube wohl, daß in Fragen der Gesetzgebung durch Volksabstimmung ein Wunsch ausgedrückt werde, aber das sei eben nur ein Wunsch oder Meinungsausdruck, der als solcher von dem zuständigen gesetzgebenden Körper in Betracht gezogen werden könne, der aber nicht als endgiltige Entscheidung gelten dürfe. Die Volksabstimmung wird damit an Werth und Bedeutung nur einer Petition gleichgestellt.

Möglich scheint hiernach, daß die Entscheidung nur auf den städtischen Freibrief Bezug hat, durch dessen Annahme die Stadt ihre verfassungsmäßigen Befugnisse überschritten haben mag; in welchem Falle die Entscheidung nicht viel zu bedeuten hätte. Laut des vorliegenden Berichtes jedoch macht die Entscheidung „der Initiative und dem Referendum und inbegriffener Weise dem Beamtenrückruf im ganzen Staate ein Ende“. Ist das richtig, so hat das Obergericht dieses urdemokratischen — und im Sinne der modernen Reformer besonders fortschrittlichen — Staates einen Standpunkt eingenommen, der allerdings noch vor fünfzig oder sechzig Jahren nicht überrascht hätte, der jedoch heute den weitaus Meisten höchst verwunderlich oder geradezu verblüffend vorkommen wird. Denn ob auch die Initiative noch immer nur eine sehr vereinzelt anzutreffende Einrichtung ist, das Referendum ist thatsächlich in allen Staaten anzutreffen. Ist man noch nicht allenthalben so weit, daß das Referendum in Kraft treten kann gegenüber jedem von der Legislatur erlassenen Gesetze ohne Zuthun der Legislatur, so gilt doch allenthalben für erlaubt, daß die Legislatur selber unter Umständen Gesetze nur bedingter Weise annimmt, die endgiltige Entscheidung, ob das Gesetz in Kraft treten soll, „dem Volke“ zuweisend. Alle unsere Local-Option-Gesetze sind in diesem Sinne Referendums-Gesetze.

* * *

Man hat sich daran gewöhnt, diese Abschüttelung der Verantwortlichkeit von der Legislatur auf das Volk wenigstens innerhalb gewisser Grenzen als erlaubt anzusehen, sogar als selbstverständlich erlaubt. Früher hat man das anders gehalten. Da galt noch der Satz, daß „die gesetzgebende Gewalt da liegt, und nur da, wo das Volk (durch die Verfassung) sie hingelegt hat, und von den damit Betrauten nicht abgeschüttelt, nicht übertragen und weitergegeben werden darf.“ Sagt die Verfassung, wie das hier in Illinois und in den weitaus meisten Staaten noch immer der Fall ist: „daß die gesetzgebende Gewalt der Legislatur übertragen ist, bestehend aus einem Senat und einem Hause der Abgeordneten, die Beide vom Volk zu erwählen sind“, so bedeutete das, daß die gesetzgebende Gewalt in der Legislatur auszuüben war und von Niemand sonst. Auch nicht unmittelbar vom Volke. Denn auch das Volk kann verfassungsgemäß nur handeln innerhalb der Formen der Verfassung. Wo es nicht verfassungsgemäß handelt, da ist es im Sinne der Verfassung nicht mehr Volk, sondern Mob. Durch Volksabstimmung Gesetze zu machen, nachdem die Verfassung die Erlassung von Gesetzen zur Aufgabe der Legislatur gemacht hat, ist darnach ebenso rechtswidrig, als beispielsweise eine Volksabstimmung es wäre über die Frage, ob ein vor Gericht stehender Angeklagter gehängt werden solle. Das Urtheil über den Angeklagten muß vom Richter gesprochen werden. Der Richter darf sich der ihm obliegenden Pflicht und Verantwortung nicht dadurch entziehen, daß er über das zu fällende Urtheil das Volk abstimmen läßt.

Die Legislatur war demnach für die zu erlassenden Gesetze verantwortlich, und diese Verantwortlichkeit durfte nicht abgeschüttelt werden. Ob ein Gesetz nützlich oder zweckmäßig sei und deshalb in Kraft gesetzt werden sollte, war eine Frage für die Legislatur. Ein unzweckmäßiges Gesetz, hieß es, wird nicht zweckmäßig dadurch, daß es von 51 aus 100 Wählern gutgeheißen wird. War das Gesetz thöricht und ungerecht vor der Abstimmung, so bleibt es thöricht und ungerecht auch nach der Abstimmung, gleichviel wie groß die Mehrheit der Stimmen dafür sein mag. Entsprechend diesen Grundsätzen ist noch um die Mitte des vorigen Jahrhunderts im Staate Delaware ein Gesetz für verfassungswidrig erklärt worden, das den Wählern jedes Countys das Recht gab, über die Bewilligung oder Verweigerung von Schanklizensen zu entscheiden. Die Legislatur durfte nicht solchermaßen den ihr vom Volke übertragenen Pflichten sich entziehen.

Hat das Obergericht von Texas diese alten Grundsätze repräsentativer Regierung wirklich wieder aufgerichtet, so schließt das natürlich nicht aus, daß das Volk des Staates, falls es die „unmittelbare Gesetzgebung“ wirklich begehrt, diesem Begehren Erfüllung verschafft durch Aenderung der Staatsverfassung. Ob jedoch das Begehren noch besteht und stark genug ist, die Verfassungsänderung durchzusetzen, scheint nach den neuesten Berichten recht zweifelhaft zu sein — gerade weil man dort mit der direkten Volksgesetzgebung und den damit zusammenhängenden politischen Patentheilmitteln schon mehr Erfahrung hat als sonstwo.

**Träge Leber**

„Ich finde Cascarets so gut, daß ich nicht ohne dieselben sein möchte. Eine träge Leber und Kopfschmerzen machten mir viel zu schaffen. Jetzt, nachdem ich Cascarets Candy Cathartic nehme, fühle ich bedeutend besser. Ich werde sie stets meinen Freunden als die beste Medizin empfehlen, von der ich je hörte.“
Anna Bazinet,
Osborn Mill No. 2, Fall River, Mass.

Angenehm, schmackhaft, wirksam, schmecken gut, bewirken Gutes. Verursachen nie Uebelkeit. Schwächen oder kneifen nicht. 10c, 25c, 50c. Nie lose verkauft. Das echte Tablet gestempelt C C C. Garantirt zu heilen oder Euer Geld zurück. 928

## Lokalbericht.

### (Eingesandt.)

Für Einsendungen aus dem Leserkreis ist die Redaktion nicht verantwortlich. Zuschriften müssen möglichst klar und kurz gehalten, und frei von persönlichen Angriffen das Papier nur auf einer Seite beschrieben sein. Nur Zuschriften, welche den Namen und Adresse des Einsenders tragen, werden berücksichtigt. Auf Wunsch wird der Name nicht veröffentlicht.

An die Redaktion der „Abendpost“.

Trotzdem Stadtrath Merriam von mehreren unserer leitenden und fortschrittlich gesinnten deutschen Mitbürgern, von den Turnern, von den Vereinigten Gesellschaften u. s. w. als überzeugungstreuer Freund persönlicher Freiheit empfohlen wird, trotzdem er klar und deutlich, offen und frei erklärt, am Sonntag weder die Wirthschaften noch andere Vergnügungslokale zu schließen, oder überhaupt veraltete „blaue“ Gesetze in das Leben zurückzurufen, scheinen sich Viele vor einer Wahl dieses Kandidaten zu fürchten, wie die Kinder vor dem „schwarzen Mann“. Was sind die Gründe? Hört und staunt! Merriam war so unverzeihlich unvorsichtig, in einer Gegend das Licht der Welt zu erblicken, in welcher es kein Bier gab. Kann man ihm jemals diese Dummheit verzeihen? Seiner Großmutter und sehr wahrscheinlich schon der Urgroßmutter stärkstes Getränk soll nur Wasser oder Thee gewesen sein. Ist das nicht höchst verdächtig? Er wohnt in einer Nachbarschaft ohne Wirthschaften. Wirklich unheimlich! Und um das Maß noch voll zu machen, wirkt er sogar an der vom bösen Rockefeller finanziell unterstützten Universiät von Chicago. Riecht es da nicht gefährlich nach Petroleum? Also deutscher Michel wache auf! Denke an Bier und Petroleum und stimme um dein Leben nicht für Merriam!

Der deutsche Stimmgeber scheint sich in diesem Wahlfeldzuge gerade wieder so blamiren zu wollen, wie bei der „Unser Fritz“-Bewegung. Kann man es den Berufs- und Beute-Politikern verdenken, wenn sie ihn zu ihren Zwecken ausnutzen und zu der Ueberzeugung kommen, der Deutsche habe überhaupt für nichts Anderes Interesse als für das Bierglas. „Streut dem Deutschen nur gehörig Sand in die Augen“, meinte einmal einer diesen Edlen, „behauptet, sei es nun wahr oder nicht, ein Euch mißbeliebiger Kandidat sei gegen das Trinken — und der Michel geht kopf- und gedankenlos mit Euch durch Dünn und Dick“.

Merriam ist kein Prohibitionist und kümmerte sich nie um die prohibitionistische Bewegung. Schon bei dem Entwurfe des Charters für Chicago befürwortete er in energischer Weise örtliche Selbstregierung, eine Bestimmung, welche die Prohibitionisten von jeher bekämpften und noch bekämpfen. Seine größten politischen Gegner in Hyde Park waren die Temperenzler, sammt Farwell. Sein Name stand wohl auf der Liste der Hyde Park Protective Association, aber nicht weil er derselben angehörte oder aktiv für dieselbe wirkte — sondern weil er Hyde Park als Alderman vertrat. Mit dem Wirken dieser Gesellschaft hatte Merriam nie etwas zu thun! Alle diese Thatsachen wissen die Gegner Merriams, warum sagen dieselben nicht die Wahrheit und führen die Stimmgeber wissentlich irre? Stadtrath Merriam studirte in Deutschland. Er ist der deutschen Sprache vollkommen mächtig und ein Freund deutscher Gebräuche und deutscher Sitten. Insbesondere finden wir ihn begeistert, und dieses sollte uns am meisten interessiren, für die ehrliche geschäftsmäßige Art und Weise, wie die deutschen Städte verwaltet werden und er machte dieses Fach während seines dortigen Aufenthaltes zu seinem Spezialstudium. Merriam weiß, daß wir in dieser Beziehung in Chicago zwanzig Jahre zurück sind und er wird seine ganze Thatkraft einsetzen, um im Rathhause einmal Wandel zu schaffen. Fragt demokratische oder republikanische Politiker, welche an der Stadtkrippe gefüttert werden, warum sie heimlich oder offen gegen Merriam arbeiten, und es wird Euch vielleicht ein Licht aufgehen.

Daß Merriam nicht, wie vielfach behauptet wird, nur ein Theoretiker, sondern ein äußerst praktischer, energischer Mann ist, beweist sein jetziger Wahlfeldzug, wie auch seine Arbeit als leitendes Mitglied der nach ihm benannten Kommission. Man mag das Resultat dieser enormen Arbeit verkleinern wie man will, die Thatsache bleibt fest, daß mehrere der größten „Grafters“ infolge der Enthüllungen demissioniren mußten, daß ungerechte Forderungen gegen die Stadt zurückgezogen und so den Bürgern Hunderttausende erspart wurden. Die Schuld Merriam's ist es sicher nicht, wenn nicht ein Dutzend oder mehr Gauner im Zuchthause sitzen — dieses lag nicht in seinem Machtbefugniß — aber eines können wir sicher an Hand der Erfahrung erwarten, sitzt er einmal im Bürgermeisterstuhl, wird im Rathhause gründliche Musterung gehalten werden.

Glaubt wirklich ein einigermaßen denkender Stimmgeber, daß Sr. Ehren Hinky Dink (der mit seinem Lumpenproletariat schon in der Vorwahl den Ausschlag gab), Bobby Burke, Bathhouse John u. die ganze Legion hungriger „grauer Wölfe“, die an den Rockschößen Harrisons hängen, uns die Garantie für eine ehrliche Stadtverwaltung geben können? Oder soll vielleicht das Chamäleon von „Hearst“, der vor Jahren in seiner Zeitung Harrison als den unfähigsten aller Bürgermeister in Wort und Bild bekämpfte, nun aber, jedenfalls nicht aus uneigennützigen Gründen, ihm ein Loblied singt, dafür sorgen? Wäre es nicht vernünftiger, an die Spitze unseres großen Gemeinwesens einen Mann zu stellen, der gerade so gut, wenn nicht noch kräftiger die persönliche Freiheit vertheidigt wie sein Gegner, nebstdem aber keine grauen Wölfe zu füttern hat, in jeder Hinsicht ein Fachmann ist und dessen einziges Ziel es ist, Chicago eine ehrliche, musterhafte Verwaltung zu geben, wie er sie in den großen Städten Deutschlands in allen ihren Zweigen studirte? Hoffen wir im Interesse der Steuerzahler das Bessere!

Achtungsvoll,
B. B.

* * *

An die Redaktion der „Abendpost“.

Gestatten Sie mir, zu Ihrem Artikel „Saat geht auf“ im lokalen Theil Ihres Blattes am Mittwoch, den 29. März 1911, Folgendes zu sagen:

Sie berichten, daß der Hamburger Klub beschlossen hat, das Vorgehen des politischen Ausschusses der Vereinigten Gesellschaften, der Carter H. Harrison indossirt hat, zu verdammen und gegen die Handlungsweise des besagten Ausschusses zu protestiren.

Die deutschen Delegaten der Vereinigten Gesellschaften der Nordwestseite am 17. März, in der Schlitz Halle, waren anderer Ansicht. Sie haben mit allen gegen vier Stimmen beschlossen, dem politischen Ausschuß der Vereinigten Gesellschaften zu empfehlen, Carter H. Harrison als Bürgermeister-Kandidat zu indossiren.

In erster Linie war es der Delegat des Hamburger Club, der in einer enthusiastischen Rede diesen Antrag unterstützte und dafür eintrat, daß Carter H. Harrison der einzige richtige Mann ist, als Bürgermeister die Interessen der Vereinigten Gesellschaften zu wahren.

Hochachtend,
Henry Bauer, 669 N. Center Ave.

**Karl May's Reiseromane**

Neue illustrirte Quartausgabe. Jeder Band enthält zahlreiche ganzseitige und viele hundert Text-Illustrationen. Preis, elegant gebunden, pro Band ... 1.50

A. KROCH & Co.
— Deutsche Buchhandlung. —
26 Monroe Str. 26
(Zwischen Wabash und Michigan Avenues.)

**Todes-Anzeige.**

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn und Bruder

**Albert Pieroth**

im Alter von 26 Jahren gestorben ist. Beerdigung Samstag, den 1. April, um 10 Uhr Vormittags, vom Hause seines Bruders, 5600 Elizabeth Str., nach der St. Raphaelskirche, wo Hochamt zelebrirt wird, von da mit Kutschen nach dem 47. Str. Bahnhof, von da mit der Bahn nach dem St. Marien-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten:

Elizabeth und Jakob Pieroth, Eltern.
Frau L. Scharfenstein, Joseph, John, Frau William Gravell, Julius, Rudolph und der verstorbene Jakob Pieroth, Geschwister. dofr

**Todes-Anzeige.**

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte und Vater

**William L. Krauel**

im Alter von 63 Jahren am 29. März 1911 gestorben ist. Beerdigung vom Trauerhause, 1624 S. Morgan Str., Samstag, den 1. April, um 10 Uhr Vorm., mit Kutschen nach Oakridge. Die trauernden Hinterbliebenen:

Henrietta Krauel geb. Peters, Gattin.
Frau William Malcolm, Martin, Katherine, Charles und Meta, Kinder.
dofr

**Todes-Anzeige.**

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater

**John Engel**

gestern Abend gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag Vormittag um 8:30, vom Trauerhause seiner Tochter, Frau James Dagley, 63. Str., Dunning, Ill. Die trauernden Hinterbliebenen:

John Engel, Sohn.
Minnie Pause, Auguste Kreischer, Lizzie Conroy, Bertha Dagley, Töchter.

**Todes-Anzeige.**

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Sohn und Bruder

**Johann K. Kurtz**

im Alter von 18 Jahren, 6 Monaten und 1 Tag nach langem Leiden selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Samstag, den 1. April, 9:30 Vorm., vom Trauerhause, 1875 Fremont Str., Ecke Clay Str., nach der St. Theresiakirche und von da nach dem St. Bonifazius-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Joseph und Crescentia Kurtz, Eltern.
Joseph, Frank und Henry, Brüder.
dofr

**Todes-Anzeige.**

Freunden, Bekannten und Verwandten hiermit die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater und Großvater

**John Engel**

im Alter von 79 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

John Engel, Sohn.
Minnie Pause, Augusta Kreischer, Louisa Conroy, Bertha Dagley, Töchter, nebst Schwiegersöhnen und Enkelkindern.

**Todes-Anzeige.**

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

**Otto Zollweg**

am 28. März im Alter von 72 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 31. März, 1:30 Nachm., vom Trauerhause, 2717 Hirsch Str., nach Concordia. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Julia Zollweg, geb. Langosch, Gattin.
Frau A. J. Dombrowsky, Tochter.
mido

**Todes-Anzeige.**

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn

**Willard Schmidt**

im Alter von 4 Jahren gestorben ist. Beerdigung Freitag, den 31. März, 12:30 Nachm., von der Wohnung der Großmutter, 1957 Roscoe Str., Ecke Robey Str., mit Kutschen nach Concordia. Die trauernden Eltern:

William und Anna Schmidt geb. Schlichting.

Konfirmations- und Ostergruß-Karten
Größte Auswahl. Billigste Preise.
Koelling & Klappenbach
Buchhandlung, Schreibmaterialien, Sportartikel.
169—171 Ost Adams Str.

Leset die „Sonntagpost“

**Wm. Kolacek & Co.**
2030-2042 MILWAUKEE AVE.

**Speziell für Freitag**

**Handtuchzeug** — Shannon Crash Handtuchzeug, extra gute Qualität, 7c werth, die Yard zu ... 4¾c

**76 bei 90 Betttücher** — von gutem Muslin gemacht, welded Nähte, 3zölliger Saum, 59c werth, Freitag für ... 33c (4 an jeden Kunden.)

**42 bei 36zöllige Kissenbezüge**, von gutem Muslin gemacht, 3zölliger Saum, der reguläre 15c Werth, für Freitag, nur ... 10c (4 an jeden Kunden.)

**Kleiderstoffe** — 38zölliges Melrose Nuns Veiling, aPnnama und Brilliantine, in grau, blau, schwarz und braun, 59c und 65c werth, für ... 39c

**Muslin** — 36zölliger ungebleichter Muslin, von ebenem runden Faden, extra gute Qualität, Freitag, für nur ... 4¾c

**Persian Lawn** — Von sheer gekämmtem Garn gemacht, nie für weniger als 12½c verkauft, zu nur ... 6¾c

**Holländische Häringe** — Fancy holländische Häringe — speziell in diesem Verkauf, 5 für ... 9c

**Alaska Lachs** — Fancy rother Alaska Lachs — speziell in diesem Verkauf, per Büchse ... 14c

**Todes-Anzeige.**

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte, Vater, Schwiegervater und Großvater

**Lebrecht Thurmer**

am 30. März 1911, um 2 Uhr Morgens, im Alter von 63 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 2. April, Nachmittags 2 Uhr, vom Trauerhause, 2225 Oakdale Ave., nach dem Montrose-Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Anna Thurmer, Gattin.
Chas., Otto, Herbert, Arnold, Frau Albert Rigge, Frau Morton Northup, Frau Stanley Klein, Frau Wm. Ruf, Kinder, nebst Schwiegersöhnen, Schwiegertöchtern, Enkeln und Verwandten. bfr
dofr

**Todes-Anzeige.**

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Sohn und Bruder

**Edward Sarb**

am 27. März 1911 in Albuquerque, New Mexiko, im Alter von 22 Jahren entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 1. April, Nachmittags 2 Uhr, vom Trauerhause, 1657 N. Halsted Str., nach dem Graceland-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Karl und Amelia Sarb, Eltern.
Paul Sarb, Bruder.
Bessie Sarb, Schwägerin.
Paul Jacobs, Onkel, nebst Verwandten, 1657 N. Halsted Str.
dofr

**Todes-Anzeige.**

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin, Tochter und Schwester

**Bertha Efferz**

am Dienstag, Abends 10:20 Uhr, plötzlich gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 2. April, Nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause, 4123 Colorado Ave., mit Kutschen nach Waldheim. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

William Efferz, Gatte.
Wenzel Wünsch, Vater.
William Wünsch, Edward Wünsch, Melane Wünsch, Frau Pauline Luebke, Frau Rose Gorman, Geschwister. midofrsa

**Todes-Anzeige.**

Allen unseren Freunden die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter und Schwester

**Josephine Lehmann**

Gattin des verstorbenen Rudolph Lehmann, gestorben ist. Beerdigung Samstag, den 1. April 1911, 9:30 Morgens, vom Trauerhause, 1001 Milwaukee Ave., nach der St. Bonifaziuskirche zum feierlichen Hochamt, von dort per Kutschen nach dem Montrose-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Anton, Helene u. Josephine Lehmann, Kinder.
Charles, Fred H., Laudolin W., Henry A. Herdrich und Frau Bertha Schroeter, Geschwister. dofr

**Todes-Anzeige.**

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter

**Wilhelmina Israel geb. Berlin**

am Mittwoch, den 29. März, im Alter von 56 Jahren und 20 Tagen selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigungsanzeige später.

Friedrich Israel, Gatte.
Pastor Friedrich Israel, Pastor Wilhelm Israel, Söhne.
Minna und Louise Israel, Töchter.
Emma Israel, Schwiegertochter.
Minna Rolloff, Nichte.

**Todes-Anzeige.**

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

**Helena Böhler, geb. Becker,**

Gattin des verstorbenen Joseph A. Böhler, gestorben ist. Beerdigung Freitag, den 31. März, 9 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 2151 W. 21 Place, nach der St. Paulus-Kirche, von da nach dem St. Bonifazius-Kirchhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Klara, Johann, Franz, Alois, und Frau F. P. Taubeler, Kinder.
F. P. Taubeler, Schwiegersohn.
Orielda Taubeler, Enkelin.
Bitte keine Blumen. mido

**Todes-Anzeige.**

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser liebes Söhnchen

**William J. Eisenbeiß**

gestorben ist. Beerdigung vom Elternhause, 4043 Butler Str., Freitag Nachmittag um 2 Uhr, mit Kutschen nach dem Oakwoods-Friedhof. Die trauernden Eltern:

Herr u. Frau W. J. Eisenbeiß geb. Spiz.

**Zur Erinnerung**

an unsere liebe Tochter

**Ellen Pittan**

die heute vor einem Jahre, am 30. März 1910, entschlafen ist.

Schlaf' wohl in süßem Frieden,
Schlaf' wohl in sanfter Ruh',
Du liebe, gute Tochter du.
Ein schwerer Kampf war dir beschieden
Bevor dein theures Herze brach.
Geendet ist nun dein Leiden,
Dahin die trübe Zeit,
Dir winken ewige Freuden
Und ewige Seligkeit.

Gewidmet von den trauernden Eltern, Schwestern und Brüdern.

**Danksagung.**

Ich spreche hiermit den Verwandten und Freunden für die Betheiligung und die Blumenspenden beim Begräbniß meiner lieben Gattin

**Minnie Schiller**

meinen herzlichsten Dank aus. Der trauernde Gatte: Frank A. Schiller.

**Waldheim.**

Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitan-Hochbahn für 5c zu erreichen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. — General-Offices: Forest Park, Ill. — Tel. Forest Park 797 und 757.
Fred J. Sutteremeister, Präs. Fred Maas, Sekr.
Jakob Schwab, Superintendent.

**An Kontraktoren.**

Versiegelte Angebote werden entgegengenommen in der Office des Geschäftsführers des Schulrathes, Zimmer 730 Tribune Gebäude, Südost-Ecke Dearborn und Madison Str., bis punkt 12 Uhr Mittag, Mittwoch, den 12. April 1911, und an demselben Tage um 4 Uhr Nachmittag eröffnet, für die folgende Schularbeit: Haugan Schule, Hamlin, Wilson und Sunnyside Avenues. Maurerarbeit, behauene Steine, Metallblech, Composition Dachbelag, Bau-Eisen, eiserne Treppen, Draht-Schutzgitter, Zimmermannarbeit, Anstreichen und Ausschmücken, Glas und Glaserarbeit, Feuersicher-Machen, Latten-Annageln und Gypsen, Concrete-Fußböden etc., Asphalt Fußböden etc., Telephone und Glocken, Dampfheizung, Heiz-Regulirung, Ventilirung, Plumbing und Gas-Einrichtung und Abzugsröhren.

Die obige Arbeit muß in Uebereinstimmung sein mit den Plänen und Spezifikationen, angefertigt von A. F. Hussander, ausführ. Architekt des Rathes, und N. L. Patterson, ausführ. Chef-Ingenieur. Die Pläne sind einzusehen in der Office des Architekten, Zimmer 714 Tribune Gebäude, Südost-Ecke Dearborn und Madison Str.

Angebote müssen auf den regulären gedruckten Formularen gemacht werden, die in der Office des besagten Architekten zu haben sind, und müssen in strikter Uebereinstimmung sein mit den darauf gedruckten Anweisungen für Bieter. Angebote müssen für jede besondere Art Arbeit auf einem besonderen Formular gemacht werden. Alle Angebote müssen in Kouverts eingeschlossen sein, die für den Zweck geliefert werden, richtig indossirt; müssen versiegelt sein und von einem besonderen Depositum für jede besondere Arbeit, für die geboten wird, begleitet sein.

Alle Angebote müssen von entsprechenden Depositen begleitet sein, wie folgt: Auf Angebote von $100 oder weniger, 20 Prozent; zwischen $100 und $200, 15 Prozent; zwischen $200 und $500, 10 Prozent; zwischen $500 und $2000, 5 Prozent; über $2000, 3 Prozent. Depositen müssen in der Form von Baargeld oder beglaubigtem Check gemacht werden, der auf irgend eine gutstehende Bank gezogen ist, die in Chicago Geschäfte betreibt, und zahlbar an die Order des Schulraths.

Keine Angebote werden nach der in dieser Anzeige festgesetzten Stunde entgegengenommen. Der Rath behält sich das Recht vor irgend eines oder alle Angebote oder irgend einen Theil irgend eines unterbreiteten Angebotes zurückzuweisen.

Komite für Gebäude und Grundstücke.
Chicago, 29. März 1911.

**Danksagung.**

Für all die Beweise herzlicher Theilnahme und die schönen Blumenspenden bei der Beerdigung meines lieben Gatten

**Hermann Rohde**

sage ich allen unseren Freunden, sowie den Mitgliedern der Koerner Loge K. of P. vielen Dank. Ebenfalls Herrn Pastor Lambrecht für die trostreiche Rede herzlichen Dank.

Maria Rohde, 534 LaSalle Ave.

**Danksagung.**

Wir sprechen hiermit der Plattdeutschen Gilde Voran Nr. 62, den Hermannsschwestern, Thusnelda Loge Nr. 1 und unseren Verwandten und Freunden unseren innigsten Dank aus für die Theilnahme und die Blumenspenden beim Begräbniß unseres lieben Gatten und Vaters.

Bertha Schulz und Familie.

**Deutsches Theater in Powers**

Sonntag, den 2. April 1911:
28. Abonnements-Vorstellung.
Zum ersten Male:

**Der dunkle Punkt**

Lustspiel in 3 Akten von Kadelburg u. Presber.
Sitze 1.50, 1.00, 75c, 50c, 35c jetzt zu haben. dosafon

**AUDITORIUM**
Sonntag Nachmittag, den 9. April, 3:15 Nachmittags,
Wohlthätigkeits-Konzert
— für das —
Deutsche Hospital von Chicago.
MME. SCHUMANN-HEINK
MRS. FANNIE BLOOMFIELD ZEISLER
MISS MARY MUNCHHOFF
und der CHICAGO SINGVEREIN
Sitze zum Verkauf an der Kasse an und nach dem 1. April. Preise 50c bis $2.50. dofa

**GARRICK-THEATER** Randolph und Dearborn.
Begrenztes Engagement, beginnend Sonntag, 2. April. Mat. Mittw. und Samst. Gustav Amberg präsentirt Deutschlands spaßhaftesten Komiker: **KONRAD DREHER**
in dem melodienreichen Musikerfolg:
**Der fidele Bauer!**
Musik von Leo Fall, welcher auch die Musik für „The Dollar Princeß“ und „The Girl in the Train“ geschrieben hat. Text von Victor Leon. Direkt vom Garden- und Irving Place-Theater in New York, woselbst ein phänomenaler Erfolg erzielt wurde. Preise 25c bis $1.50. Populäre Matinee Mittwoch. Beste Sitze $1.00. 28mz*

**CROWN THEATRE**
Ashland u. Division—Tel. Haymarket 823.
Bargain Mts. Dienst., Donnerst., Samst. 25c
**“The Cow and the Moon”**
Nächste Woche ... „Newly Weds and Baby“ mz27—ap1

**Großes Kaliko-Kränzchen**
veranstaltet vom
**Damen-Verein Fidelia**
Sonntag, den 2. April 1911, in Schlitz'd Halle, Ashland Ave. und Division Str. Anfang 4 Uhr Nachm. Tickets 25c @ Person.

**24jähriges Stiftungsfest,**
mit Unterhaltung und Ball, veranstaltet vom
**Humboldt Deutscher Frauen-Verein**
in Schönhofens Halle, Ecke Milwaukee und Ashland Ave., am Sonntag, den 2. April 1911. Anfang 3 Uhr Nachmittags. Tickets 25c @ Person. Kinder unter 12 Jahren 10c.

**The Relic House,**
2037 N. CLARK STR.
Gegenüber Lincoln Park.
John Weis, Eigenthümer.
**KONZERT** jeden Abend und Sonntag Nachmittag
Otto Seifert's Orchester. dibofa*

**Damen-Hüte!**

Viele meiner Kundinnen, welche früher in meiner Nachbarschaft gewohnt haben, sind verzogen; dennoch aber kaufen sie bei mir und haben das vollste Vertrauen zu mir. Was bedeutet dieses? Ich will die Bemerkungen der Käuferinnen selbst hierüber wiederholen: „Nirgends bekommen wir solche hübsche Hüte und zu so billigen Preisen, wie bei Mrs. Paulina Klein, daher wollen wir beständig nur dort kaufen.“

Die Damen finden in meinem Laden Hüte zu folgenden Preisen:
Hüte, welche werth sind $2.50 ... für $1.25
Hüte, welche werth sind $3.50 ... für $2.00
Hüte, welche werth sind $5.00 ... für $3.00
u. s. w. bis zu den feinsten Sorten.
Auch habe ich die neuen französischen Hüte „Coquette“ zu sehr billigen Preisen.

**Paulina Klein,**
732 Milwaukee Ave., Ecke Carpenter Str.
mz25,30,ap4,8,13,18,22,28

**Nachlaß-Anwälte WAGNER & BECKMAN**
Erbschaften prompt erledigt.
184 Monroe Str., Ecke Clark, Zimmer 1307. 15janX

**EMIL H. SCHINTZ,**
120 Randolph Str.
**Geld** zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Gute erste Hypotheken zu verkaufen. Tel.: 6846 Central. 1911

Leset die „Sonntagpost“

# E. IVERSON & CO.
1342-1350 Milwaukee Ave.

## Freitag ist Koupon-Tag!

Ihr könnt Euch stets darauf verlassen, daß Ihr etwas Außerordentliches bekommt, wenn Ihr diese Offerten untersucht — Eine bedeutende Ersparniß an jedem Artikel — Es sind solch außerordentliche Werthe, daß wir uns das Recht vorbehalten, die Quantitäten zu beschränken, falls es nöthig wird.

Bitte schneidet die Koupons aus und überreicht sie dem Verkäufer beim Einkauf.

Schneidet diesen Koupon aus.

**Bettdecken** — 2000 große Sorte von Honeycomb Bettdecken, 1.40 werth — am Freitag, zum Preise von nur........ **75c** (A) (1 an jeden Kunden.)

Schneidet diesen Koupon aus.

**Kurzwaaren** — John J. Clarkes 200 Yard Spulen Maschinenzwirn, 6 Spulen für 11c — die beste Qualität von Stickerei-Seide; in allen Farben; Freitag, per Strang zu........ **2c** (A)

Schneidet diesen Koupon aus.

**Kleider-Ginghams** — 50 Stücke von fancy Kleider-Ginghams — in allen neuen Frühjahrs-Mustern; 12½c werth, Freitag, die Yard........ **7c** (A) (10 Yds. an jeden Kunden.)

Schneidet diesen Koupon aus.

**Korsets** — Eine Partie von Muster-Korsets — Größen 18 bis 23 — es sind sämmtlich 50c Werthe; mit daran befestigten Strumpfbändern; Freitag, für nur........ **15c** (A) (2 an jeden Kunden.)

Schneidet diesen Koupon aus.

**India Linon**—1500 Yards von weißem India Linon, die 10c-Qualität — am Freitag, die Yard zum Preise von nur........ **5¾c** (A) (10 Yds. an jeden Kunden.)

Schneidet diesen Koupon aus.

**Stickereien** — Eine hübsche Partie von 17 Zoll breiten Cambric Stickereien; gut gearbeitete Muster; die besten 25c Werthe; am Freitag, die Yard für nur........ **14c** (A) (6 Yds. an jeden Kunden.)

Schneidet diesen Koupon aus.

**Bettuchzeug** — 50 Stücke von zwei Yards breitem ungebleichtem Bettuchzeug — 28c werth; — am Freitag, die Yard für........ **17c** (A) (10 Yds. an jeden Kunden.)

Schneidet diesen Koupon aus.

**Taschentücher** — Hohlgesäumte Taschentücher für Kinder — einfach weiß oder weiß mit fancy farbigem Border — die 3c Sorte; am Freitag, für nur........ **1c** (A) (12 an jeden Kunden.)

Schneidet diesen Koupon aus.

**Kinder-Kleider**—Eine Partie von Kinder-Kleidern, aus feinen Ginghams und Percales gemacht, helle und dunkle Farben, Größen 3 bis 6 Jahre, werth $1.00, Freitag........ **48c** (A) (2 an jeden Kunden.)

Schneidet diesen Koupon aus.

**Muslin-Trachten** — Muslin Beinkleider für Mädchen — Cambric-Ruffle — Cluster Tucks; Größen 4 bis 12 Jahre; die 15c Sorte, — am Freitag, für nur........ **7½c** (A) (4 an jeden Kunden.)

Schneidet diesen Koupon aus.

**Strumpfwaaren**—Baumw. Socken für Männer, doppelte Fersen und Zehen, schwarz, lohfarbig und zehn neuen Frühjahr-Schattirungen, der volle Werth beträgt 15c, Freitag das Paar........ **6c** (A) (6 Paar an jeden Kunden.)

Schneidet diesen Koupon aus.

**Matten** — Mehr wie 1000 Muster-Stücke von chinesischen und japanischen Matten — eine Yard im Quadrat, völlig 25c werth; am Freitag, das Stück für........ **10c** (A) (6 an jeden Kunden.)

Schneidet diesen Koupon aus.

**Unterzeug**—„Shaped" Leibchen für Damen, regulär gemachte und in extra großen Sorten, dies sind die besten 25c Werthe, Freitag........ **13c** (A) (4 an jeden Kunden.)

Schneidet diesen Koupon aus.

**Kissen** — Große Sorte von Bettkissen — mit gestreiftem Ticking überzogen — 65c werth; am Freitag, zum Preise von nur........ **34c** (A) (4 an jeden Kunden.)

Schneidet diesen Koupon aus.

**Wäsche-Seife**—Galvanic Laundry-Seife, reguläre 5c Stücke, Freitag fünf Stücke für........ **19c** Ein Stück 10c Palm Olive Toilette- (A) **frei.**

Schneidet diesen Koupon aus.

**Teppiche**— Große Partie von Brussels und Velvet Teppichen; Muster-Stücke; sämt. 1½ Yds. lang; regulärer Preis 1.50; Freitag, Auswahl........ **69c** (A) (2 an jeden Kunden.)

Schneidet diesen Koupon aus.

**Stärke** — Die wohlbekannte Argo Stärke — kann sowohl in kaltem, warmem Wasser gebraucht werden; die 5c Größe Packete — am Freitag, 4 Packete (A) für........ **11c**

Schneidet diesen Koupon aus.

**Knaben-Kappen** — Neue Frühjahr-kappen für Knaben; von woll. Fabrikresten gemacht; in mittel- und dunkelfarbig; in allen neuen Facons; beste 25c Sorte; Freitag........ **12½c** (A) (2 an jeden Kunden.)

Schneidet diesen Koupon aus.

**Besen** — Große Sorte von vierfach genähten Teppich-Besen — von gutem Besenkorn gemacht, — die 25c Sorte — rFreitag, für........ **13c** (A) (1 an jeden Kunden.)

Schneidet diesen Koupon aus.

**Hosen** — Hosen für Männer und junge Männer; Cheviots, Cassimeres und Hairline; schlichtschwarz und in dunklen Mischungen; Größen 28 bis 44 Taille; bis $2 werth; Freitag, Paar.... **1.00** (A) (2 Paar an jeden Kunden.)

Schneidet diesen Koupon aus.

**Slippers** — Serge Haus-Slippers für Damen — mit Leder-Sohlen; die besten 65c Werthe — am Freitag, das Paar für........ **30c** (A) (2 Paar an jeden Kunden.)

Schneidet diesen Koupon aus.

**Knaben-Anzüge**—2 Stück Knaben-Anzüge, doppelknöpfig; Junior-, Norfolk- u. russische Facons, alle neuen Frühjahr-Modelle u. Farben, Alter 2½ bis 17 Jahre, $2.75 werth, Freitag.... **1.35** (A) (2 an jeden Kunden.)

Schneidet diesen Koupon aus.

**Oxfords** — Partie von Oxfords für Damen — Lackleder und Vici Kid; angebrochene Größen von den $1.50-Werthen — Auswahl, das Paar zum Preise (A) von........ **50c**

**Anzüge**—Anzüge für Männer und junge Männer; feine Cassimeres und Kammgarne; in hell- u. dunkelfarbig. Größen 28 bis 36 Brustmaß, $8.00 werth; Freitag, für........ **3.50** (A) (2 an jeden Kunden.



## An die Delegaten und Mitglieder der Vereinigten Gesellschaften!

Ist Ihre Vereinigung eigentlich eine Vorschule für Aemterjäger geworden?

Lesen Sie die Namen der Männer, in deren Hände Sie Schicksal und Zukunft Ihrer Vereinigung gelegt, und Sie werden leicht sehen, daß diese bloß ein Amt suchten, um „ihr Schäfchen ins Trockne zu bringen", ohne Rücksicht auf die Interessen der wirklichen Vorkämpfer der „persönlichen Freiheit". Ihr jährlich von den Steuerzahlern Chicagos bezahltes Gehalt beläuft sich im Ganzen auf $22,900. Sehr wenige dieser Männer waren politisch bekannt, ehe sie ihre Stellen durch den Einfluß der Vereinigten Gesellschaften erhielten.

C. H. Kellerman, 1907 noch Republikaner, jetzt durch die Gnade der Vereinigten Gesellschaften demokratisches Mitglied des Board of Election Commissioners—Gehalt..$4000

A. J. Cermak, Sekretär der Vereinigten Gesellschaften, durch deren Gnade jetzt Alderman — Gehalt........$3000.

Hermann J. Bauler, dessen Name in den Zeitungen ziemlich oft ungünstig erwähnt wird — durch seine Verbindung mit den Vereinigten Gesellschaften Alderman zu einem Gehalt von........$3000

Leopold Neumann, Organisator, aber ein schlechter Aemterjäger, Clerk in der Office der Election Commissioners — Gehalt........$1800

Peter Ellert, Mitglied des Exekutiv-Komites, der jetzt für das County arbeitet, durch die Gnade der Vereinigten Gesellschaften für ein jährliches Gehalt von........$1800

John A. Cervenka, Probate Court Clerk durch die Gnade der Vereinigten Gesellschaften — Gehalt........$4500

C. R. Jandus, auch ein „Erlöser" der „persönlichen Freiheit", jetzt Chief Clerk in Cervenkas Office — Gehalt........$3000

Joseph Einstna, der auch stark für persönliche Freiheit ist, weil er eine Stelle in der County Clerk Office hat — Gehalt........$1800

Nicholas Michels, manchmal Demokrat, öfters Republikaner, augenblicklich Demokrat, bis vor Kurzem in der State Attorney Office angestellt zum Gehalt von........$1800

Ihr Herren Delegaten und Mitglieder, wieviel haben Sie bekommen für Ihre Zugehörigkeit zu den Vereinigten Gesellschaften?

Halten Sie jene Männer wirklich für unparteiisch genug, um über einen unparteiischen Kandidaten abzuurtheilen? Urtheilen Sie erst selber hierüber, ehe Sie wählen.

F. Schmidt, Charles Neuman, Frank Keller, Max Wagner, August Petersen, P. Meyer und Andere.


**Leset die „Sonntagpost."**

## Harrison's Gegner antworten.

### Gewerkschaftsrath weist Lehrer auf seine Haltung in Schulfragen hin.

#### Ein sehr anstrengendes Tagewerk.

Ald. Merriam spricht in zwölf, Carter Harrison in zehn Versammlungen. — Massenversammlung zugunsten Merriams in der Nordseite-Turnhalle.

Carter H. Harrisons Appell an die Lehrkräfte der öffentlichen Schulen fand gestern eine unerwartete Antwort von zwei Seiten, vom Gewerkschaftsrath und der Lehrerinnen-Vereinigung. Beide Vereinigungen sandten an die Mitglieder des Lehrkörpers Schreiben aus, in denen sie auf die Zustände im Schulwesen während der Amtszeit Harrisons hinweisen u. davor warnen, zu einer Wiederkehr dieser Verhältnisse beizutragen. Die Warnung war in einem Schreiben des Gewerkschaftsraths, unterzeichnet von seinem Präsidenten John Fitzpatrick, an die einzelnen Mitglieder des Lehrkörpers enthalten. „Sie haben von Carter H. Harrison ein Schreiben erhalten, in dem er die Behauptungen des Gewerkschaftsraths nicht beantwortet, sondern sich um die Beantwortung drückt," lautet das Schreiben. „Während der acht Jahre Harrison'scher Mißwirthschaft ging es in den öffentlichen Schulen drunter und drüber. Die Wiederwahl eines Mayors mit einer derartigen Vergangenheit wird von ihm als eine Billigung seiner früheren Haltung und als eine Einwilligung, in derselben Weise vorzugehen, angesehen werden."

Die Sünden der Harrison'schen Schulverwaltung werden, wie folgt, aufgezählt: Er gestattete die Verminderung der Zahl der Lehrkräfte um 566 zwischen dem Juni 1901 und dem September 1902, statt 477 neue Lehrkräfte anzustellen, die nöthig waren, um die 19,087 Kinder zu unterrichten, die während dieser Zeit schulpflichtig geworden waren. Die Abendschulen wurden geschlossen. Die Schließung der Kindergärten wurde angeordnet, doch wurde infolge des Unwillens des Publikums die Anordnung rückgängig gemacht. Handfertigkeits-, Turn-, Musik- und Zeichenunterricht wurde beschränkt. Im Jahre 1902 erhielten 4000 Mitglieder des Lehrkörpers ein geringeres Gehalt als der Stallaufseher der Schulbehörde.

Machen riesige Anstrengungen.

Beide Mayorskandidaten machten gestern Abend geradezu übermenschliche Anstrengungen, ihre Ansichten vor so vielen Wählern als möglich zu entwickeln. Ald. Charles E. Merriam sprach in zwölf Versammlungen, sein Mitbewerber hielt zehn Ansprachen. Der Stadtvater entwarf vor seinen Wählern in groben Umrissen ein Programm, das er, wenn erwählt, durchführen würde. Er erklärte, er werde anständige, ehrliche Leute anstellen, die mit Verwaltungsfragen Bescheid wüßten, werde darauf sehen, daß der Steuerzahler für seine Steuern den vollen Gegenwerth erhalte, werde dem Bündniß zwischen Laster und politischen „Bossen" ein Ende machen, die Ausbeutung des Lasters durch Männer vom Schlage Coughlins und Kenna's verhindern, darauf sehen, daß sie die Polizei nicht mehr kontroliren könnten, der Bombenwerferei ein Ende machen, für eine gründliche Reinigung und Ausbesserung der Straßen Sorge tragen und darauf dringen, daß städtische Kontrakte nicht nur an den niedrigsten Bieter vergeben würden, sondern daß auch alle Vorschriften genau befolgt würden.

Carter Harrison griff in seinen Ansprachen die von Senator Ettelson eingereichte Vorlage für Ernennung einer Kommission, welche öffentliche Nutzeinrichtungen kontroliren soll, an und erklärte, daß, wenn sie angenommen werde, die Regelung der Preise für Gas und elektrisches Licht einer Kommission überwiesen würde, die vom Gouverneur ernannt werden würde. Er habe eine aus Ald. Reinberg, Ald. Twigg, Ald. Derpa, William H. Sexton und J. J. Corcoran bestehende Abordnung veranlaßt, in Springfield gegen die Annahme der Vorlage zu protestiren. Die Kommission würde auch das Recht haben, sich in die Angelegenheiten der Abwasserbehörde zu mischen, was ein Eingriff in die Rechte Chicago's sein würde. Weiterhin wollte der frühere Bürgermeister wissen, woher Ald. Merriams Kampagnefonds stamme.

Abschiedsfeier für Mayor Busse.

Ein Abschiedsbankett zu Ehren Mayor Busses wird am nächsten Donnerstag Abend in den Räumen des Midday Club stattfinden. Mehr als 100 Männer, die während der vier Amtsjahre des Bürgermeisters dem Stadtrath angehört haben oder Abtheilungsvorsteher gewesen sind, sind die Gastgeber. Außerdem ist eine große Anzahl persönlicher Freunde des Mayors geladen, die amtliche Stellungen nicht bekleidet haben. Auf den Wunsch des Mayors werden nur kurze Ansprachen gehalten werden. Voraussichtlich wird auch von der Ueberreichung eines Liebesbechers, einer Punschbowle oder einer ähnlichen Gabe abgesehen werden.

Nordseite-Turnhalle-Massenversammlung.

Besondere Anziehungskraft auf Deutsche übte eine Massenversammlung in der Nordseite-Turnhalle aus, in welcher außer Ald. Merriam mehrere bekannte Deutsche sprachen. Die Versammlung war sehr gut besucht. In seiner Ansprache ging Merriam ausführlich auf die Frage der persönlichen Freiheit ein und machte seinen Zuhörern klar, daß er nie für Sonntagsschluß und andere blaue Gesetze zu haben sein werde, daß er vielmehr den Wünschen der kosmopolitischen Bevölkerung Chicago's in jeder Weise Rechnung tragen werde. Andere Ansprachen hielten John Kölling, der frühere Präsident der Verbündeten Vereine für örtliche Selbstregierung, der frühere Stadtrichter Michael F. Girten, Henry Edler, Ald. Albert W. Beilfuß, Kandidat für das Stadtschatzmeisteramt, und Ald. Francis W. Taylor. R. R. McCormick führte den Vorsitz.


## Eigenthümliche Nachwehen der Grippe dieses Jahr

### Hinterläßt die Nieren in geschwächter Verfassung.

In allen Theilen des Landes waren Doktoren mit epidemisch auftretender Grippe beschäftigt, von der so viele Familien heimgesucht waren. Die Symptome der Grippe sind dieses Jahr sehr qualvoll und hinterlassen den Körper in einen erschöpften Zustand, besonders scheinen die Nieren sehr zu leiden, da jeder Kranke über lahmen Rücken und Urinleiden klagt, was nicht vernachlässigt werden sollte, da diese Nachlässigkeit oft zu ernsten Krankheiten führt, wie der gefürchteten Brights Krankheit. Oertliche Apotheker berichten einen großen Verkauf von Dr. Kilmer's Swamp-Root, wovon viele Leute behaupten, daß es nach einem Grippe-Anfall schnell die Nieren heilt und kräftigt. Swamp-Root ist ein großes Nieren-, Leber- und Blasenleiden-Heilmittel und da es eine Kräuter-Mischung ist, hat es eine milde heilende Wirkung auf die Nieren, welches beinahe sofort beobachtet werden kann von Allen, die es probiren. Dr. Kilmer & Co., Binghamton, N. Y., offeriren eine freie Probeflasche Swamp-Root per Post, an alle Leidende, welche darum ersuchen. Ein Versuch wird alle überzeugen, die es gebrauchen. Reguläre Größe Flaschen 50c und $1. In allen Apotheken zu haben. Vergeßt nicht, diese Zeitung zu nennen.

Amz,bidofa,3m



### Die Kurzwaaren.

(Main Floor—Dearborn Str.)

J. O. King's Zwirn, das Dutzend, 15c
Bügel-Wachs, Holzgriffe, Dutzend, 4½c
Sicherheitsnadeln, 1 Dutz auf Karte, 1c
Dreßmaker's Pins, 400-St., Pap., 1½c
Weiße Perlknöpfe, ein Dutzend für 1c
Tubular Schuhschnüre, Dutzend, 3c
Pinchit Placket Fasteners, Dutzend, 3c

# Boston Store

Lowest Prices Our Chief Attractions

STATE MADISON AND DEARBORN STS

### Drogen reduzirt.

(Vierter Floor—Dearborn Str.)

S. S. S., für das Blut, $1 Fl., 53c
Lithia Tablets, 3 Grain Flasche, 9c
Maryland Malt Whiskey, $1 Fl., 53c
Belladonna Pflaster, 25c Sorte, für 9c
Hay's Hair Health, $1.00 Flasche, 49c
Oliven-Oel, best. import., voll. Pint, 49c
Scherman's Egg Shampoo, 25c Gr., 6c

## Weiße Stoffe, Linnen, Bettlaken, Kissenbezüge, nur durch Rauch und Wasser beschädigt, am Freitag zu sensationell niedrigen Preisen.

Prächtige neue Frühjahr- und Sommer-Waschstoffe, Weißwaaren und Leinenstoffe, nur etwas beschädigt durch Rauch und Wasser, in dem Lagerhaus eines der größten Importeure und Händlers, hier Freitag offerirt zu einem Bruchtheil des regulären Preises. Ihr findet viele gerade so gute Partien zur Auswahl wie die folgenden (keine Post- oder Telephon-Bestellungen ausgeführt). (Dritter Floor—Dearborn Str.)

750 Stücke feine importirte Stickerei Swiß, prachtvoll karrirt und gestreift, Nainsook Checks und seidene Finished Checked Voile; — alle durch Wasser beschädigt und leicht beschmutzt, sonst perfekt, so hoch wie 45c verk., Yd..... **15c**

Import. weiße Waistings, mehrere hundert Stücke — naß und beschmutzt, — in hübschen raised Cords, Jacquards etc., Stoffe, die sich perfekt waschen, werth bis 50c, in einer großen Partie zum Räumen, die Yard........ **15c**

Hunderte Stücke prachtvoller seidener Ginghams, — Cream und weiß, auch Satin gestreifte Shirtings — leicht durch Wasser beschädigt, seltene Gelegenheit, 35c und 39c Qual., zu kaufen die Yard für........ **15c**

Flaxon, reinweiß, das Saison, etwa 500 Stücke, durch Wasser beschädigt od. am Rande beschmutzt, 36 Zoll breit, in einfach weiß u. fancy karrirt, werth bis 40c, spez. die Yard........ **15c**

Feine Qualit. echtes franz. Leinen, 46 Zoll breit, die Sorte, die jetzt für Frühjahrs- und Sommerkleider so sehr verlangt wird, in der ganzen Stadt für $1 verkauft, leicht durchnäßt, (nur 10 Yards an 1 Kunden), Yard.. **48c**

3,000 Yards gebleichter leinener Huck Handtuchstoff — 18 Zoll breit, die Sorte, jede Hausfrau verlangt, — sehr absorbirend, werth 12½c, leicht durchnäßt, — solange derselbe vorhält, die Yard für........ **4½c**

Pearline Batiste, Persian Lawns, India Linons, englisches Nainsook und engl. Longcloth, alle wasserbeschädigt oder leicht beschmutzt, Werthe bis zu 35c; solange die Partie vorreicht, Yd., **12½c**

Hunderte von Stücken von weißem Swiß, weißen Checks, weißen Crossbar, weißer Lingerie, weißem Poplin etc., alle wasserdurchdrungen, sonst aber tadellos, werth bis zu 35c; so lange die Partie vorhält, auf Bargaintischen, per Yard, **9½c**

Weißer Swiß und Madras, 36 und 40 Zoll breit, alle wasserdurchdrungen, die Sorte, die gewöhnlich für 15c und 19c verkauft wird, so lange die Partie vorhält, die Yard zu **6¾c**

Importirter weißer Pique, mittlere und kleine Welt, wasserbeschädigt und beschmutzt, tadellos im Waschen, immer für 39c verkauft, so lange die Partie vorhält, Freitag, die Yard zu **10c**

500 Dutzend 20x20zöll. feine Qualität gebleichte doppelte Damast-Servietten, garantirt ganz reines irisches Leinen, nette Blumen- und Tupfenmuster, werth $2.75 per Dutzend, leicht wasserfleckig, speziell, ein halbes Dutzend zu nur **79c**

5000 Yards deutsches Damast Handtuchzeug, 17 Zoll breit, garantirt ganz reines Leinen, sehr schwere Qualität, nicht echtfarbiger blauer Borte, immer für 25c verkauft, leicht wasserfleckig, solange der Vorrath reicht, per Yard, **11½c**

5 Kisten Boston XX 81×90 zöll. gebleichte Betttücher, durch Wasser beschädigt od. beschmutzt, starke Qual. — reg. 79c Sorte, morgen........ **55c**

Sunbleached Kissenbezüge, durchnäßt, Größe 45×36 Zoll, kosten, wenn perfekt, 15c, solange 3 Kisten vorhalten, speziell zu nur........ **11½c**

36zöll. weißer Muslin — durchnäßt, sonst aber perfekt, schwere Qualität, — wäscht sich perfekt — die 12½c Sorte, die Yard........ **7½c**

Hundert Stücke englisches Rep und Linon Suitings, Varietät von aFrben, alle durchnäßt u. beschmutzt am Rande, werth bi 35c, die Yard.. **12½c**

20 bei 38zöll. Leinene Huck Handtücher, mit ausgezacktem Rand u. Damast Border — werth 29c — leicht durchnäßt— zu........ **17c**

68 und 70zöll. gebleichter, silbergebleichter u. ungebl. Tafel-Damast — reines Leinen, schwere Qualität, durchnäßt, werth $1.19, Yard........ **68c**

## Sechs Bargains in Waists, welche dieses Jahr nicht wieder offerirt werden können.

(Second Floor, Center)

Diese $1.50 garantirt echt schwarze Lawn Waist, nettes kragenloses Modell — mit Kimono Aermel, spez........ **98c**

Diese hübsche Middy Blouse — Größen 12, 14, 16 und 18 Jahre — schwerer Duck, marineblauer Kragen, Cuff u. Tie.. **55c**

Diese $2 hübsche englische Allover Eyelet bestickte Waist — Kimono-Aermel — speziell für nur........ **$1.35**

79c Lingerie Waist, Centrum Panel von Stickerei und feinen Tucks, spitzenbesetzter Kragen, ¾ Länge Aermel..... **45c**

Diese $1.25 geschneiderte Mannish farbige Madras Shirt Waist — mit weißem Kragen — für........ **79c**

Diese $1.50 Allover Tucked Lingerie Waist, Kragen und Aermel von Spitzen-Einsatz, Rand von Cluny Spitzen u. Crochet Balls die Front herab........ **98c**

## Morgen die letzten Partien unseres großen Rug-Ankaufs zu 60c am Dollar.

Eine Waggonladung von Rugs, für einen der größten Läden in Chicago bestimmt, sie sind aber gerade einen Monat zu spät angelangt— ein Fehler wurde beim Versandt begangen—wurden deshalb zurückgewiesen. An uns für Baar zu 60c am Dollar verschleudert. Elegante Rugs, spez. für März ausgewählt, und zu staunenswerth niedrigen Preisen. Beachtet die folgenden: (6. Floor, Mitte.)

9 bei 12 Fuß beste Wilton Rugs, in dieser Partie sind die berühmten M. J. Whittalls Royal Worcester und die wohlbekannten Bundar Wiltons eingeschlossen, auch nahtlose, hochfeine ein Stück Wilton Rugs, ein $45.00-Werth, **$31.98**

9 bei 12 Fuß Royal Arminster Rugs, in reichen geblümten und Medallion-Mustern, die Rugs, welche regulär zu $20.00 verkauft werden, morgen, für........ **$13.98**

9 bei 12 nahtlose Wilton Velvet Rugs, solch Fabrikate, wie die Alex. Smith, Sanford und Beatties Arminster Velvets, — kein Rug weniger wie $21.50 werth, morgen, die Auswahl für **$14.98**

9 bei 12 Fuß beste 10-Wire Brussels Rugs, einschließlich die Roxbury Cascade und Sanford Double Extra Sorten, andere Läden verlangen $18.50 für genau dieselben Rugs, hier am Freitag, zum Preise von nur........ **$11.98**

9 bei 12 echte französische Wilton Rugs, die weichen Old Rose- und Elfenbein-Färbungen, Muster und Farben sind die exakten Reproduktionen von den echten handgemachten persischen Rugs, nirgend findet Ihr echte französische Wilton Rugs zu weniger als $55.00, hier, morgen, zu...... **$39.98**

9 bei 12 Fuß Royal Wilton Rugs, gute Standard Fabrikate, einschließlich die Bigelow Bagdad, Selkirk und J. W. Dimick persische Serapi, keiner weniger wie $35.00 werth, für **$23.75**

9 bei 12 Bigelow Electra Arminster und Sanford hochfeine Beauvais Arminster-Rugs gemacht, in einer vollen Auswahl von neuen Frühjahr-Mustern, $24.50 ist stets der festgesetzte Preis — speziell, zum Preise von nur........ **$15.98**

Eine einzelne Partie von 500 Rugs, einschl. 27×54zöll. Wilton Velvet und Brussels Rugs, auch 30×60zöllige wendbare Smyrna Rugs, ein wirklicher Bargain zu nur........ **98c**

9 bei 12 Fuß Tapestry Brussels Rugs, in hübschen Allover- und geblümten Mustern, zu $14.50 als Bargain betrachtet, für.... **$7.98**

9 bei 12 Fuß Wilton Velvet Rugs, extra Qualität, solche wie Dimick Rifton Velvet, garantirt erstklassige Rugs zu sein; gewöhnlich $20.00 werth, spezieller Preis für den morgigen Verkauf, zu nur........ **$12.98**

4 Fuß 6 bei 6 Fuß 6 nahtlose Arminster Rugs; in reichen zweifarbigen grünen und orientalischen Mustern, reg. $9 Sorte, nur. **$5.98**

6 bei 9 Fuß 2 Ply hiesige Art Rugs, reiche grüne oder rothe Medallion-Muster, perfekt wendbar, für........ **$2.19**


### Schlecht gebaut?

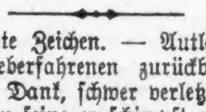
#### Einer der Thürme der neuen Universitätsbibliothek am Midway theils eingestürzt.

Vermuthlich infolge zu schwerer Belastung der oberen Stockwerke mit Hebekrahnen, Stahlbalken, Granit und anderem Baumaterial ist gestern Nachmittag der obere Mauertheil des westlichen Thurmes der Chicago Universitäts-Bibliothek, welche zum Gedächtniß an den verstorbenen langjährigen Leiter der Universität, William R. Harper, gebaut wird und seinen Namen trägt, eingestürzt. Fünfzig Fuß von der Mauer mit der Belastung der Stockwerke stürzten in den Innenraum, die dreißig Bauhandwerker, welche in den unteren Stockwerken thätig waren, hatten glücklicherweise noch Zeit zur Flucht, einem, dem 20jährigen John Ingram, 2047 West 67. Str., wurde jedoch das rechte Fußgelenk von einem Backsteine zerschlagen.

Thürme von je 138 Fuß Höhe bilden die Flügel des Neubaus, welcher aus Bedforder Granitstein errichtet wird. Da nun die Böden der verschiedenen Stockwerke eine Tragfähigkeit von 75 bis 100 Pfund auf den Geviertfuß haben, so ist die Ursache des Einsturzes dem Leiter des Baues, P. H. Schlader, nicht ganz klar. Er schätzt den angerichteten Schaden, den die Unternehmer, Gebrüder Wells, zu tragen haben, auf $50,000. Eine Zeitlang herrschte die Befürchtung vor, daß der übrige Theil des Thurmes ebenfalls einstürzen würde, was die künstlerische Ausschmückung des Erdgeschosses zerstört hätte. Der Thurm ist in der Nähe der Fenster der Amtsräume von Präsident Judson. Das Gebäude steht an der Midway, und erstreckt sich, von Osten nach Westen, an der Greenwood Ave. Zu den Baukosten $900,000, hat John D. Rockefeller den größeren Theil beigetragen. Jetzt wird untersucht, wann das Bauamt zuletzt die Arbeiten inspizirt hat. Die Einweihung des Gebäudes, welche im Juni stattfinden sollte, wird infolge des Unfalls um drei Monate verschoben werden müssen.

— Gute Zeichen. — Autler (nach einem Ueberfahrenen zurückblickend): „Gott sei Dank, schwer verletzt scheint er nicht zu sein; er schimpft noch und hält sich die Nase zu."


## DENTISTS



Zähne ohne Platten und Eure losen Zähne befestigt.

Trennt Euch nicht von Euren alten Freunden, bis Ihr unser System untersucht habt, das Resultat von 35 Jahren Erfahrung auf demselben Platz. Ihr erspart 50 % an den Kosten, erhaltet d. beste Material u. eine bindende Garantie.

| | |
|---|---|
| Unsere Standard S. S. White Zähne...... | $8.00 |
| Volles Gebiß (Fischbein)........ | 5.00 |
| Zähne ohne Platten (uns. Spezialität).... | 5.00 |
| Schwere Gold- u. alle anderen Kronen..... | 5.00 |
| Feine Goldfüllung od. Neuemaillfüllen..... | 1.00 |
| Konsultation frei. Schmerzloses Ziehen.... | .50 |

McCHESNEY BROTHERS (inc.)

S. O.-Ecke Randolph u. Clark Str., Chicago

13nov,fondido*


### „Der fidele Bauer."

#### Leo Fall's Operette mit Konrad Dreher in der Titelrolle im Garrick.

Mit großem Interesse wird dem am kommenden Sonntag Abend beginnenden Auftreten des Komikers Konrad Dreher und der Amberg'schen Operetten-Gesellschaft in dem Stück „Der fidele Bauer" im Garrick-Theater von Seiten des hiesigen Deutschthums entgegengesehen. In New York hat die melodienreiche Operette im Irving Place-Theater seit der ersten Aufführung von „Die lustige Wittwe" den größten Erfolg erzielt.

Als Matthäus Scheichelröther, der lustige Bauer von Oberwang, hat Herr Dreher eine der dankbarsten Rollen, die er je gespielt hat. Er hat in ihr in München und anderen Städten Deutschlands großen Beifall geerntet. In den komischen Szenen wird er von Emil Berla, welcher die Rolle des Lindoberer, eines rohen, aber reichen Bauern des Dorfes, übernimmt, in fähiger Weise unterstützt. Frl. Hedwig Richard, welche die Rolle von Annamirl spielt, war in letzter Saison die Alma in „Alma, wo wohnst Du?"

Der Text der Operette stammt von Victor Leon, er bildet eine Mischung von Volksstück und Operette; für das leichte Genre ist die Handlung etwas zu thränenreich, der Humor kommt eigentlich erst im letzten Akt voll zur Geltung. Stefan, der Stolz des Matthäus, eines armen österreichischen Bauern, und seiner Schwester Annamirl, wird unter Entbehrungen des Vaters auf's Gymnasium nach Wien geschickt, studirt dann Medizin und macht schließlich das Doktorexamen.. Aber die Heirath mit einem reichen adeligen Mädchen läßt ihn ganz die armen Seinen daheim vergessen. Als diese sich nun endlich nach Wien aufmachen, um den inzwischen zum Professor Aufgestiegenen in seinem Glück zu besuchen, kommt es zum offenen Konflikt zwischen „Dorf und Stadt". Jetzt erst findet Stefan seine Liebe zu den Seinigen wieder, und als in diesem Thun auch die junge Frau seine Partei ergreift, endet die Begegnung in herzlicher Versöhnung.

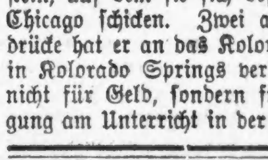
Die Musik, welche Leo Fall geschrieben, ist graziös, humorvoll, melodiös und gehört zum Besten, was die Jung-Wiener Operettenschule hervorgebracht hat. Der Walzer des Matthäus (Jeder trägt sein Pinkerl), das Lied von der Zipfelhaube, der lustige Bauernmarsch und das humorvolle Terzett „Der Infanterist, der Artillerist, der Kavallerist", sie Alle kennzeichnen das österreichische ländliche Milieu; nicht zu vergessen das allerliebste Duett vom Heinerle, das mit großem Geschick den Kinderton anschlägt. Der eigenartige Reiz der Musik besteht in ihrer Duftigkeit, in dem süßen, feinen Klang, in der Vornehmheit, die dem Blechlärm der Millöckianer abhold ist.

### Feldlager im Grant Par .

Ein noch größeres Feldlager, wie das im letzten Sommer, soll im nächsten, und wieder im Grant Park, abgehalten werden, in den Tagen vom 23 bis 30. Juli. Sechstausend Mann Bundessoldaten und mehrere Milizregimenter werden sich daran betheiligen, zwölf Militärkapellen werden konzertiren, und tagtäglich werden Manöver der verschiedensten Art stattfinden. Für die Turnspiele sind $10,000 in Preisen ausgeworfen worden. Die Unternehmer erwarten, daß das militärische Schauspiel eine halbe Million Fremde nach Chicago locken wird.

### Vorgeschichtliche Fußabdrücke.

Auf seinem Grundbesitz bei Grand Junction, Kolorado, hat ein gewisser Elmer Terwill Fußabdrücke des Dinosaurus entdeckt. Zwei davon hat er für $1000 an das hiesige Fieldmuseum verkauft und wird das Stück Kalkstein, auf dem sie sich befinden, nach Chicago schicken. Zwei andere Abdrücke hat er an das Kolorado College in Kolorado Springs verkauft, aber nicht für Geld, sondern für Betheiligung am Unterricht in der Anstalt.

## Bruch Leidend?

Kommt direkt zur Fabrik. Wir machen über 70 Sorten, ein auf passendes Band für Jeden, von 75c aufwärts für einseitiges; von $1.50 aufwärts für doppeltes Band. Leibbinden, Gummistrümpfe und alles andere zu ebenso billigen Preisen.

Herr J. Borch, unser langjähriger Bandagist — 2 Jahre an State Str. — ersucht alle seine alten Bekannten, ihn wieder bei uns zu besuchen.

Offen täglich bis 9 Uhr Abends. Sonntags 9—12.

**Hottingers Truss Factory**

801—803 Milwaukee Avenue

Ecke Chicago Ave.

Sechster Stock. Nehmt Elevator.

**Macht Euren Traum zur Wahrheit**

Ihr könnt Eure Träume **wahr machen!**

Ihr könnt das Piano **erhalten**, wonach Ihr Euch **gesehnt habt**. Bisher habt Ihr Euch beschränkt gefühlt, da Ihr nicht im Besitz des nöthigen Baargeldes waret—oder weil hochfeine Pianos zu einem so lächerlich hohen Preis verkauft wurden.

**Die Zeit ist jetzt vorüber** — Ihr könnt jetzt ein Marlborough —im Werthe von $275.00 für **$159** kaufen. Ihr könnt jetzt vom Fabrikanten kaufen—keine Zwischenhändler-Profite — keine Kommissionen von Agenten—allerniedrigster Preis—beste Qualität.

Aber noch Besseres. Ihr könnt das Marlborough in Eurem eigenen Heim probiren. **30 Tage lang frei**, und es dann zu $1.00 per Woche kaufen—**keine Anzahlung. Keine Zinsen—keine Extras.**

Ihr habt die Auswahl von Mahagoni-, Eichen- oder Wallnuß, veneered Gehäusen—Der beste Piano-Werth, der je offerirt wurde.

**Außerhalb Wohnende solltet heute schreiben.**

**Werner Piano Co.**

**1325 MILWAUKEE AVENUE, nahe Paulina Str.**



**Ed. Ahlswede Co.**

THE MOST ATTRACTIVE STORE OUTSIDE THE LOOP.

2500—2508 NORTH AVENUE

**Speziell für Freitag, den 31. März.**

**Kleider-Röcke für Damen** — von Panama gemacht, in schwarz, braun, marineblau, $5.00 werth, speziell nur für Freitag...... **2.79**

**Eine Partie von Spitzen-Gardinen**, in weiß und ecru, (leichte Seconds); spezieller Preis für diesen Verkauf, nur........... **1.00**

**Partie von Cambric Stickerei**, 3 bis 5 Zoll breit, bis zu 8c die Yard werth, Freitag, speziell.... **4c**

**Partie von Hemden für Männer**, in Odds und Ends, 1.00 und 1.25 Werthe, Freitag........ **59c**

**Babbits Naptha Seife**, speziell für Freitag, 7 Stücke für..... **29c**

**Eine Partie v. Kinderstrümpfen, der Rest unserer fließgef. Winterstrümpfe, für 12½c und 15c verkauft, Freitag**.......... **7c** (Nur 3 Paar an jeden Kunden.)

**Wassergläser in Colonial Schliff, am Freitag, das Stück für**...... **3c**

**Unterröcke für Damen, von Nurse gestreiftem Gingham**, speziell für Freitag........................ **42c**

**64zölliger Damast, prachtvolle** Muster, hochfein appretirt, Fr. **39c**

**Kissenbezüge**, von gebleichtem Muslin, Größe 36 bei 45, — Freitag.......................... **10c**

**Partie von Odds und Ends in Gingham, Percales, Shirting Kaliko**, nur eine kleine Partie von jedem, speziell für Freitag, zu........ **5c**

**Bettdecken**, volle Größe, ganz befranst, gute Muster, Freitag **89c**

**Canvas-Handschuhe für Männer**, das Paar.............. **4c**



ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN

**THE FAIR**

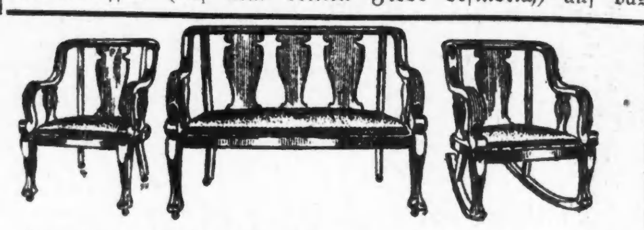
STATE, ADAMS AND DEARBORN STREETS — TELEPHONE PRIVATE EXCHANGE 3

The Fair Weckuhr, voll vernickeltes Gehäuse, solides Messing-Werk, völlig garantirt — ein $1.00-Werth, für **49c**

**Eier**, Ganz frische, Candled, das Dutzend nur **16c**

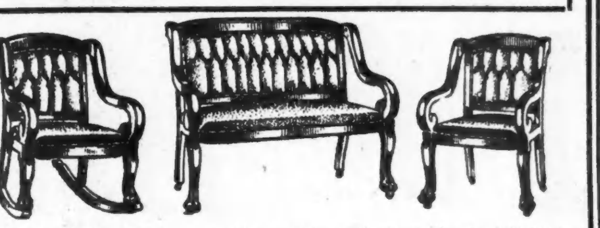
# Möbel von Qualität äußerst herabmarkirt in diesem großen April-Verkauf — Fünfter Floor

Speziell für Anschreibe-Kunden — Alle Einkäufe, welche morgen, am 31. März, gemacht werden, können auf Wunsch in der Kredit-Office (auf dem dritten Floor befindlich) auf das April-Konto geschrieben werden, welches von den Kunden am 1. Mai bezahlt wird.



$35 Parlor Suit, 1911 Entwurf, massive Gestelle, 3 Stücke wie abgebildet, volle Spring-Polster, echter Leder- oder Panne Mohair-Ueberzug. Speziell für unseren April-Verkauf, kompletes Suit, für **24.74**

$35.00 Parlor Divans, mit vollem Sprungfeder, echtes Leder-Polster, nur 6 Stück vorräthig, so lange diese reichen zu dem Preise von nur **19.84**



$47.50 Parlor Suit, aus Divan, Schaukelstuhl u. Stuhl bestehend, massive Birken Mahagoni-Gestelle, der Saison neueste Entwürfe, jedes Stück hat vollen Springsitz und ist tief tufted, gepolsterte Rückseite, mit echtem Leder überzogen od. importirt. Panne Mohair. Speziell für dies. Verkauf markirt, **34.84**

9.50 solider Dresser, von guter Konstruktion und Finish — Base ist 36 Zoll breit, offerirt für nur **6.84**

$22.50 Dressers, sowohl in quartered Oak oder Mahagony, volle Serpentine-Front, feiner geschliffener Plate Spiegel, zwei Facons. — Verkaufs-Preis: Dressers, in jedem Finish, **14.44** Dazu passende Chiffoniers, **13.74**

$18 quartered Oak Chiffoniers, volle Serpentine Front, Klauen-Füße—extra speziell, **11.44**

$18 quartered Oak Dresser, mit voller Serpentine Front, 40 Zoll breit, in Facon wie Abbildung oder mit ovalem Spiegel. In beschränkter Quantität, zu **11.44**

Colonial Dresser und dazu passende Chiffonier (wie Abbildung), in all den beliebten Holzarten, zu speziellen Verkaufspreisen:
$22.50 quartered Oak Dressers, **14.94**
$22.75 veneered Mahog. Dressers, **15.64**
$24.75 Birdseye Maple Dressers, **16.44**
Dazu passende Chiffoniers, **$1** weniger.

60.00 erstklass. Dresser, ausgew. quartered rothes Oak, rubbed und polirt; Dresser ist 48 Zoll br., 28x36 geschliffener Spiegel; — 12 in der artic, zu **38.84**

$7 „Southern Queen" echt. Filz-Matratzen, — 40 Pfund schwer — zu dem Preis von nur **3.94**

$8.50 „La Salle", — echte Filz-Matratze, — 45 Pfund, für **5.44**

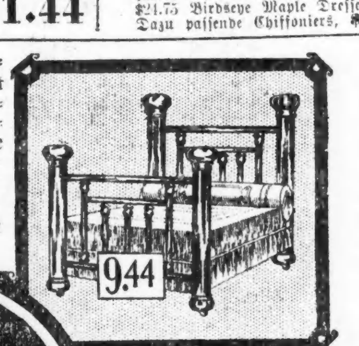
$9.50 „The Blackstone"— echte Filz-Matratzen, — 45 Pfund, für **6.44**

Unsere sämmtlichen Filz-Matratzen garantirt, keine Jute oder irgend welch andere Ersatzmittel zu enthalten.

$15.00 „The Waldorf", echte Filz-Matratzen, zum Preis von **9.94**

$17.50 „Faircrest" reinweiße Filz-Matratzen, 45 Pfund schwer, **11.94**

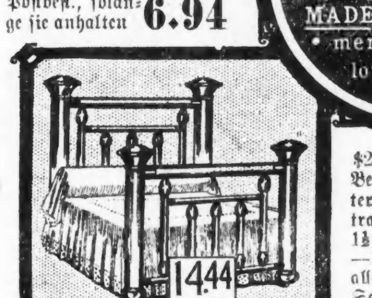
$16 ganz Messing Betten, mit 3zöll. Caps, extra schwere Fillers, neue Style Rod Enden, massive Außenpfosten, Satin oder polirter Finish, alle Größen, **9.44**




We trademark our brass beds with The Fair's and the maker's name to give double assurance of MADE UPON HONOR merchandise at lowest prices.

$12 Messing-Betten, 2zöll. Pfosten, engl. Lacquer-Finish, nur volle Größe, beschränkte Quant., feine Posbeds, solange sie anhalten **6.94**

$26.50 Messing-Betten (wie Bild), absolut erstklassig in Bezug auf Material u. Finish, alle Gr., Satin od. polirter Finish, **16.44**




$25.00 Messing Betten, spez. gute Konstruktion, extra schw. Pfosten 1½zöll. TopRods 1zöll. Fillers, alle Gr., polirter Satin Finish, **14.44**

$14.00 reine Haarmatratze, 40 Pfund schwer, — das beste Ticking, für **9.94**

$15 Box Springs, in allen Größen, 72 Stahl-Coil Foundation, **10.84**

75c ganz Federkissen, — Preis für morgen, das Stück zu nur **44c**

$2.00 feine Federkissen, morgen, das Stück zum Preise von nur **1.34**

$3.00 Springs, ganz von Eisen, volle Coil Stütze, morgen, — für **2.24**

$4.50 Springs, ganz von Eisen, extra schwer und dauerhafte Sorte, für **2.94**


## Lokalbericht.

### Die Stadtrathswahlen.

(Fortsetzung von der 1. Seite.)

Fakultät der Northwestern-Universität. Seit 1898 Anwalt und vier Jahre lang Theilhaber der Firma, welcher Stadtrichter Uhlir angehört. Seit einem Jahr Hilfsstaatsanwalt. Ein gut unterrichteter, freisinniger Mann, der sich in der Ward eines ausgezeichneten Rufes erfreut. Annehmbar für die Verbündeten Vereine.

**William F. Schultz**, Demokrat, Abtheilungsvorstand in Marshall Field & Co. 1879 in Chicago von deutschen Eltern geboren, besuchte die öffentlichen Schulen und trat mit 14 Jahren als Laufjunge in die Dienste von Marshall Field & Co. Stieg bis zum Abtheilungsvorstand auf. Hat nie ein öffentliches Amt bekleidet. Völlig zuverlässig in Fragen der persönlichen Freiheit. Mehrere Jahre Hilfssekretär des Hoffmann Spar- und Bauvereins. Erfreut sich eines guten Rufes. Annehmbar für Verbündete Vereine.

13. Ward.

**Thomas J. Ahern**, Demokrat, Leichenbestatter. In Irland geboren, seit 20 Jahren in Chicago. War früher Straßenbahnbediensteter. Erfreut sich eines guten Rufes. Empfohlen von den Verbündeten Vereinen.

**Arthur W. Fulton**, Republikaner, Anwalt. Seit vier Jahren Alderman. In Illinois geboren, seit 19 Jahren in Chicago wohnhaft. Studirte auf der Valparaiso Universität, seit 1893 Anwalt. Einer der eifrigsten Gegner der Telephonordinanz, gegen die er bis zum Schluß stimmte. In Fragen der persönlichen Freiheit nicht zuverlässig.

14. Ward.

**James H. Lawley**, Republikaner, Präsident der Illinois Distributing Co., Brenner. In Chicago 1876 geboren. Seit vier Jahren Alderman. Stimmte gegen die Telephonordinanz und hat sich als tüchtiger Stadtvater erwiesen. Von den Verbündeten Vereinen empfohlen.

**William T. Maypole**, Demokrat, Vertreter einer Kraftwagenfabrik. 61 Jahre alt. Ursprünglich Blechschmied und lange Jahre Fabrikant von Blechwaaren. Zwölf Jahre Mitglied des Stadtraths und Mitglied der Mehrheit in dem berüchtigten Ausschuß für Gas, Oel und elektrisches Licht unter Ald. Young. Stimmte für Telephon-, Gas- und Elektrizitätsordinanz. In Sachen der persönlichen Freiheit völlig unzuverlässig. Annehmbar für die Verbündeten Vereine.

15. Ward.

**Michael D. Grace**, Demokrat, Fuhrwerksbesitzer und Kohlen- und Futterhändler. 37 Jahre alt, in der Ward geboren, besuchte Kirchen- und Volksschulen, seit acht Jahren Fuhrwerksbesitzer. Mann von gutem Ruf. Annehmbar für die Verbündeten Vereine.

**Henry Utpatel**, Republikaner, Anwalt. 41 Jahre alt. Erhielt seine juristische Ausbildung im Kent College of Law. Seit 1900 Anwalt. Ald. Utpatel gehört zu den besten Elementen im Stadtrath. Nimmt kein Blatt vor den Mund, sondern gibt seiner Ansicht offen Ausdruck. In Sachen der persönlichen Freiheit völlig zuverlässig. Empfohlen von Verbündeten Vereinen.

16. Ward.

Hauptwahl:

**Frank H. Janiszeski**, Republikaner, Anwalt. 29 Jahre alt, in der Ward geboren. Besuchte die Hochschule, St. Stanislaus-Akademie und das Kent College of Law. Seit 1905 Anwalt. Eine Zeit lang Gehilfe des Sonderstaatsanwalts Frank Loesch. Ein Mann von gutem Rufe und liberalen Ansichten. Annehmbar für Verbündete Vereine

**Stanley Kunz**, Demokrat. Seit 16 Jahren Mitglied des Stadtraths. Stimmte für Gas-, Telephon- und Elektrizitätsordinanzen, gegen Erhöhung der Schanksteuer und für die Schankscheinordinanz. Empfohlen von den Verbündeten Vereinen. Von der „Abendpost" stets bekämpft.

Ersatzwahl:

**Vincenz Karnowski**, Republikaner, Verkäufer für Gebr. Klee & Co., 37 Jahre alt, in der Ward geboren. Besuchte die Volksschule und eine Handelsschule. Inspektor in der städtischen Abtheilung für Ausbau der Wasserleitung von 1894—1896, Gerichtsdiener, seit neun Jahren Verkäufer. Mann von gutem Ruf. Annehmbar für Verbündete Vereine.

**Edmund K. Jarecki**, Demokrat, Anwalt. 1880 in Posen geboren, besuchte die St. Stanislaus-Akademie und die Northwestern-Universität. 1899—1908 Maschinenzeichner, seitdem Anwalt. Mann von gutem Ruf. Annehmbar für Verbündete Vereine.

17. Ward.

Hauptwahl:

**Stephan A. Malato**, Demokrat, Anwalt. 1872 in Italien geboren, seit 1889 in Chicago wohnhaft. Besuchte das Gymnasium in Palermo und die Chicago Law School. Mitglied der Legislatur von 1899 bis 1901, in der er zu den besseren Elementen gehörte. Annehmbar für Verbündete Vereine.

Ald. **Lewis Sitts**, Republikaner. Seit dem Jahre 1903 Mitglied des Stadtraths, in dem er zu den besten und tüchtigsten Elementen gehört. Mann von unantastbarer Rechtschaffenheit und ausgezeichnetem Ruf. Stimmte gegen die Ordinanz für die Edison Commonwealth Co., die Mayor Dunne mit seinem Veto belegt hatte, und gegen die Telephonordinanz, aber für die Gasordinanz. Er gehörte im berüchtigten Ausschuß für Gas, Oel und elektrisches Licht unter Vorsitz Linn H. Youngs zu der streitbaren kleinen Minderheit, welche energisch gegen die Mehrheit Front machte und versuchte, bei der Regelung der Telephon- und Gasraten möglichst günstige Preise für die Bürgerschaft herauszuschlagen. Ein freisinniger Mann. Stimmte für die Schankscheinordinanz der Verbündeten Vereine. Empfohlen von den Verbündeten Vereinen.

17. Ward.

Ersatzwahl:

**Stanley S. Walkowiak**, Demokrat, Anwalt. 1877 in der Ward geboren, besuchte eine Gemeindeschule, die Notre Dame-Universität und das St. Ignatius-College. Seit 1903 Anwalt. Ein Mann von gutem Ruf und Fähigkeiten. Annehmbar für Verbündete Vereine.

**Stephan P. Revere**, Republikaner, bis vor Kurzem Leiter des staatlichen Arbeitsnachweisbüros. 1858 in Kalifornien geboren, seit 45 Jahren in der Ward wohnhaft. Mitglied des Stadtraths von 1885—1887 und 1895—1897. Gehörte zu den schlimmsten Elementen des Stadtraths, der an zweifelhaften Stadtvätern reich war. 1897 in einen Wahlskandal verwickelt, den sein Gegner bis vor's Staatsobergericht brachte, der ihm die Wahl kostete und zur Verurtheilung mehrerer Wahlbeamter zu Zuchthausstrafen führte. Mann von liberalen Ansichten. Annehmbar für Verbündete Vereine.

18. Ward.

**Franz Scholz**, Republikaner, Schankwirth, Marktmeister und Sekretär der Alfred K. Wander Hat Co. 1871 in Kottschütz, Schlesien, geboren, seit 1889 in Chicago wohnhaft. Arbeitete in einem Herrenmodengeschäft, später in einer Wirthschaft. Seit 1893 als Wirth selbstständig. Seit 1910 Theilhaber der Wander Hat Co. Seit dem Amtsantritt Mayor Busses Marktmeister des Heumarkts. Mann von gutem Ruf und liberaler Gesinnung. Annehmbar für Verbündete Vereine.

**John J. Brennan**, Demokrat, Grundeigenthumshändler. 62 Jahre alt, seit 20 Jahren Mitglied des Stadtraths. Gewöhnlich zu den „grauen Wölfen" gerechnet. Empfohlen von den Verbündeten Vereinen. Von der „Abendpost" stets bekämpft.

19. Ward.

**John Powers**, Demokrat, Präsident der Pullman Chemical Co. Seit 22 Jahren Mitglied des Stadtraths. Ebenfalls den „grauen Wölfen" zugerechnet. Empfohlen von den Verbündeten Vereinen. Von der „Abendpost" stets bekämpft.

**Onofrio Pacelli**, Republikaner, Angestellter einer Straßenbahngesellschaft. War neun Jahre Gerichtsdiener. Viel ist nicht über ihn in Erfahrung zu bringen, und als Kandidat ist er nicht ernst zu nehmen

20. Ward.

**John P. Stewart**, Republikaner, Zigarrenfabrikant. Seit sechs Jahren Mitglied des Stadtraths. Stimmte für Gas-, Telephonordinanz und Ordinanz für Verschmelzung der Elektrizitätsgesellschaften, die Mayor Dunne vetirte. Stimmte für Erhöhung der Schanksteuer und gegen Schankscheinordinanz. Von den Verbündeten Vereinen für annehmbar erklärt.

**John T. Kerwin**, Demokrat, Fuhrwerksbesitzer. 41 Jahre alt, in der Ward geboren. Besuchte die Volksschule und St. Patricks-Akademie. Von 1893 bis 1905 Unternehmer von Ausschachtungsarbeiten, seitdem Fuhrwerksbesitzer. Ein Mann von ausgezeichnetem persönlichen und geschäftlichen Ruf und liberalen Ansichten. Annehmbar für Verbündete Vereine.

21. Ward.

**Ellis Geiger**, Demokrat, Grundeigenthumsmakler in Firma Hoyt & Geiger. 33 Jahre alt, in Florida geboren und erzogen. Seit sechs Jahren in Chicago wohnhaft. Erhielt seine Ausbildung auf der Stetson-Universität in Florida, studirte die Rechte, war sechs Jahre Lehrer, vier Jahre Countyschulsuperintendent von Clay County und zwei Jahre Alderman in Greencove, Fla. Geiger vertritt liberale Ansichten und befürwortet die Einrichtung von Wirthschaften mit Nachtbetrieb in Gegenden, wo ein Bedürfniß dafür vorliegt, und einer abgestuften Lizensgebühr für diese. Empfohlen von den Verbündeten Vereinen.

**Francis W. Taylor**, Republikaner, Mitglied der Firma Aldis & Co., Grundeigenthumshändler. 32 Jahre alt, in Chicago geboren. Vier Jahre Mitglied des Stadtraths. Stimmte gegen Telephonordinanz. Besuchte im Vorjahr Deutschland, um sich mit der Frage der Milchversorgung in großen Städten vertraut zu machen. Annehmbar für Verbündete Vereine.

22. Ward.

**Adolph Burmeister**, Republikaner, Fischinspektor. 1866 in Chicago geboren, besuchte Volksschule und Handelsschule. 1885 bis 1895 Besitzer einer Fleischerei. 1897 Fleischinspektor. Dann längere Zeit Verkäufer. Seit 1907 Fischinspektor. Mann von gutem Ruf und liberaler Gesinnung. Annehmbar für Verbündete Vereine.

**Herman J. Bauler**, Demokrat, Versicherungs- und Grundeigenthumsgeschäft. 1876 in Chicago geboren, besuchte Gemeindeschule und erlernte die Holzschneidekunst. Jahre lang Besitzer einer Wirthschaft, die er aufgab, als er vor zwei Jahren in den Stadtrath erwählt wurde. Beamter der Verbündeten Vereine und von ihnen empfohlen.

23. Ward.

**Gustav C. Wilde**, Demokrat, Zigarrenfabrikant. 42 Jahre alt, in der Ward geboren. Mann von gutem Ruf. Liberal. Annehmbar für Verbündete Vereine.

**Jakob A. Hey**, Republikaner, Futter- und Kohlenhändler. 44 Jahre alt, in Deutschland geboren, seit 34 Jahren in den Vereinigten Staaten. Vier Jahre Mitglied des Stadtraths. Stimmte gegen Telephonordinanz und hat sich als tüchtiger Alderman erwiesen. Liberal gesinnter Mann. Empfohlen von den Verbündeten Vereinen.

24. Ward.

**Edward Marks**, Republikaner, Fuhrwerksbesitzer. 1864 in Chicago geboren. Besuchte die Volksschule, war Milchfahrer und machte sich als Fuhrwerksbesitzer selbstständig. Ein Jahr lang Hausmeister des Countygebäudes. Mann von ausgezeichnetem Ruf. Annehmbar für Verbündete Vereine.

**August Krumholz**, Demokrat. Mitglied des Stadtraths von 1906 bis 1908 und seit 1909. 1861 in Dayton, Ohio, von deutschen Eltern geboren. Besuchte die öffentlichen Schulen und erlernte das Handwerk eines Kesselschmiedes. Seit 20 Jahren selbstständig als Besitzer einer Kesselschmiede. Krumholz stimmte für die Telephonordinanz und für die Annahme der Ordinanz für die Edison Commonwealth Co., trotzdem Mayor Dunne die Maßregel mit seinem Veto belegt hatte, weil ihre Bestimmungen der Stadt und der Bürgerschaft ungünstig waren. Mann von freisinnigen Ansichten. Empfohlen von Verbündeten Vereinen.

25. Ward.

**William McKinley**, Demokrat, Anwalt, 31 Jahre alt, in Iowa geboren. Seit acht Jahren in Chicago. Besuchte die Iowa-Staats-Universität und das Kent College of Law in Chicago. Seit 1907 Anwalt. Mann von gutem Ruf und Fähigkeiten. Hat nie ein öffentliches Amt bekleidet.

**Henry D. Capitain**, Republikaner, Präsident der Western Leather Manufacturing Co. 1862 in England geboren, erhielt seine Erziehung in Deutschland. Seit 1879 in Chicago. Wurde 1889 Sekretär seiner gegenwärtigen Firma, deren hauptsächlicher Aktionär er jetzt ist. War Schulrathsmitglied in Rogers Park 1898, hat aber sonst öffentliche Aemter nicht bekleidet. Mann von gutem Ruf und Fähigkeiten.

26. Ward.

**William F. Lipps**, Republikaner, Grundeigenthumsmakler und Beamter eines Versicherungsvereins, 43 Jahre alt. Seit sechs Jahren Mitglied des Stadtraths. Stimmte für Gasordinanz und Ordinanz für Verschmelzung der Elektrizitätsgesellschaften, aber gegen die Telephonordinanz. Nicht als den liberalen Elementen freundlich anzusehen.

**Dr. Daniel P. Teter**, Demokrat, Arzt, 1868 in West Virginien geboren. Besuchte die Staatsuniversität seines Heimathsstaates und medizinische Lehranstalten in Baltimore. Seit zehn Jahren in Chicago wohnhaft. Arzt der Rock Island-Bahn, Mann von gutem Ruf und liberaler Gesinnung. Empfohlen von den Verb. Vereinen.

27. Ward.

**Jens N. Hyldahl**, Demokrat, 39 Jahre alt, in Dänemark geboren, kam im Alter von 14 Jahren nach Chicago. Arbeitete für die Rock Island-Bahn und die Western Railway Weighing Association. 1903 bis 1907 Sekretär des städtischen Korporationsanwalts, seitdem Agent der Commonwealth Edison Co.. Bewarb sich im Jahre 1907 um den Sitz im Stadtrath, wurde aber von Ald. Siewert geschlagen. In Fragen der persönlichen Freiheit völlig zuverlässig. Mann von gutem persönlichen Ruf. Empfohlen von Verb. Vereinen.

**Edward T. Taylor**, Republikaner, Lehrer an der Lane-Hochschule. 1872 in Millburn, Ill., geboren, seit 15 Jahren in Chicago. Besuchte die Universität Valparaiso und das Illinois College of Law und praktizirte ein Jahr als Anwalt. War dann Lehrer. Taylor hat die Platform der Verb. Vereine nicht unterschrieben, weil er ihre Bestimmungen hinsichtlich der Schaffung von Prohibitionsbezirken für eine dünn besiedelte Ward nicht für richtig hält. Erklärt sich anderweitig mit den Grundsätzen des Verbands völlig einverstanden, gegen Sonntagsschluß und blaue Gesetze. Ein Mann von ausgezeichnetem Ruf.

28. Ward.

**Harry E. Littler**, Republikaner, Präsident der Chicago Pie Co. 44 Jahre alt. Seit zwei Jahren Mitglied des Stadtraths. Unterschrieb vor zwei Jahren die Platform der Verbündeten Vereine nicht, hat dies aber dieses Jahr gethan. Hat sich als tüchtiger Stadtvater erwiesen. Annehmbar für Verb. Vereine.

**Viktor H. Paraski**, Demokrat, Zigarenfabrikant. 1856 in Watertown, Wis., geboren, seit 31 Jahren in Chicago wohnhaft. Besuchte die Volksschule und erlernte das Zigarrenmachen. Seit 25 Jahren selbstständig. Mann von gutem Ruf, fähig und liberal. Empfohlen von Verb. Vereinen.

29. Ward.

**Felix B. Janovski**, Demokrat, Grundeigenthumshändler. In Böhmen geboren, 31 Jahre alt, besuchte die Volksschule in Böhmen und die Handelsschule in Chicago. Seit 15 Jahren in der Ward ansässig. Erlernte das Setzerhandwerk und betrieb sieben Jahre eine Druckerei. Mann von gutem persönlichem und geschäftlichem Ruf. Annehmbar für Verb. Vereine.

**Mathias A. Mueller**, Republikaner, Präsident der Lake Building Material Co., 1866 in Deutschland geboren, kam als Kind nach den Ver. Staaten und besuchte die Volksschule. Seit zwei Jahren Mitglied des Stadtraths, in dem er zu den besseren Elementen gehört. Kümmert sich um seine Ward. Mann von gutem Ruf und liberaler Gesinnung. Empfohlen von den Verb. Vereinen.

30. Ward.

**Mathias T. Fitzpatrick**, Republikaner, Werkführer in der Abtheilung für Ausbau der Wasserleitung. 32 Jahre alt. Besuchte Hochschule und Armour Institut. Arbeitete in den Blechschmiedewerkstätten von Libby, McNeil & Libby und Armour & Co. War Buchhalter der Firma Morrison, Plumber & Co., eine Zeit lang Angestellter des Countyschatzamts und der städtischen Einnehmerei. Mann von gutem Ruf. Gilt als freisinnig.

**Michael McInerney**, Demokrat. Stimmte für die Telephon- u. Elektrizitäts-Ordinanz. Wird zu den „grauen Wölfen" gerechnet. Es läßt sich nicht leugnen, daß er sich außerordentlich um seine Ward und ihre Bewohner kümmert. Freisinnig. Empfohlen von Verb. Vereinen. Von der „Abendpost" stets bekämpft.

31. Ward.

**Timotheus C. Charles**, Demokrat, Verkäufer der Producers Supply Co. War dreizehn Jahre bei der Western Stone Co. und Armour & Co. angestellt. War eine Zeit lang Bauinspektor. Mehrfach wegen unbezahlter Rechnungen verklagt. Hinsichtlich seiner Stellung in Fragen der persönlichen Freiheit ist nichts in Erfahrung zu bringen.

**James A. Kearns**, Republikaner, 1874 in Irland geboren, kam mit sechs Jahren nach Chicago, besuchte die Volksschule und das Chicago Athenäum und studirte die Rechte. War eine Zeit lang Untersuchungsbeamter des Stadtanwalts. Alderman seit zwei Jahren. In Fragen der persönlichen Freiheit zweifelhaft.

32. Ward.

**Albert J. Fisher**, Republikaner, Grundeigenthumsmakler, 56 Jahre alt. Seit 40 J. in Chicago ansässig. Besuchte die alte Universität Chicago. Seit zehn Jahren Mitglied des Stadtraths. Stimmte für Elektrizitätsordinanz, gegen Telephonordinanz, für Gasordinanz und gegen Schankscheinordinanz. Liberalen Bestrebungen nicht günstig gesinnt.

**William O. Rourke**, Demokrat, Präsident der General Collieries Co., 1877 in Chicago geboren. War längere Zeit als Verkäufer für Schlachthausfirmen thätig, seit 1901 als Verkäufer für Kohlenhändler. Machte sich selbständig als Kohlenhändler, machte aber Bankerott im Jahre 1906. — Gründete im Vorjahr die General Collieries Co. Mann von liberalen Ansichten. Annehmbar für Verb. Vereine.

33. Ward.

**Charles E. Reading**, Demokrat, Kohlenhändler. 1863 in Kanada geboren, seit 20 Jahren in Chicago. Besuchte die Volksschule. Hat sich als tüchtiger Alderman erwiesen und ist ein Mann von liberaler Gesinnung. Annehmbar für Verb. Vereine.

**Robert Tinsley**, Republikaner, Präsident der Tinsley-Jackson Co., Herrenmodengeschäft, und der Tinsley Railway Supply and Equipment Co., in Kanada geboren, 42 Jahre alt. Seit 19 Jahren in Chicago. War mehrere Jahre Betriebsleiter der Pullman Car Co. Guter Ruf, Fähigkeiten und liberale Gesinnung. Annehmbar für Verb. Vereine.

34. Ward.

**Charles K. Todd**, Republikaner. 1874 in der Ward geboren, besuchte die Volksschule u. arbeitete 1891—1901 als Plumber. War unter Gouverneur Yates Angestellter der Westparkbehörde. Machte den spanisch-amerikanischen Krieg im Ingenieurkorps mit. Seit 1906 selbständig als Plumber. Mann von gutem Ruf. Freisinnig. Annehmbar für Verb. Vereine.

**William F. Ryan**, Demokrat, Sekretär und Schatzmeister der Faulkner-Ryan Co., Druckerei. 42 Jahre alt. War 22 Jahre bei der Rock Island-Bahn angestellt, studirte die Rechte und war fünf Jahre als Anwalt thätig. Seit acht Jahren Druckereibesitzer. Hat sich als Vorsitzender des Lizensausschusses als Freund der liberalen Elemente und auch sonst als tüchtiger Stadtvater erwiesen. Empfohlen von den Verb. Vereinen.

35. Ward.

**John S. Clark**, Demokrat, Grundeigenthumshändler, 55 Jahre alt, seit 29 Jahren in Chicago ansässig. Mitglied der Legislatur von 1902—1904. Mitglied des Stadtraths seit zwei Jahren. Guter Alderman, der sich um seine Ward kümmert, und freisinniger Mann. Empfohlen von den Verb. Vereinen.

**Irwin R. Hazen**, Republikaner, 41 Jahre alt, in Pennsylvanien geboren. Seit 14 Jahren in Chicago. Seit 1896 Anwalt. Mann von Fähigkeiten und gutem Ruf, dessen Haltung in Fragen der persönlichen Freiheit aber zweifelhaft ist.

### Den Thatsachen entsprechend.

**Niemand verantwortlich gehalten für V. Altmans Tod.**

Die Koronersjury, die heute den Inquest über Vinzent Altmans Tod zum Abschluß brachte, gab den Wahrspruch ab, daß der Mann ermordet worden sei, und empfahl der Polizei, nichts unversucht zu lassen, des Mörders habhaft zu werden.

Maurice Enright, der kürzlich, wie berichtet, als der That verdächtig verhaftet wurde, wohnte mit seinem Vertheidiger dem Inquest bei. Seiner aber wurde im Wahrspruch mit keinem Worte erwähnt. Die Polizei hat ihn aber schon unter der auf Mord lautenden Anklage gebucht. Er befindet sich gegen Bürgschaft bis zur Verhandlung auf freien Fuß.

Die Schlußverhandlung ergab, daß man im 4. Stock des Briggs House, in dessen Ausschank Altman bekanntlich am 22. März erschossen wurde, einen Ueberzieher und in einer von dessen Taschen einen Revolver gefunden hat. Auch gab Detektive Thomas J. Sheehan an, daß Altman zur Zeit seines gewaltsamen Todes außer dem Hut, den er trug, eine Mütze in einer Tasche seines Ueberziehers bei sich hatte.

### Personal-Nachrichten.

— In seinem Heim, 1031 Ost 48. Str., ist gestern der Rechtsanwalt Frederick Ullmann, ein Studiengenosse des früheren Präsidenten William McKinley, an einem Herzleiden gestorben. Herr Ullmann war in Racine, Wis., im Jahre 1845 geboren und hatte auf der Rechtsschule in Albany, N. Y., die Rechtswissenschaften studirt. Im Jahre 1870 nahm er in Chicago die Anwaltspraxis auf; seit Jahren war er der Rechtsbeistand der Lehigh-Thalbahn und der Ajax Powder Co. Herr Ullmann war Mitglied des Union League Club, der Loyal Legion und verschiedener Advokatenvereine. Außer der Wittwe überleben ihn drei Kinder, Bessie, Margaret und Frederick. Morgen wird er bestattet werden.

— Joseph Tilton Bowen, welcher lange Jahre, bis 1890, hier eine Seidenfabrik und dann, zusammen mit Byron L. Smith, Bankgeschäfte betrieb, ist im Alter von 57 Jahren gestern in seinem Heim. 1430 Astor Str., einem Herzleiden erlegen, betrauert von seiner Gattin, einer der eifrigsten Freunde des Hull House, geborenen DeKoven, und drei Kindern, Joseph, Helene und Louise Bowen. Der Verstorbene stammte aus Providence, R. I. Er war Mitglied des Chicago, University, City, Merchants', Saddle and Cycle und des Onwentsia Club.

### Unter Anklage.

Der Unterschlagung von $92,000 aus der Kasse des „Polnisch-Katholischen Bundes von Amerika" angeklagt wurden heute von den Großgeschworenen Theodor Ostrowski, Leon Szepinski und Thomas Krolik, früher Schatzmeister, Präsident und Sekretär der Vereinigung.

Ostrowski war vor einiger Zeit verhaftet und von Stadtrichter Newcomer der Grandjury überwiesen worden. N. L. Pietrowski, der Anwalt des Bundes, sagte heute, daß die Unterschlagungen sich über mehrere Jahre erstrecken, und Ostrowski sie eingestanden und die beiden Anderen als Mitschuldige bezeichnet habe.

Der Bund besteht seit fast 30 Jahren und hat über 50,000 Mitglieder. Ostrowski hatte das Schatzmeisteramt seit fast zwölf Jahren inne, und auch Szepinski und Krolik bekleideten ihre Aemter seit mehreren Jahren. Die drei sind neulich im Superiorgericht auf Abrechnung verklagt worden, dieses Verfahren ist noch nicht erledigt.


**TIZ—Gegen empfindliche Füße**

Ein neues, wissenschaftliches, medizinisches Toiletten-Tablet, welches

**Alle Entzündung und Wundheit herauszieht.**

Dieses wunderbare Fußbad-Heilmittel ist **besser als Puder, Pflaster oder Salbe**, und wird garantirt Hühneraugen, harte Haut, Beulen, Frostbeulen, Chilblains, eingewachsene Nägel, müde, schmerzende, geschwollene, nervöse, schweißige, übelriechende Füße zu heilen.

**Kleinere Schuhe können getragen werden** wenn man Tiz gebraucht, weil es die Füße in guten Zustand versetzt und erhält.

Tiz ist zum Verkauf bei allen Apothekern, 25 Cents per Büchse, oder wenn Ihr es wünscht direkt von **Walter Luther & Co., Chicago, Ill.**



**Offene Beine**

Alte Geschwüre, schlecht heilende Wunden, Weißfluß und sonstige Entzündungen der Schleimhäute rasch und gründlich geheilt.

**Beweis?**

Was ist **Beweis?** Was Sie lesen — oder was Sie sehen? Ich bin gern bereit Ihnen gänzlich **kostenfrei** genügend Behandlung zu senden, daß Sie selbst den Erfolg **sehen**. Genaue Beschreibung des Falles erbeten.

**Dr. G. H. BOBERTZ,**
**564 Woodward Ave., Detroit, Mich.**

Verkauf beginnt Freitag, 8:30 Vorm.

# SIEGEL COOPER & CO
The Big Store — Chicago's Economy Center

Zum Verkauf auf dem 3. Floor.

## Chicagos ältestes Schuh-Geschäft zieht sich vom Geschäft zurück!

Infolge des Ablebens des Senior-Geschäftstheilhabers, M. D. Wells, haben die Nachlaßverwalter durch versiegelte Angebote das ganze $195,000 Lager verkauft.

und gaben das Geschäft auf von

## M. D. WELLS CO.,

### Ecke Monroe Str. und Fifth Ave., Chicago,

seit 50 Jahren Fabrikanten und Händler von Schuhen für Männer, Damen und Kinder

**Wir kauften die feinsten Partien und bringen dieselben am Freitag zum Verkauf zu unerhörten Preisen!**

M. D. Wells & Co. sind seit 50 Jahren wegen der hochfeinen Qualität ihres Erzeugnisses bekannt. In Verbindung mit ihrem Wholesale-Geschäft, Ecke Monroe Str. und Fifth Ave., Chicago, betrieben sie Fabriken in De Kalb, Ill., wie auch in Fond du Lac und Watertown, Wis. Beim Tode des Herrn Wells hatte diese Firma ihre Sortimente in vollkommener Bereitschaft für das Geschäft der Saison.

Alle Sorten Schuhe sind einbegriffen: hohe Schuhe, Oxfords, lohfarbige, Pumps, Abend-Slippers, mattes Leder, Patentleder, lohfarbiges Leder, Velvets, Satins, Knöpf- und Schnürschuhe. Jedes Modell, Jede Größe

Ebenfalls Sturmschuhe und Gummischuhe für Männer, Damen und Kinder

Einerlei was Euer Bedarf an Schuhzeug sein mag, Ihr könnt Euren Bedarf in diesem Verkauf zu einem Bruchtheil der gewöhnlichen Preise befriedigen

Die M. D. Wells Co. Handelsmarke ist überall bekannt

„Wells' Special,“ „Challenge“, „Double Eagle“, „Fountain Head“, „Rocker“, „Mastiff“, „Northwest“, „Roundup“, „Hardwear“.

THIS ON A SHOE MEANS A LOT TO YOU

„Eureca“, „Vulcan“, „Majestic“, „Genevieve“, „Mauguerite“, „Universal“, „Arbutus“, „Lily“, „Soft and Easy“ usw.

## Die M. D. Wells Damen-Schuhe zum Verkauf am Freitag

**$2 und $2.50 Muster-Oxfords für Damen, 88c**

M. D. Wells Muster Oxfords u. Slippers, in allen Lederarten und allen Facons. Es sind Mustergrößen, rangirend von 2¼ bis 4½, und bilden einen unvergleichlichen Bargain für die, die diese Nummern tragen, — Freitag die Auswahl zu nur **88c**

**$2 bis $3 Schuhe und Oxfords für Damen, $1**

Dieses sind Wells-Schuhe und Oxfords, die regulär für $2 und $3 verkauft wurden; komen in Gunmetal, Patent Coltsskin, Vici Kidskin u. Velour Calfskin; gute Facons, gute Sortiment von Größen. Auswahl zu **$1**

**2.50 und $3 Velvet Schuhe für Damen, 1.29**

Bedenkt! Schwarze und Golden braune Velvet Boots, von schwerem Velvet gemacht, in Knöpf-Facon, mit Militär- oder Cuban Absätzen, schwere Sohlen, kurze Vamps; — in Größen 2½ bis 7. Die Auswahl für **1.29**

**2.50 und $3 Schuhe und Oxfords für Damen, 1.48**

Die Schuhe sind in Patent Colt, Velour Calf, Vici Kid, Gunmetal, alle Ledersorten, schwere od. leichte biegsame Sohlen; militärische od. cubanische Absätze, Knöpf-, Schnür- od. Blucher-Modelle. Knöpfschuhe mit Cloth Tops; alle Gr. Die Oxfords und Ties in Russian Calfskin, Velour Calfskin, Gunmetal Calfskin od. Golden braun Kidskin, Knöpf-, Blucher- od. Schnür-Fac., alle Gr., **1.48**

**M. D. Wells feinste Sorte 3.50 bis $5 Schuhe, Oxfords, Ties und Pumps, 1.90**

$3, $4 und $5 Schuhe für Damen, in Blucher-, Schnür- oder Knöpf-Modellen; Goodyear und kundengemacht; hochmodern, hübsche Zehen und Absätze; alle Größen. Die Ties und Pumps in denselben Ledersorten u. Qualität; alles 1911er Facons, **1.90**

## M. D. Wells Männerschuhe Freitag zum Verkauf

**M. D. Wells $3 Schuhe u. Oxford Ties, 1.90**

Aus allen Lederarten gemacht, sowohl in Knöpf-, wie in Blucher Facons; auch 12 und 14zöll. hohe Sturm Schuhe, sowohl in schwarz wie lohfarbigen Partien, alle Größen von 6 bis 11. Die Oxfords sind in Calfskin, Gunmetall Calfskin oder Patent Coltskin — ein, zwei oder drei Eyelet Ties — Alle Größen. — Freitag, die Auswahl für nur **1.90**

**M. D. Wells 3.50 u. $4 Schuhe u. Oxfords, 2.40**

Die Schuhe sind aus reinem Leder, Knöpf-, Schnür- und Blucher-Modelle; Goodyear Welt, genähte Sohlen, „high toes“, hohe Absätze oder regulär. Die Oxford Ties sind alle 1911 Modelle, in Tan Russia Calfskin, Velour Calfskin, Patent Coltskin oder Gunmetal Calfskin; militärische od. reg. Absätze; Goodyear oder Custom welt; genähte Sohlen. Größen 5½ bis 11, zu **2.40**

## Die M. D. Wells Kinderschuhe Freitag zum Verkauf

**1.50 und $2 Schuhe für Misses und Kinder zu 1.00**

Aus starkem Kidskin, mit starken Sohlen, Patentleder Tips, in Knöpf- und Blucher Modellen — zu nur **1.00**

**$2 bis 2.75 Schuhe für Misses und Kinder zu 1.48**

Blucher Modellen, auch Jockeyboots, mit Aus Gunmetal Calfskin, Patent Coltskin oder Vici Kidskin, in Knöpf- oder Cuffs und Tassels, wirkl. Barg., Gr. 8½—2, spc. **1.48**

**1.65 Schul-Schuhe für Knaben Freitag zu $1**

Schuhe in Box Calfskin, Satin Calfskin oder Velour, Blucher-Fac., mit schweren starken Sohlen, alle Größen, zu **1.00**

**2.00 und 2.50 Schulschuhe für Knaben, Fußform, alle Größen, 1.48**

**60c Gummischuhe, 29c**

Gute Qual. Damen-Gummi-Schuhe, Sturm od. Croquet-Modelle hohe od. niedrige Absätze, 60c-Sorte, **29c**

**$1 „Sure On“ Gummischuhe, 39c**

„Sure On“ Gummischuhe, überall für $1 verkauft; in allen Größen und allen Facons. Für Damen, Größen 2½ bis 7. Für Männer, Größen 5½ bis 11.

**Männer-Gummischuhe 19c**

Erste Qual. „Foothold“ Männer-Gummischuhe, gerade f. das jetzige Wetter, alle Größen bis zu 11, für **19c**

## Lokalbericht.

### Heiraths-Lizensen.

Folgende Heiraths-Lizensen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

David C. Stafford, Alice Puffer, 68, 60.
Julius Koch, Julius Buttenbender, 22, 21.
Harry B. Higbee, Edith Katz, 32, 32.
Gus H. Pearson, Mabel A. Johnson, 21, 21.
Morris Jacobs, Laura Abraham, 23, 20.
David Schwartz, Anna Lebowitz, 26, 22.
William Hauser, Ethel Wayne, 29, 27.
John Morinovich, Eva Katich, 30, 25.
Ole A. Peterson, Lula J. Berger, 24, 21.
C. F. Pennybacher, Agnes P. Lyman, 30, 22.
George Surrell, Elsie Allman, 30, 19.
William Reve jr., Georgiana Jensen, 32, 31.
Harry Anderson, Anna Halvorsen, 23, 24.
James Aambreno, Anna Jiricek, 23, 22.
John Forsberg, Lilly Westlund, 21, 21.
Martin E. Wiland, Sigrid D. Olsen, 24, 21.
Clarence Mahaffey, Dorcas Nesbitt, 26, 26.
Charles Pfaff, Jennie Letts, 27, 25.
Carl Dickison, Norma Frazee, 24, 25.
Arthur E. Wilburn, Mathilda Lemmer, 23, 18.
Fred Roothaar, Florence Decker, 21, 18.
E. C. Wood jr., Gertrude W. Nicholas, 22, 20.
Robert L. Ullom, Joe E. Holsclan, 32, 27.
Frank Balish, Helena Szatmay, 21, 16.
Isaac Cohn, Jennie Koplan, 26, 21.
Otto Kuench, Marie Bair, 31, 28.
Harold Stilson, Gertrude Kendin, 22, 19.
Hayim Doboy, Mary Levy, 40, 30.
Robert A. Roth, Anna Farrar, 30, 29.
Benjamin Gould, Violet Poole, 27, 21.
Thomas C. Brennan, Mae Keller, 35, 22.
John Ward, Evelyn Patrick, 42, 40.
Yngve B. Hayley, Charlotte Johnson, 23, 18.
Charles J. Bauer, Hulda Knott, 44, 48.
Leon Hollingsworth, Zoe Davis, 25, 21.
Alvis C. Mansfield, Clara B. Wolff, 30, 30.
John L. Gardner, Ethel Follinger, 31, 27.
Elis C. Anderson, Edith T. Malmberg, 26, 21.

### Heiraths-Lizensen.

Folgende Heiraths-Lizensen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

George A. Bartels, Irma Miller, 29, 28.
Benjamin Harisis, Dora Given, 25, 19.
Marcus Urso, Katie Muller, 26, 20.
Clarence Cogswell, Mary Chapman, 21, 19.
Gregory Hunniford, Clara B. Hohn, 23, 23.
Grover C. Sauer, Erma Tanrath, 27, 19.
Asa O. Davis, Queenye M. Pratt, 24, 23.
Nicholas Gier, Ida Slansky, 21, 20.
Samuel Greene, Anne Gault, 34, 32.
Walter C. Butler, May Polley, 29, 24.
Louis Sevin, Esther Reimer, 23, 26.
Frank Poshic, Irene M. Chochol, 25, 20.
Louis Tiffey, Nettie Basdine, 48, 38.
George F. Cotter, Emma Tats, 25, 22.
Orrin T. Burke, Mary Enos, 37, 32.
Daniel W. Frank jr., Maud L. May, 23, 20.
John J. Sommer, Katharine Krautter, 25, 26.
Richard Clark, Robbie Mays, 21, 18.
James M. Hill, Bessie Barry, 21, 20.
Edward M. Miller, Irene Pascoe, 21, 18.
Hy. W. Tomlinson, Carrie Merriman, 21, 18.
Harry Rombin, Elizabeth Mik, 24, 22.
Clarence G. Sexton, Mattie Carter, 23, 25.
Harry Ragoska, Marjorie Macown, 22, 20.
John Wittbrod, Elizabeth Moller, 23, 20.
Edward Wurzbach, Regina Kalas, 29, 29.
Mansfield J. High, Estella Jones, 37, 28.

### Bau-Erlaubnißscheine.

wurden ausgestellt an:

7716 S. Morgan Str., zweistöckiges Concrete-Gebäude, George Schutt, $5500.
949—959 N. Willow Ave., vier zweistöckige Brick-Gebäude, J. H. Stephens, $17,000.
2950 Logan Blvd., zweistöckiges Brickgebäude, Mrs. Sarah Kuttner, $12,000.
8131 und 8137 W. 47. Str., zwei zweistöckige Brick-Gebäude, W. C. Parker, $8400.

### Bau-Erlaubnißscheine.

wurden ausgestellt an:

2316 S. Whipple Str., zweistöckiges Brickgebäude, J. Gardzielwski, $5000.
2635 S. Hamlin Ave., einstöckiges Brickgebäude, Christ Heiser, $3000.
2558—2650 Hermitage Ave., zweistöckiges Brickgebäude (Umbau), Theo. Retter, $1700.
4528 Lincoln Ave., dreistöckiges Brickgebäude, H. P. Cork, $8200.
6218 St. Lawrence Ave., zweistöckiges Brickgebäude, Charles T. Chesney, $4500.
7649 Center Str., einstöckiges Framegebäude, Dan. Nottelmann, $2300.
4945 Loomis Str., zweistöckiges Framegebäude, Lawrence Perkowski, $2100.
Harvard und California Ave., 1½stöckige Frame-Cottage, Joseph Phillips, $1800.
6158 Belmont Ave., einstöckiges Framegebäude, Sam. E. Atwood, $1400.
1501 Johnson Str., sechsstöckiges Brick-Storage-Gebäude, William Seymour, $8500.
2100 Ost 72. Str., zweistöckiges Brickgebäude, — Catholic Church Extension Society, $20,000.
6817 Adams Ave., zweistöckiges Brickgebäude, L. R. Paddock, $4800.
4381 Troy Str., 1½stöckige Frame-Cottage, Huberty & Loheinrich, $2500.
1630 bis 1632 Edgewater Pl., zwei zweistöckige Brickgebäude, Huberty & Loheinrich, $8000.
5628—5630 Ellis Ave., zwei zweistöckige Brick-Gebäude, B. P. Nordberg, jedes $4000.
6945 S. Paulina Str., einstöckige Frame-Cottage, A. P. Vanderdal, $1400.
6224 N. 64. Ave., einstöckige Frame-Cottage, Mrs. Lulu Strickland, $2000.
5609 S. Center Ave., einstöckiges Brick-Bäckerei-Gebäude, Maurice Sheehan, $1000.
1366—1368 Honore Str., zweistöckiger Brick-Anbau, John T. Koechmisk, $1800.
827 St. Louis Ave., zweistöckiges Brickgebäude, Julius Linder, $4550.
720—724 N. Lawndale Ave., zwei zweistöckige Brickgebäude, A. und F. Pederson, $8000.

## Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Arndt, Lilly, 58 J., 3659 Evanston Ave.
Baumann, C., 56 J., 2506 N. Mozart Str.
Bischoff, Christian, 93 J., 1666 N. Mozart Str.
Frey, Freese, 56 J., 520 Wells Str.
Haug, Charles, 64 J., 603 Wells Str.
Hildebrandt, F., 84 J., 4618 Calumet Ave.
Krappmann, Emil, 10 J., 2855 Lee Ave.
Löpp, Julia, 52 J., 8919 Wallace Str.
Libritz, Michael, 45 J., 717 Grand Ave.
Nagel, William, 27 J., 2834 Belle Plaine Ave.
Pfaff, Bernard, 70 J., 746 N. Clark Str.
Priester, Maria, 79 J., 449 Center Ave.
Strahsner, Ada, 45 J., Cabren, Ill.
Witt, Carl, 66 J., 1646 N. Wood Str.

## Bankerotterklärungen.

Um Entlastung von seinen Verbindlichkeiten sucht im Distriktsgericht nach:

Albert Fogel, 8504 Buffalo Ave.—Verbindlichkeiten $6363.33; Bestände $7752.50.

## Scheidungsklagen

wurden eingereicht von

Louisa gegen Joseph F. Wippit, grausame Behandlung; Pearl gegen Joseph Solomon, grausame Behandlung; Julia gegen Silas J. Webb, Verlassen; Emily gegen Frank Bowdish, Trunksucht; Josephine gegen John Krika, Trunksucht; Anna gegen William Fredrickson, grausame Behandlung; Grace gegen Herbert B. Dowie, grausame Behandlung; Minnie gegen Ewald Schwelke, grausame Behandlung; May gegen John J. Spengler, grausame Behandlung; Martha gegen Frank B. Peckham, grausame Behandlung; Jennie gegen Michael Baron, grausame Behandlung.

## Marktbericht.

Chicago, den 30. März 1911.

(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

### Getreide und Heu.

(Baarpreise.)

Winterweizen, Nr. 2, roth, 86¼—88c; Nr. 3, roth, 85—87c; Nr. 2, hart, 86½—88½c; Nr. 3, hart, 84—86c.

Frühjahrsweizen, Nr. 3, 88—94c.

Mais, Nr. 2, 46½—47c; Nr. 2, weiß, 46¾—47½c; Nr. 2, gelb, 47—48c; Nr. 3, 44½—45c; Nr. 3, weiß, 44¾—45½c; Nr. 3, gelb, 45—46c; Nr. 4, 42½—43c.

Hafer, Nr. 2, 30—30¼c; Nr. 2, weiß, 31¼—31¾c; Nr. 3, 29¾c; Nr. 3, weiß, 30¼—31c; Nr. 4, weiß, 29½—31c; Standard, 31—31½c.

Roggen, Nr. 2, 90½—91½c; Nr. 3, 85—88c; Nr. 4, 75—85c.

Gerste, „Malting“, 90c—$1.11; „Mixing“, 75c—88c; „Screenings“, 24—50c.

Mehl, „Winter Patents“, $4.10—$4.25 das Faß; Roggenmehl, $3.90—$4.20; Minnesota Hard Patent, „Straight Export Bags“, $4.30—$4.50; besondere Marken, $5.40.

Heu. (Verkauf auf den Geleisen.) — Bestes Timothy, $17.50—$18.50; Nr. 1, $16.00—$17.00; bestes Prairie, $15.00—$16.00; Nr. 1, $13.00—$14.00; Nr. 2, $10.50—$12.00; Packheu, $6.00—$7.00.

Timothy-Samen, „Country Lots“, neu, $8.00—$11.00.

Kleesamen, „Country Lots“, $10.00—$14.75.

### Oel.

| | |
|---|---|
| Standard, weiß, 150 | $ 0.08¼ |
| Headlight, 175 | 0.10 |
| Eocene | 0.10½ |
| Michigan Test | 0.10 |
| Gasolin | 0.13½ |
| Leinsamen-Oel, roh, per 5 Faß | 0.95 |
| do., gereinigt, per 5 Faß | 0.96 |
| Terpentin | 1.12 |

### Schlachtvieh.

Rindvieh. Gute bis ausgesuchte Rinder, $6.25—$6.90 per 100 Pfund; mittlere bis gute Sorte, $5.50—$6.25; gute bis ausgesuchte Kühe, $4.00—$5.25; gute bis ausgesuchte Kälber, $6.00—$6.65; Bullen, Fleischerwaare, $4.75—$5.25.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $6.50—$6.75 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $6.80—$7.20; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $6.55—$6.80; gute bis ausgesuchte Ferkel, $6.70—$7.15; Eber, $2.75—$3.25.

Schafe. „Fed Wethers“, per 100 Pfund, $3.75—$5.10; „Feeding Ewes“, $3.00—$4.00; „Yearlings“, $4.25—$4.85; „Native Lambs“, $5.25—$6.50.

### Molkereiprodukte.

| | |
|---|---|
| **Butter—** | |
| „Creamery“, extra, das Pfund | 0.22 |
| Nr. 1, das Pfund | 0.19 |
| Nr. 2, das Pfund | 0.15 |
| „Dairies“, extra, das Pfund | 0.19 |
| Nr. 1, das Pfund | 0.16 |
| „Ladles“, das Pfund | 0.14 |
| Packwaare, das Pfund | 0.13 |
| **Eier—** | |
| Frische Waare, ohne Abzug von Verlust, per Dutzend (Kisten zurückgesandt) | 0.12 —0.12½ |
| do. (Kisten eingeschlossen) | 0.12½—0.13 |
| „Firsts“, das Dutzend | 0.13½—0.15 |
| „Extras“, das Dutzend | 0.17 |
| **Käse—** | |
| Rahmkäse, „Twins“, das Pfund | 0.13 |
| „Young America“, das Pfund | 0.15 |
| „Daisies“, das Pfund | 0.14 |
| „Brick“, das Pfund | 0.14 |
| Schweizer, das Pfund | 0.13 —0.16 |
| Limburger, das Pfund | 0.13½—0.14 |

### Geflügel und Kalbfleisch.

| | |
|---|---|
| **Geflügel (lebend)—** | |
| Hühner, das Pfund | 0.16 |
| „Springs“, das Pfund | 0.16 |
| Truthühner, das Pfund | 0.14 |
| Gänse, das Pfund | 0.11 |
| Enten, das Pfund | 0.16 |
| **Geflügel (zugerichtet)—** | |
| Hühner, das Pfund | 0.15½ |
| „Springs“, das Pfund | 0.15½ |
| Truthühner, das Pfund | 0.16 —0.18 |
| Enten, das Pfund | 0.17 |
| Gänse, das Pfund | 0.12 |
| **Kälber (geschlachtet)—** | |
| 50— 60 Pfd. Gewicht, das Pfund | 0.05 —0.06 |
| 60— 80 Pfd. Gewicht, das Pfund | 0.06½—0.08 |
| 80—160 Pfd. Gewicht, das Pfund | 0.08 —0.09½ |

### Gemüse und frisches Obst.

| | |
|---|---|
| Aepfel, das Faß | 3.00 —7.00 |
| Zitronen, die Kiste | 2.00 —3.50 |
| Orangen, die Kiste | 2.00 —3.50 |
| Grape Fruit, die Kiste | 2.25 —5.00 |
| Kronsbeeren, das Faß | 7.00 —9.00 |
| Ananas, die Kiste | 2.75 —3.50 |
| Erdbeeren, Florida, das Quart | 0.15 —0.40 |
| Spargel, die Kiste | 2.00 —6.00 |
| Kraut, neu, das Faß | 1.50 —2.50 |
| Gurken, das Dutzend | 0.50 —1.75 |
| Blumenkohl, die Kiste | 3.00 —3.50 |
| Sellerie, die Kiste | 0.50 —1.25 |
| Grüne Erbsen, die Kiepe | 3.00 —4.00 |
| Grüne Zwiebeln, die Kiste | 1.00 —1.50 |
| Kopfsalat, das Faß | 1.50 —4.00 |
| Blattsalat, die Kiste | 0.17½—0.20 |
| Meerrettig, Dutzend Stangen | 0.65 |
| Rothe Rüben, das Faß | 1.00 —4.00 |
| Mohrrüben, das Faß | 1.50 —2.50 |
| Rettige, das Faß | 2.00 —3.50 |
| Spinat, das Faß | 5.00 —8.00 |
| Tomaten, die Kiste | 1.00 —1.75 |
| Petersilie, das Faß | 1.00 —2.25 |
| Zwiebeln, der Sack | 1.00 —1.50 |
| **Bohnen—** | |
| Grüne Schnittbohnen, die Kiepe | 1.00 —3.50 |
| Limabohnen, Kalifornia, 100 Pfd. | 6.50 |
| Trockene Bohnen, auserlesen | 1.86 —1.93 |
| Rothe Nierenbohnen | 3.00 —3.25 |
| Kartoffeln, Carladung, Bushel | 0.45 —0.50 |

## Erkrankte Männer.

Wir behandeln alle Männerkrankheiten, ererbt oder zugezogen, nach den erprobtesten Methoden. Man beachte, daß wir in jedem Fall, ehe wir eine Behandlung unternehmen, zuerst eine gründliche Untersuchung unentgeltlich vornehmen. Wenn der in Frage stehenden Fall als heilbar erachtet wird, so wird dem Patienten die Sachlage genau erklärt, und derselbe kann sich dann entschließen ob er die Behandlung wünscht oder nicht. Der Behandlung von Männerkrankheiten haben wir Jahre unseres Lebens gewidmet und sind daher im Stande die besten medizinischen Dienste zu liefern.

Nervenschwäche, einem Leiden durch Vernachlässigung, Jugendsünden und Verletzung der Gesetze der Natur herbeigeführt, das sich durch Gedächtnißschwäche, Rückenschmerzen, Nervosität, Kräfteverlust und verlorene Mannbarkeit bemerkbar macht, wenden wir unsere Aufmerksamkeit zu.

Zugezogene und geheime Krankheiten: Blasenentzündung, Blutvergiftung, Wunden im Hals und der Kehle, Ausfallen der Haare, schmerzhafte Geschwüre, Entzündungen, Hautkrankheiten und Ausschläge aller Art werden in kürzester Zeit beseitigt.

Unsere Gebühren sind die niedrigsten. Gründliche Untersuchung und Rath frei. Wir garantiren absolute Zufriedenheit in jedem Falle.

**State Medical Dispensary**

Neue Nummer **14 S. CLARK STR.**

Alte Nummer 150 Süd Clark Str.

Stunden von 10 Uhr Morgens bis 4 Uhr Nachmittags, und von 6 bis 7 Uhr Abends. Sonntags und an allen Feiertagen nur von 10 bis 12 Uhr Mittags.

# MERRIAM

—für—

# Mayor!

Ald. Chas. E. Merriam, republikanischer Kandidat für Mayor.

**Er hat bereits mehr gethan, als irgend ein Bürgermeister, den wir je hatten.**

## Er ist für persönliche Freiheit!

**Er wird den Steuerzahlern Geld sparen und Eure Steuern erniedrigen.**

## Merriam ist ein großer Mann für Groß-Chicago.

Stimmt für ihn am Wahltag:

**Dienstag, den 4. April 1911.**

## Der Grundeigenthumsmarkt.

Folgende Grundeigenthums-Uebertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

Sherwin Ave., 210 F. östl. von Ashland Ave., Südfr., 50 bei 150, B. C. Grunden an James Simpson, $10,000.
Briar Place, Nr. 631, Nordfr., 25 bei 125, Aug. H. F. Jurgens an Samuel Brown Jr., $4000.
Trust Deed — N. Clark Str., 92 F. nördl. von Sunnyside Ave., Ostfr., 300 bei 100, 27. Febr 1911 bis 7. März 1914, 5% Proz., Charles A. Phillips an Felix Babbage, $12,000.
Lincoln Ave., Südwest-Ecke Byron Str., Ostfr., 26 bei 133, John Nevius an Elias Rosenbaum, $6800.
Patterson Ave., 141 F. östl. von Robey Str., Südfront, 30 bei 124, Joseph A. Weber an Harriet M. Biederman, $3500.
Waveland Ave., 75 F. östl. von Racine Ave., Nordfr., 25 bei 125, John A. Brown an August Bober, $3500.
N. 40. Ave., Südwest-Ecke Grace Str., Ostfront, 114 bei 127, Schuyler W. Terry an Lottie S. Terry, $2800.
Harding Ave., 58 F. südl. von Wilson Ave., Ostfront, 28 bei 125, Dolph Holm an John Bolet, $1475.
Lawrence Ave., zwischen California und Western Ave., Südfr., 119 bei 366, Martha Anders und ihr Gatte William an Mathias Reinert, $6000.
Monticello Ave., 50 F. nördl. von Greenwood Terrace, Ostfr., 24 bei 125, Augusta F. Carlson an August Koehler, $4700.
Monticello Ave., 210 F. nördl. von Humboldt Str., Westfr., 30 bei 125, William G. Stoughton an Eugene E. Haight, $2950.
Troy Str., Nordost-Ecke Grace Str., Westfront, 27 bei 125, und anderes Grundeigenthum, Axel F. Svenson an Louis C. Haring, $2300.
Warwick Ave., Südwest-Ecke N. 40. Ave., Nordfr., 40 bei 132, Walter W. Wilcox an David E. Town, $7000.
Trust Deed — Lawrence Ave., Nordwest-Ecke Kimball Ave., Südfr., 41.41 bei 125, und Hill Gebäude, 3-stöck., Store und Flats, 15. März 1911 bis 15. März 1916, 5½ Proz., Alonzo H. Hill an Metropolitan Trust & Savings Bank, Trustee, $25,000.
Cedar Str., 55, Nordfr., 28 bei 73, Nathan C. Kingsbury an Annie M. Alexander, $13,000.
Cleveland Ave., 170 F. nördl. von Belden Ave., Ostfr., 47 bei 99, Emma Ely an Ada R. Miller, $12,000.

# Kleine Anzeigen.

### Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Erstklassiger Bushelman, der Hosen zu machen versteht; muß gut preissen können; stetige Arbeit. 802 West 78. Str. Man nehme Halsted und 79. Str.-Car. dimi

Verlangt: 20 Agenten, $3 bis $5 täglich leicht verdient beim Verkauf unserer Oster-Packete. 20c genügen um Anfang. Schmidt Bros., 538 Dearborn Str., (nahe Harrison), Zimmer 601 29mz1wX

Verlangt: Porter in Saloon. 424 W. Indiana Straße. midofr

Verlangt: Arbeitsfähiger leidender Mann, Heilkur für Hausarbeit. Sanitorium, Spencer, Ind. midofrfa

Verlangt: Junge, über 14 Jahre alt, das Schneidergeschäft zu erlernen. 4418 Wentworth Avenue. midofr

Verlangt: Cigar Bunchmaker, sowie Roller, erster Klasse. 39 La Salle Str. mi—fa

Verlangt: Ein Kundenarbeiter für Buchbinderei. 360 W. Chicago Ave. midofr

Verlangt: Ein junger Mann als Hilfe für Barkeeper. Lohn $7 per Woche und Mahlzeiten. Nachzufragen 2136 State Str., Ecke 22. Str. mido

Verlangt: Junger deutscher Porter, muß Bartenden können und gut Englisch sprechen. Lohn $8 die Woche und Board. Anzufragen 2634 Lake Str. mido

Verlangt: Mehrere Schneider, Rockmacher, an feinen Röcken, ebenfalls Helfer; stetige Arbeit das ganze Jahr. Lindholm & Co., 184 East Randolph Str., Zimmer 713. dimido

Verlangt: Guter Agent, um meinen Saloon zu verkaufen. Kein Verkauf, keine Kommission. Adr.: D. 382, Abendpost. mido

Verlangt: Korbmacher für einfache Weidenstuhlarbeit. Meinecke, Factory, Milwaukee, Wis. 18mz1wX

Verlangt: Barbiere, $14, stetig, Samstag $6; Männer zum Auslernen. Krampe, 195 Lasalle Str., Z. 1. 28mi—5ap,exfa

Verlangt: Schneider-Helfer an Damen- und Herrenkleider. 2720 Lincoln Ave. 27mz1m

Verlangt: Erster Klasse Schneider für Custom-Arbeit. Nachzufragen: 9. Floor, südlicher Raum, Marshall Field & Company, Retail. dimido

Verlangt: Erster Klasse Bonnaz Designer. 610 Blue Island Ave., Zimmer 606. 28mz1wX

Verlangt: Deutscher Junge, um Zigarrenmachen zu erlernen. 1330 Winona Straße. dimido

Verlangt: Erster Klasse Bushelman. 1024 Wilson Ave., nahe Kenmore Ave. dimido

### Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Barbier für Samstag und Sonntag. 3749 N. 48. Ave. Nehmt Milwaukee Ave. Car bis Irving Pk. Blvd. und 48. Ave.

Verlangt: Country Blacksmith, Gärtner, Janitor, Farmhilfe, Porter, Maschinisten, Carriage Holzarbeiter, Painters. Centr.Empl., Z. 201, 171 Washington.

Verlangt: Painter, erster Klasse, $15 die Woche. Adr.: O. 220 Abendpost.

Verlangt: Frisch eingewanderter, tüchtiger deutscher Bäcker. Näheres: 1736 Bissell Str., Flat 3.

Verlangt: Junge in Apotheke. Ecke Center Str. und Sheffield Avenue.

Verlangt: Schmiedehelfer an Wagenarbeit. 1423 Larrabee Straße.

Verlangt: Schuhmacher. 4008 Evanston Avenue.

Verlangt: Schneider zum repariren und bügeln; stetiger Platz für guten Mann. 2007 W. Chicago Avenue.

Verlangt: Deutscher Junge für Metzgerei; stetige Arbeit. 4210 North Avenue.

Verlangt: Ein guter Barbier zur Aushilfe; guter Lohn. 3556 Süd Halsted Str.

Verlangt: Eine erste Hand an Cakes. 1227 Cornell Str., nahe Milwaukee Ave.

Verlangt: Ein Junge, um Orders auszufahren. 280 South Water Straße.

Verlangt: Junge in Bäckerei. 2280 W. 22. Str.

Verlangt: Ein junger Mann als Porter für Saloon- und Küchenarbeit. Basement, 50 State Str.

Verlangt: Junge mit Erfahrung an Cakes. 3312 Lincoln Avenue.

Verlangt: Ein erfahrener Junge an Cakes. 1162 Diversey Boulevard.

Verlangt: Zwei gute Jungen, über 16 Jahre, für kleine Drahtarbeiten. $7 die Woche. John Umann, 560 Washington Blvd., zwischen Clinton und Jefferson Str.

Verlangt: Schneider an alter und neuer Arbeit.—Stetige Beschäftigung. 3362 Lincoln Ave.

Verlangt: Guter Schuhmacher. 1422 Wells Str.

Verlangt: Presser an Westen. 2947 Cortland Str. dofr

Verlangt: Schneidergehilfe für alle Arbeit. 3502 Southport Ave. dofr

Verlangt: Erfahrener stetiger Bartender. Kein Trinker. Max Lau, 3859 Ogden Ave.

Verlangt: Junger Mann zum Cakes-Mischen. — Ecke Adams und Clinton Str.

Verlangt: Ein Junge mit Erfahrung an Cakes. 718 Wrightwood Ave., nahe Burling Str.

Verlangt: Porter. $7 die Woche, Kost und Logis. Hotel Brandenburg, 166 E. Van Buren Str.

Verlangt: Porter. 68 E. Van Buren Str., Basement.

Verlangt: Porter für Saloonarbeit. 555 Madison Str.

Verlangt: Mann, der sich als Violin- und Klavierlehrer etabliren will. Adr.: O. 216 Abendpost.

Verlangt: Guter Rockschneider. Stückarbeit. Stetig das ganze Jahr. 940 W. Madison Str., Schneider.

Verlangt: Tüchtiger Agent für ein leicht verkäufliches Lieferungswerk. Guter Verdienst und dauernde Beschäftigung für den richtigen Mann. Koelling & Klappenbach, 169—171 E. Adams Str.

Verlangt: Schneider (Custom) für Umänderungen an Damen-Coats. Kommt fertig zur Arbeit. Anzufragen auf dem 12. Floor,

Marshall Field & Company, Retail.

dofrfa

Verlangt: Mechaniker und Schlosser. Frank S. Betz Co., Hammond, Indiana. dofr

Verlangt: Erster Klasse Schneider; Arbeit das ganze Jahr; guter Lohn. 1945 W. Chicago Ave.

Verlangt: Mann, der Paint mischen und Haus anstreichen kann. 2521 N. Lawndale Ave. Fullerton Avenue Car.

Verlangt: Schneider, guter Rockmacher, der auch „bushelling“ will. Israel, 436 Ost 43. Str. dofr

Verlangt: Ein guter Mann für die Küche. 478 W. Superior Straße.

Verlangt: Ein erster Klasse Bushelman. 901 State Str. dofr

Verlangt: Ein lediger Mann, auf's Land zu gehen. Muß etwas von Gartenarbeit verstehen und melken können. Gutes Heim und guter Lohn. Zu erfragen sogleich: 1454 W. 12. Str.

Verlangt: Saloon-Porter. Südost-Ecke 69. Str. und Ashland Ave.

Verlangt: Ein Junge mit Erfahrung an Brot, Cakes und Buns. 1016 E. 75. Straße. mido

### Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junger Mann (25) wünscht Beschäftigung im Grocerystore als Clerk; spricht ungarisch, slawisch, etwas deutsch und englisch; hat in Europa das Geschäft ausgelernt. J. Forgach c. o. Finyik, 1413 West Chicago Avenue.

Gesucht: Junger Cakesbäcker, leichte dritte Hand, sucht Arbeit. Kajal, 4448 Dearborn Straße.

Gesucht: Ehrlicher Junge sucht Stelle als Bartender, verrichtet etwas Porterarbeit, spricht englisch. N. B., 1901 Grand Ave.

Gesucht: Zahle dem Vormann $3—$5, welcher mir Arbeit verschafft, bin junger, deutscher gelernter Schlosser, vertraut mit Blecharbeit. Adr.: O. 219 Abendpost.

Gesucht: Deutsch-ungarischer Mann sucht Stallarbeit, kann gut Pferde besorgen. 1938 Austin Ave.

Gesucht: Ein Holzarbeiter, 24-jährig, versteht etwas deutsch und etwas englisch, sucht Stelle. Marino Geist, 326 W. 24. Place.

Gesucht: Frisch eingewanderter Kürschner, 28-jährig, Ungar, versteht etwas deutsch, sucht Kürschner-Arbeit. Gera Gabor, 326 W. 24. Place.

Gesucht: Strebsamer, geweckter junger Mann sucht stetige Arbeit. Möchte Samstag Nachmittag vorsprechen. F. K., 5005 Loomis Str.

Gesucht: Junger Mann, 22 Jahre alt, fleißig, scheut keine Arbeit, sucht Stelle. Kann vorsprechen Samstag Nachmittag. Adr. mit Lohnangabe: P. Richter, 919 N. Robey Str.

Gesucht: Bäcker, erste oder zweite Hand am Brot und Rolls, sucht Arbeit. Adr.: O. 212 Abendpost. dofr

Gesucht: Junger Deutscher, 19 Jahre alt, kaufmännisch gebildet, spricht deutsch, französisch und englisch, sucht Stelle. John Buehler, Moose Hotel, 314 State Str.

Gesucht: Deutscher Wurstmacher sucht stetigen Platz. Busch, 1317 N. Clark Str.

Gesucht: Junger Mann, 21 Jahre alt, wünscht Stellung auf einer Gemüsefarm, keine Erfahrung, jedoch willens zu lernen. Adr.: D. 308 Abendpost.

Gesucht: Kräftiger Mann (23), sucht dauernde Stellung. Anhalt, 6319 S. Halsted Str.

Gesucht: Dritte Hand Cakesbäcker sucht Arbeit. — 1304 Larrabee Straße. Telephon: Lincoln 7106.

Gesucht: Zweite Hand Cakesbäcker sucht Stelle. John Oswald, 1718 Mohawk Str. domo

Gesucht: Porter und Bartender sucht Stellung, flinker Arbeiter. Adr.: P. 866 Abendpost. dofr

Gesucht: Guter Bäcker an Brot und Cakes, sucht Stelle. 2838 Throop Str.

Gesucht: Bäcker, 28 Jahre alt, sucht Stelle als zweite oder dritte Hand an Brot, Rolls und Cakes. L. Busse, 1861 Fremont Str. dofr

Gesucht: Zweite Hand an Brot und Cakes sucht stetigen Platz. Geo. Salamon, 1808 Fisk Str. 30mz1wX

Gesucht: Junger Mann, 20 Jahre alt, der deutschen, ungarischen und serbokroatischen Sprache in Wort und Schrift mächtig, sucht Stellung. Gefl. Anträge an Ludwig Zwiebach, 297 LaSalle Str. dofr

Gesucht: Bartender, 40, der sein Geschäft versteht, wünscht Arbeit. Hartlaub, 1416 N. Western Ave. dofr

Gesucht: Bäcker, 21 sucht Stelle als erste oder zweite Hand, mit allen Arbeiten vertraut, guter Ornamentirer; beste Referenzen; gehe auch auswärts. Glaser, 2010 S. Center Ave. mido

Gesucht: Deutscher, 2 Jahre in Amerika, Kaufmann, sucht Stelle als Verkäufer. War in General Merchandise Store beschäftigt. Geht auch aufs Land, sucht Stelle. Offerten erbeten unter Adr.: D. 381, Abendpost. mido

Gesucht: Erfahrener Lunchmann und Porter, kann Bartenden und am Tisch aufwarten, wünscht stetigen Platz. Meyer, 2068 Fremont Str. mido

Gesucht: Porter, Bartender und Lunchman, gesetzten Alters, erstklassiger Arbeiter, absolut ehrlich, zuverlässig und stetig, kein Trinker, spricht geläufig englisch, hat beste Empfehlungen, sucht Stelle; nur stetige Stellung wird berücksichtigt. Sturm, 1319 Wells Str., 2. Floor. mido

Gesucht: Bartender, flinker, zuverlässiger junger Mann, sucht Stelle; verrichtet auch Porterarbeit; spricht verschiedene Sprachen. D. Maglitsch, 533 Wells Str. mido

Gesucht: Erster Klasse Bartender sucht stetigen Platz, verheirathet, 6 Jahre auf letzter Stelle. Adr.: D. 380, Abendpost. midofr

Gesucht: Erfahrener Porter oder zweiter Bartender sucht Stelle. Kann auch am Tisch aufwarten. Adr.: Chas. Froehlich, 233 W. 111. Place. dimido

Gesucht: Junger Mann wünscht das bartenden zu erlernen. Fred Gardner, Desplaines, Ill., Box 111. dimido

Gesucht: Junger, erfahrener Bartender, zuverlässig und nüchtern, wünscht stetigen Platz. Stern, 416 Sigel Straße, 1. Flat. dimido

(Fortsetzung auf der 8. Seite.)

## Vergnügungs-Wegweiser.

Powers'. — „The Stranger."
Olympic. — „Get-Rich-Quick Wallingford."
Cort. — „The Great Name."
Garrick. — „Judy Forgot."
Illinois. — „Maggie Pepper."
Lyric. — Sothern-Marlowe Gastspiel.
Crown. — „The Cow and the Moon."
Whitney. — „Don't Lie to Your Wife."
Chicago Opera House. — „When Sweet Sixteen."
Grand Opera House. — „Disraeli."
Imperial. — „The Girl of the Golden West."
Colonial. — „The Fascinating Widow."
College. — „Geo. Washington jr."
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.

(Fortsetzung von der 7. Seite.)

## Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Masseur und Chiropodist oder Krankenpfleger wünscht Stellung, spricht englisch. Adr.: O. 223 Abendpost.

Gesucht: Bartender sucht Stelle, verheirathet, guter Arbeiter. Anton Federle, 1836 W. Lake Str. dofr

Gesucht: Ein frisch eingewanderter Junge, 17 Jahre alt, sucht irgend welche Arbeit, kein hoher Lohn. 1523 Wieland Str.

Gesucht: Lediger Mann, kürzlich eingewandert, nüchtern und zuverlässig, sucht irgendwelche Arbeit. J. Oestreicher, 2284 Clybourn Ave., Flat 2, hinten.

Gesucht: Erster Klasse Bushelman sucht stetigen Platz an neuer Arbeit. 1453 Larrabee Straße.

Gesucht: Frisch eingewanderter junger Bäcker sucht Stelle an Brot und Cakes. 1211 Pleasant Str.

Gesucht: Frisch eingewanderter Fleischhauer, lange Jahre in Oesterreich, sucht Stelle als Lunchman oder Porter. 1211 Pleasant Straße. dofrsa

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle für Porterarbeit; kann auch etwas bartenden, arbeitete am letzten Platz drei Jahre. Vorzusprechen nach 6 Uhr Abends, 1432 Mohawk Str., Hinterhaus.

Gesucht: Verheiratheter Saloonporter sucht Stelle, kann bartenden und am Tisch aufwarten. 1126 N. Clark Straße, 2. Flat. Williams.

Gesucht: Tüchtiger deutscher Bäcker, 28 Jahre alt, 9 Monate im Land, sucht dauernde Stellung; kann gut am Ofen arbeiten. Mathias Bick, 834 Franklin Straße, 2. Floor.

Gesucht: Deutscher Brotbäcker bittet um Arbeit als dritte Hand, kann an Cakes mithelfen, scheut keine Arbeit. J. Merky, 449 Menomonee Str.

Gesucht: Deutscher Schlosser sucht irgendwelche Arbeit, 2029 Cleveland Ave.

## Verlangt: Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ein kinderloses Ehepaar für Janitor-Arbeit, gegen freie Wohnung. Nachzufragen: 549 Arlington Pl.

Verlangt: 30 Familien nach Michigan, für Zuckerrübenbau. Freie Fahrt, Wohnung, Holz. Nachzufragen 6 Uhr Abends und Sonntags, bei Philipp Sterleman, 1745 W. 15. Str., unten. Kein Agent. dofrsa

Verlangt: Familien für Zuckerrübenarbeit; Haus, Feuerung und Fahrt nach dem Arbeitsplatz frei. Nachzufragen bei Theo. Fritzler, 1401 Grand Ave., 3. Flat. Kein Agent, Arbeit frei. 29mz1wX

Verlangt: Erfahrene Ticket Writers sofort. W. D. Schmidt & Co., 833 Jackson Blvd. mido

## Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

### Läden und Fabriken.

**Verlangt: Erfahrene Frauen als Alteration Hands an Damen-Coats, Skirt u. Kleidern; auch Maschinen-Operators. Guter Lohn für kompetente Arbeiterinnen.— Nachzufragen im Alteration Zimmer, südliches Ende des Gebäudes, 7. Floor, um 8:30 Uhr Vormittags.**
**Rothschild & Company,**
**State u. Van Buren Str. u. Wabash Ave.**
29mzX*

**Verlangt: Cash-Mädchen, 14 bis 16 Jahre alt; kommt fertig zur Arbeit mit Alters- u. Schul-Zertifikaten. Nachzufragen im Stellenvermittelungs-Büro, 5. Floor, Vormittags 8:30 Uhr.**
**Rothschild & Company,**
**State u. Van Buren Str. u. Wabash Ave.**
29mzX*

**Verlangt: Coatmacherinnen und Gehilfinnen. Nachzufragen im Kleidermacher-Departement, 9. Floor, nördlich.**
**Carson Pirie Scott & Co.**
mz26—31

**Verlangt: Erfahrene Damen zum Anpassen, und Näherinnen an Gowns; auch Maschinen-Operators. Nachzufragen beim Superintendenten, 9. Floor.**
**Carson Pirie Scott & Co.**
mz26—31

**Verlangt: Putzmacherinnen, Preparers und Lehrmädchen. Guter Lohn wird an kompetente Leute bezahlt. Nachzufragen im Stellenvermittelungs-Büro, 5. Floor, um 8:30 Uhr Vormittags.**
**Rothschild & Company,**
**State u. Van Buren Str. u. Wabash Ave.**
29mzX*

Verlangt: Mädchen für feine Hand-Näharbeiten. 123 Michigan Avenue. Baughan. dofrsa

Verlangt: Verkäuferinnen, erfahren im Cloak- und Suit-Department; dauernde Stellung.
Wieboldt's,
Milwaukee Avenue, an Paulina Straße.

Verlangt: Preß-Mädchen. Germania Dye House, 1885 Milwaukee Avenue.

Verlangt: Gutes Store-Mädchen. 509 North Avenue, Bäckerei.

Verlangt: Preß-Mädchen an Damenkleidern; guter Lohn. Cleaning und Dye Works, H. C. Breunig, 1442 Wilson Ave.

Verlangt: Preß-Mädchen in Cleaning-Works; stetige Arbeit; guter Lohn. H. C. Breuning, 3478 N. Clark Straße.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen bei Kleidermacherin. R. Dolgner, 3131 Logan Blvd. dofr

Verlangt: Preß-Mädchen in Cleaning und Dyeing Store; stetige Arbeit. 1149 S. Kedzie Ave.

Verlangt: „Alteration Hands" an Skirts und Kleidern, Cloak Store, 3216 Lincoln Ave.

Verlangt: Mädchen oder Frau, die kleine Umänderungen an Coats und Suits ausführen kann. Sofort anzufragen im Cloak Store, Ecke Ashland, Lincoln und Belmont Ave.

Verlangt: Mädchen für Bäcker-Store zu tenden; keine Hausarbeit, $6. 1725 Larrabee Str.

Verlangt: Mädchen in einer Zigarrenkistenfabrik. Guter Lohn und stetige Arbeit. Nachzufragen: 116 W. Superior Str., zwischen LaSalle Ave. und N. Clark Str. dofrsa

Verlangt: Büglerinnen an Kinderkleidern. 208 Ost Van Buren Str. dofr

Verlangt: 2 Mädchen, in Bäckerstore zu helfen.— 3604 Ogden Ave. dimido

Verlangt: Nettes Mädchen für allgemeine Arbeit in Delikatessengeschäft und im Store zu helfen; zu Hause schlafen; kurze Stunden und guter Lohn. 2462 N. Clark Str., Ecke Arlington. mido

Verlangt: Mädchen als Finishers an Röcken, auch Taschenmacherinnen, Finishers an feinen Röcken, Mädchen an Klappen und Kragen. 4418 Wentworth Avenue. midofr

Verlangt: Stitchers, Pocketsetter und Liningmaker; Westen. 2947 Cortland Str. midofr

Verlangt: Erfahrene Presserinnen in Färberei, sofort; dauernde Stellung; guter Lohn den richtigen Mädchen. 2346 Fullerton Ave. nahe Western. 24mz1w

### Hausarbeit.

Verlangt: Tüchtiges Kindermädchen. 5426 So. Park Ave., 3. Flat. Bidez. mido

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. $5 pro Woche. 3604 Ogden Ave. dimido

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit, vier in Familie, hoher Lohn. 3617 Rokeby Str. mido

Verlangt: Gutes Mädchen zum Geschirrwaschen. — Guter Lohn. Helle's Restaurant. 3084 Cottage Grove Ave. mido

## Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

### Hausarbeit.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit, das zuhause schlafen kann. 1494 Clybourn Avenue.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß zuhause schlafen; keine Sonntagarbeit. 1450 Cleveland Ave., Flat 3.

Verlangt: Frau zum reinigen und erster Klasse Wäschearbeit, Empfehlungen. 3943 Ellis Avenue.

Verlangt: Ein Mädchen oder Frau für Hausarbeit. 1743 Grand Avenue.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1945 Evergreen Ave., 2. Flat. Telephone Humboldt 4182.

Verlangt: Gute Frau zum waschen, jeden Montag. 825 Oakdale Ave., nahe Halsted.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 321 Barry Ave., Flat 2, Front.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, zuhause schlafen. 4832 Calumet Ave., Flat 1.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit und kochen. 4614 Calumet Ave., Flat 1.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn; kleine Familie. 4428 Vincennes Ave., Flat 2.

Verlangt: Ein sauberes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, Empfehlungen; ein guter Platz für das richtige Mädchen. 5000 Michigan Ave.

Verlangt: Gute zweite Köchin im Restaurant. — 253 Süd Clark Straße.

Verlangt: Junges Mädchen. Nachzufragen Abends, 5019 Loomis Straße.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 4950 Ashland Avenue.

Verlangt: Mädchen für Küchenarbeit, muß zuhause schlafen; keine Sonntagarbeit. Nachzufragen: 3239 Süd Morgan Straße. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit.— 525 Arlington Place, 1. Flat.

Verlangt: Eine Köchin. 2000 Racine Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit.— 4349 Prairie Ave., 3. Apt.

Verlangt: Mädchen, 2 Kinder zu beaufsichtigen. Keine Hausarbeit. Zu Hause schlafen. Mrs. Großman, Hotel La Strain, 3535 Ellis Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit.— 5818 S. Park Ave., 2. Flat. Phone Drexel 4483.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4634 Wentworth Ave.

Verlangt: Waschfrau, Wäsche in's Haus zu nehmen. Familie von 4 Erwachsenen. 3932 Calumet Ave., 2. Flat, Mrs. Paradise. dofr

Verlangt: Eine erfahrene Köchin. 4404 Michigan Ave. dofrsa

Verlangt: Deutsches Mädchen für Hausarbeit.— 611 Ashland Blvd. dofr

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie. 856 Wolfram Str.

Verlangt: Viele Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Lohn von $4 bis $8 per Woche. Nachzufragen: 1622 S. Ashland Ave. dofr

Verlangt: Mädchen, das englisch spricht, für Hausarbeit. Kein Waschen. Kleine Familie. $3.50 pro Woche. Mrs. E. Solomon, 3223 Douglas Blvd. Phone Lawndale 4629.

Verlangt: Köchinnen, Laundresses und Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Belmont Employment Agency, 1903 Belmont Ave.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie. 1226 Jackson Blvd., 2. Flat, nahe Center Ave.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 3 Erwachsene in der Familie. Kein Waschen und Bügeln. $6. Empfehlungen verlangt. 4435 Ellis Ave.

Verlangt: Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 2940 Wentworth Ave., Store.

Verlangt: Tüchtiges deutsches oder skandinavisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Referenzen. 3222 Michigan Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Gutes Heim. 4058 Evanston Ave. doja

Verlangt: Junges Mädchen, 15 oder 16 Jahre alt, als Kindermädchen und im Haushalt zu helfen. Dr. Schwimmer, 1569 Clybourn Ave., 3. Fl.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit in einer kleinen Familie. 5615 Prairie Ave., 2. Flat.

Verlangt: Sauberes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Platz für die richtige Person. Box 81, Winnetka, Jll. dofr

Verlangt: Junges deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie, muß etwas englisch sprechen; gutes Heim. Halla. 812 Eastwood Ave., nahe Wilson Ave. und Lake.

Verlangt: Aeltere Frau als Haushälterin für zwei junge Männer, $3.50 die Woche und Board. Adr.: D. 390 Abendpost. dofr

Verlangt: Ein gutes Mädchen für Hausarbeit, deutsches oder ungarisches. 1307 Milwaukee Ave., im Store. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit.— 5319 Calumet Ave.

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Muß englisch sprechen, zwischen 30 und 40 Jahre alt sein, Referenzen haben. Green, 5716 Calumet Ave. dofrsa

Verlangt: Sogleich, eine gute kräftige Frau zum Reinigen. Muß englisch sprechen. 2234 Seminary Ave.

Verlangt: Erster Klasse österr.-ungarische Restaurant-Köchin. 18 S. Clark Str. dofr

Verlangt: Frau oder Mädchen für Hausarbeit. Kein Waschen. 1637 Summerdale Ave. Phone Ravenswood 1556. dofr

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4543 Indiana Ave., 2. Flat.

Verlangt: Gutes, deutsches Mädchen, für leichte Hausarbeit. 2245 21. Str. mido

Verlangt: Ein Mädchen oder Frau für Hausarbeit. 509 N. Paulina Str. mido

Verlangt: Französisches oder deutsches Kindermädchen für 4 Jahre alten Knaben; Referenzen. Telephonirt Monroe 2036. T. W. Brophy jr. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. O. E. Zuttermeister, 3170 Cambridge Ave., nahe Belmont Ave. mido

Verlangt: Englisch sprechendes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, erfahren, in kleiner Familie. Guter Lohn. 922 Montrose Boul., nahe Evanston Ave. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von drei Erwachsenen, mit oder ohne Wäsche. 1301 Hood Ave., North Edgewater. Phone Ravenswood 1281. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit.— Bringt Empfehlungen. 2012 Indiana Ave., Flat 1. midofrsa

Germania Vermittlungs-Büro,
1460 N. Clark Straße.
Telephon: Dearborn 1097.
Die größte Deutsch-amerikanische Vermittlungs-Agentur Chicagos. Gute Mädchen und die besten Stellungen, zu höchsten Löhnen, besorgt.
7mz,didoson*

Verlangt: Junges Mädchen oder Frau für Hausarbeit und im Store zu helfen. Bäckerei. Zuhause schlafen. 2661 Lincoln Ave. midofr

Verlangt: Junges Mädchen, 15 Jahre alt, für leichte Hausarbeit, kann zu Hause schlafen. Mrs. Schlacht, 2024 Howe Str. mido

Verlangt: Gutes, tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1825 Winona Str., nahe Southport. midosa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kleine Familie. 2932 Wallace Str., 2. Flat. mido

Verlangt: Junge Frau, um bei allgemeiner Hausarbeit behilflich zu sein. Familie von Drei. 8. Apartment, 4546 Clarendon Ave. mido

Verlangt: Gute Köchin in kleiner Familie, willens beim Bügeln mitzuhelfen, Empfehlungen erforderlich. 436 Ost 48. Str., nahe Grand Blvd. dimido

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie; gutes Heim und guter Lohn. 6132 Vernon Ave., 2. Flat. dimido

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für zweite Arbeit, muß englisch sprechen. 4909 Vincennes Ave. dimido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. $7. Kein Waschen. Muß gut kochen können. Referenzen. 5522 East End Ave. Nehmt Cottage Grove Ave. Car bis 55. Str. dimido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von 2. Guter Lohn. 513 Ost 44. Str., Childs. mido

Verlangt: Ein junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Kinder in der Familie. 4609 Sheridan Road. 1. Flat, Ecke Wilson Ave. Man nehme Northwestern-Hochbahn bis Wilson Ave., und gehe zwei Blocks östlich. mido

Verlangt: Freundliches, arbeitsames Mädchen, 30 Jahre, für allgemeine Hausarbeit. Muß reinlich sein. Bei kleiner Familie ohne Kinder. 23 Meilen von Chicago. Guter Platz für richtige Person. Anständiger Lohn. Adr.: D. F. 344 Abendpost. midofr

## Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

### Hausarbeit.

Verlangt: Deutsches oder amerikanisches Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie, muß Empfehlungen haben. 1662 S. Clifton Park Ave.

Verlangt: Tüchtiges Kindermädchen für zwei Kinder zu besorgen, deutsches bevorzugt. 4834 Michigan Avenue.

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit, Empfehlungen erforderlich. 4318 Sheridan Road, 1. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 1503 La Salle Avenue.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, zwei in Familie. 1344 Sedgwick Str., Store.

## Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Frau sucht Waschplätze für Montag und Donnerstag. 1520 Cleveland Ave.

Gesucht: Frau sucht Reinmachplätze für Freitag und Samstag. 1507 Sedgwick Str., hinten.

Gesucht: Eine Wittwe sucht Stelle als Haushälterin. 820 Christiana Ave.

Gesucht: Starke deutsche Waschfrau sucht Plätze für Montag, Dienstag und Donnerstag, kann auch gut bügeln. Catherine Merky, 449 Menomonee Str.

Gesucht: Deutsches, älteres Mädchen sucht Stellung in einem katholischen Priesterhause, versteht englisch. Nachzufragen: 1041 Milwaukee Ave., 3. Stock. dofr

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze. 612 Hinsche Str. Steich.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze. 1637 Vine Straße.

Gesucht: Junge Frau sucht tagsüber für einige Stunden Arbeit. nimmt auch Arbeit ins Haus. 1317 Sedgwick Str., 2. Flat.

Gesucht: Frau mittleren Alters sucht Arbeit im Restaurant, Tag oder Nacht, für Restaurant Businesslunch oder Short Orders. 2660 N. Halsted Str.

Gesucht: Eine alleinstehende Frau sucht Stelle als Haushälterin bei einem Wittwer. 2043 Girard Str. dofr

Gesucht: Mädchen sucht gute Stelle für allgemeine Hausarbeit. Persönlich vorzusprechen. 1725 N. Halsted Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen, zuverlässig, sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Bitte selber vorzusprechen, 1627 N. Harding Ave. dofr

Gesucht: Junge Frau, gute Haushälterin, sucht Stelle für einfachen Haushalt, auch bei Wittwer mit Kindern. Geringer Lohn, gutes Heim. Adr.: D. 391 Abendpost.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Waschplätze für Montag, Dienstag und Mittwoch, hat Empfehlungen. 1117 Huron Str., Kratik. mido

Gesucht: Alleinstehende Wittwe, Deutsch-Ungarin, sucht Stelle als Haushälterin. Frau Merten, 2245 Wentworth Ave. dimido

## Stellungen suchen: Eheleute.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Aelteres deutsches Ehepaar wünscht einige Arbeit. 663 Blackhawk Str. Brittig.

Gesucht: Junges Ehepaar sucht Stelle als Janitor. Mann versteht Gärtnerei und kann gut mit Pferden umgehen. 1429 N. Halsted Str. Kummer.

Gesucht: Mann und Frau suchen Stelle als Waiter resp. Köchin. Nehmen auch Nachtarbeit, auch Business-Lunch. Phone Monroe 5672.

Gesucht: Ehepaar, in allen Arbeiten bewandert, sucht Stellung in Sommer-Resort, Hotel oder Privathaus. Adr.: D. 394, Abendpost. mido

## Persönliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Wünsche Gardinen im Hause zu waschen, strecken und aufzuhängen, schöne Arbeit gethan. 1818 Nord Rockwell Straße.

Die schönsten und billigsten Hüte für deutsche Frauen, Mädchen und Kinder, 1627 Larrabee Str. mz30ap2—6

Gebildete Herren und Damen, die sich dem Aerztestudium widmen wollen, erhalten kostenfreie Auskunft. Nur ernstgemeinte Anfragen werden berücksichtigt. A. S. Albert, 855 Webster Avenue. dofrson

Plaster-, Brick-, Zement- und Schornsteinarbeit billig ausgeführt. Oberlies, 1653 N. Halsted Str. didosa

Painting, Paperhanging, gute Arbeit garantirt. L. Popp, 1115 Greenwood Terr. Tel. Lincoln 4750. 7mzdidosalm

Beglaubigungen, Vollmachten, Testamente, Uebersetzungen, Briefschreiben und sonstige schriftliche und notarielle Arbeiten prompt und zuverlässig besorgt. Sartorius, 173 Fifth Ave. Abends und Sonntags 1938 Mohawk Str., nahe Center Str. didoso,bw

Ein Journalist in jüngeren Jahren, der sich auch an der Geschäftsführung bethätigen könnte, findet als Hilfsredakteur eines deutschen Tageblattes in einer größeren Wisconsin Stadt permanente Stellung. Adr.: D. 385, Abendpost. midofr

Echte deutsche Filzschuhe und Pantoffeln jeder Größe fabrizirt und hält vorräthig: A. Zimmermann, 1431 Clybourn Ave., nahe Larrabee Str. 22mz1mt

R. Friedlander, Collection Agency, 99 Randolph Straße. Etablirt 1898. 10fb*X

Bettfedern gereinigt mit den besten Maschinen; nur gute und reelle Arbeit. Eiderdaun-Steppdecken auf Bestellung gemacht. 2609 N. Halsted Str. Telephon Lincoln 4635. Phil. Walger. 23ja*X

## Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Frostbeulen, Hühneraugen, Warzen, Nägel schmerzlos entfernt. Prof. Uhl, 5937 S. Halsted Straße. 9mz1mX

Dr. Weiß und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauen-Krankheiten und nehmen Entbindungen an in und außer dem Hause. 1756 West Division Str., Ecke Wood. Telephon: Monroe 94. 23jl*X

## Rechtsanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

**Richard A. Koch,**
**Deutscher Advokat und Notar,**
**115 Dearborn Str., 7. Floor.**
**Alle Rechtssachen auf das Beste besorgt.**
**Nordseite-Office: 555 North Ave.**
**Ecke Larrabee.**
**Abends 7 bis 9. Sonntags 10 bis 12.**
1jl*X

**Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rath frei. 79 Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends 750 Bittersweet Pl., nahe Clarendon Ave.**
7fb*X

Albert A. Kraft, Rechts-Anwalt. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Einsprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. 164 Dearborn Str., Zimmer 1312. 8mz*

**John Wagner, deutscher Advokat. Praktizirt in allen Gerichten. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rath. 134 Monroe Str., Ecke Clark. Zim. 1307.**
3ag*X

R. Friedlander's Rechts- und Notariats-Büro, 99 Randolph Str. Etablirt 1898. Rath in allen Fällen durchaus frei. 12fbsonbido*

Wenn Ihr mittellos seid und tüchtigen Rechtsbeistand gebraucht, seht Brandes, 1313 Fort Dearborn Gebäude. Südwestecke Clark und Monroe. 1fp*X

## Patent-Anwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Michael J. Stark & Sons, Patent-Anwälte. In- und ausländische Patente, Schutzmarken u.s.w. Deutsch gesprochen. Freie Konsultation. Mechanische Zeichnungen.
Zimmer 831 Monadnock Block, Chicago.
9fbsonbido*

Robt. Klotz & Co. ertheilt freie Auskunft in Patentangelegenheiten. Patente für alle Länder prompt und mäßig. Schillergeb. 103 Randolph Str. 28jndidosa*

## Geld auf Möbel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Geld zu verleihen
auf Möbel, Piano, Pferd und Wagen, Lagerhaus-Bescheinigungen etc. Ihr könnt kleine wöchentliche oder monatliche Abzahlungen, je nach Belieben, machen. Wir bezahlen Eure Schulden.
Fragt nach Mr. Spitzer,
Standard Credit Company,
95 Dearborn Str. (Zimmer 45), nahe Washington.
Sprecht vor, telephonirt oder schreibt uns.
Telephon: Randolph 3075. 1fsX*

Niedrige Raten auf Möbel- und Piano-Darlehen. $25 für 75c monatlich; $50 für $1.50 monatlich; $75 für $2.00 monatlich; $100 für $2.25 monatlich. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vortheile, die Andere offeriren. Telephon: 5493 Central.
Mutual Security Co.,
80 Dearborn Str. C. Frederick Keller, Mgr. 3. 44.
1fb*X

## Möbel, Hausgeräthe u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Möbel von neuen vier Zimmern, billig. Anton Federle, 1836 W. Lake Str. dofr

Zu verkaufen: Einrichtung für drei Zimmer. Nachzufragen: 631 North Avenue.

Zu verkaufen: Billig, umzugshalber. Mahagoni Sanitary Couch mit Filzmatratze und Ueberdecke, Eisenbett, Doppelspring und neue Matratze, ein sehr guter Teppich 9×12, runder Ausziehtisch und Stühle. 853 Rush Str., 2. Flat. Mrs. Jahnck.

Zu verkaufen: Guter grüner Carpet 9×12. 1934 Fremont Straße.

Zu verkaufen: Möbel von zwei Zimmern, sehr billig. Nachzufragen nach 6 Uhr Abends. 855 Larrabee Str.

Zu verkaufen: Möbel, junge Eheleute, verlassen die Stadt. Keine Händler. 3802 N. Seeley Ave.— Tel. Graceland 621.

Auktion-Verkauf am Freitag, den 31. März, 10 Uhr Vormittags, für Lagerhausgebühren, Möbel, Rugs, Oefen, Messing- und Eisenbettstellen und allgemeine Partie Haushaltartikel. J. Ralph, Versteigerer, 2525 Sheffield Ave. nahe Lincoln Ave.

Möbel zu verkaufen, billig, wenig gebraucht. Anzufragen: 358 Wendell Str., hinten.

Zu verkaufen: Möbel, Wegen Verlassen der Stadt, ein Heizofen, Eßtisch und Stühle, Gasofen, Bett, Dresser, Badecabinet etc. Nelson, 1327 Süd Rockwell Straße, nahe Ogden Ave.

Zu verkaufen: Sehr gute Möbel, Wäsche, Geschirr. 2112 Bissell Str.

Zu verkaufen Billig, guter Kinderwagen. 1440 Wells Str., 2. Flat. mido

Zu verkaufen: Sideboard und Bücherschrank, sehr billig. 3758 Sheffield Ave., 1. Flat. midofr

Große Bargains! Wenig gebrauchte Möbel, Betten, Dressers, Tische, Rugs, Piano, Go-Carts, Parlor-Suit, Davenport, Oefen etc. 2261 Lincoln Ave. mz2—31dosadi

Aus dem Geschäfte gedrängt!
Der ganze Vorrath von gebrauchten Möbeln etc. von den drei Läden einschließend 50 „Lots" Lagerhaus-Waaren muß geräumt werden. Curtis' Furniture Exchange, 6203—5—7 Wentworth Ave. 26fbsondido*

Muß verkaufen: Sämmtliche gute Möbel von 6 Zimmer Flat, Gardinen, echtes Leder Parlor-Set, Schaukelstühle, prachtvoller Rug, Bilder, Ledercouch, Sopha, Ausziehtisch, 6 Lederstühle, 3 schöne Betten, Dresser, Chiffonier, Nähmaschine, Eisbox, Küchenofen, Parlorofen, prachtvolles Küchen-Porzellan usw., verschleudere sofort wegen Deutschlandreise, einzeln oder zusammen. Ueberzeugt Euch selber. 1845 Orchard Straße, unten. 28mz1wX

Dame muß prächtige Möbel verkaufen, wie neu: $100 Parlor Set für $35, $40 Rugs für $18, Spiegel, Betten, Tische, Stühle, Gardinen, Leder-Sopha, Schaukelstühle, Davenport-Bett, Nähmaschine, fancy Kissen, Vasen, handgemalte Bilder, Allerlei. 1346 N. Robey Str., nahe Wicker Park. 28mz,1wX

## Pianos, musikalische Instrumente.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

$85 kaufen ein feines Bauer Upright Piano, vorzüglicher Ton, kostete $450. 733 Milwaukee Ave., Floor 1. dofrsa

30,000 Bush & Gerts Pianos im Gebrauch. Das einzige Piano mit einem Union-Label. Bester Werth in hochfeinen Pianos, der den Käufern je geboten wurde. Ein vollständiges Lager von diesen hübschen Instrumenten stets auf unserem Waarenlager-Floor, ebenfalls vollständige Auswahl von wohlfeileren Fabrikaten in neuen Uprights, variirend von $150 bis $250. Bedingungen: $10 — $15 — $25 Anzahlung und dann von $5 den Monat aufwärts. Pianos vermiethet und 1 Jahr Miethe erlaubt, wenn gekauft. Bush & Gerts Piano Co., Bush Temple, Clark Str. und Chicago Ave., Chicago. jasasodido*

Dame muß prachtvolles Piano verkaufen, nur sechs Monate gebraucht, zu irgend einem annehmbaren Preis. 1346 N. Robey Str., nahe Milwaukee Ave. 28mz,1wX

Habe prachtvolles $600 Piano, halbes Jahr gebraucht, muß wegen plötzlicher Abreise für $175 Baar verkaufen. Dr. Montes, 505 Fullerton Ave. 29mz1wX

5 Pianos in Storage! Die Pianos müssen sofort verkauft werden ohne Rücksicht auf Preis, und ich liefere eins der Pianos frei in Eurem Hause ab, gegen eine kleine Anzahlung, bis Ihr fertig seid, es zu kaufen. L. Loewenthal, 712 W. Madison Str., gegenüber J. M. Smyth. Offen Abends. Telephon: Monroe 2517. 25mz1wX

$50 kaufen ein schönes kleines Upright Piano bei Groß, 1549 Wells Str., nahe North Ave. 21mz1mX

Nur $25.00 für ein schönes neues Muster Square Piano. Groß. 1549 Wells Str. nahe North Ave. 20ja*X

## Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Wegen Mangels an Platz: Junger Hund, garantirte Abstammung, Bluthund, 20 Wochen alt. 1850 Mohawk Str.

$65 kaufen gutes 1250 Pfund gesundes Pferd. — 1445 Chicago Ave. mido

Muß verkaufen: 8 gute Arbeitspferde, Stuten, von 1000 bis 1500 Pfund, 4 Expreßwagen, 2 Topwagen, Zwei- und Einspännergeschirr. 729 Lake, nahe Halsted Str. mido

Zu verkaufen: 100 Pferde, gut für Stadt- und Land-Arbeit, wiegen von 1100 bis $1800 Pfund; Preise von $50 aufwärts; 30 Tage auf Probe gegeben. 1258 N. Paulina Str., nahe Milwaukee Ave., gegenüber Wieboldt's und Moeller's Dept. Stores. Max Tauber. 23mz2mX

Zu verkaufen: Pferde und Stuten, Wagen und Geschirre, $20 und aufwärts, 1000 bis 1600 Pfund schwer. 1893 Milwaukee Ave. Tel.: Humboldt 2370. 13mz1m

Muß verkaufen: 200 Pferde und Stuten, manche Stuten trächtig, 900 bis 1700 Pfund schwer; keine Offerte abgewiesen; Pferde kostenfrei versandt auf allen Eisenbahnen; doppelte Geschirre $6 das Set. B. Greensfelder, 1319 Cornelia Str., Verkäufer. 1fb*

Kein Humbug! Muß verkaufen: 100 Pferde und Stuten, 6 bis 10 Jahre alt, 6 trächtige Stuten, die von 900 bis 1700 Pfund wiegen, alle wurden gebraucht von Brauereien, Expreßgesellschaften und Department-Stores; wenn Ihr Bargains wollt, kommt und seht meinen „Stock" und Preise, ehe Ihr anderswo kaufen wollt. Pferde werden auf allen Eisenbahnlinien frei geliefert; Checks angenommen.— Max Levy, 953 Milwaukee Ave. 9mz1mX

Zu verkaufen: 16 Stück Pferde, von $25 aufwärts; Harnesses und Wagen, müssen verkauft werden. W. Meyer Transfer Co., 806 W. Lake Str. 6mz*X

Zu verkaufen: Immer an Hand, 50 Zug- und allgemeine Arbeits-Pferde, City Lumber Pferde und Stuten passend für Farmgebrauch. Auf Probe gegeben und wenn nicht wie angegeben, wird das Geld zurückerstattet. Joseph Strauß, 1559 Milwaukee Ave. 5ja3mX

## Automobiles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: 5-„seated" Automobil, billig. 1715 Larrabee Straße. 25mz1wX

## Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Gute Singer-Nähmaschine; nur $5. 2049 West 12. Str., nahe Kedzy. 2lnb5mo

Alle Fabrikate von Drop Head Nähmaschinen, $5 und aufwärts. Sultan, 3249 Lincoln Ave. 4ol*X

## Kaufs- und Verkaufs-Angebote.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Adolf Bender,
509—511 Milwaukee Avenue,
514—516 N. Halsted Str., Ecke Milwaukee Ave.
Jetzt ist die Zeit, gute Ladeneinrichtungen zu großen Verschleuderungspreisen zu kaufen.
Unsere Läden und Lagerhäuser sind mit neuen und gebrauchten Ladeneinrichtungen für Geschäfte irgendwelcher Art angefüllt. Wir verkaufen von 25c bis 95c am Dollar billiger. Jeder Artikel wird unentgeltlich abgeliefert und aufgestellt. Sprecht in unseren Laden vor, ehe Ihr Eure Ladeneinrichtungen kauft.
Neue Einrichtungen in kürzester Zeit auf Bestellung gemacht.
Baar oder Abzahlung.
Milwaukee Ave. und N. Halsted Str.
12feb,jonmomido,*

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei
Julius Bender,
Madison und Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40c am Dollar an allen Euren Store-Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
901 bis 911 West Madison Straße.
Telephon: Monroe 1712. 1jl*X

Zu kaufen gesucht: Ein National Cash Register für Baar. Adr.: O. 215 Abendpost.

Zu verkaufen: 100 neue hochfeine Cutaway Röcke, 50c jeder; Gelegenheit für Händler Kostümirer, Schauspieler. 89 Fifth Ave.

Verkaufe oder vertausche: Transportable „Vacuum Cleaning" Ausstattung, mit Automobil, $500. — Profit $20 täglich. 3800 Fullerton Ave. dofrsa

Zu verkaufen: Gute alte Bricks. Nachzufragen an Clybourn Ave. und Terra Cotta Place. midofrsa

Zu verkaufen: Neuer Typewriter, Blickensderfer, keine Verwendung dafür, billig. Telephonirt Abends zwischen 6 und 8 Uhr, oder schreibt unter F. 174 Abendpost. 28mz1w

Zu verkaufen: „Deutschland als Weltmacht", soeben erschienen, in einem Bande, vollständig, $2.00; großer Druck, prächtige Illustrationen auf Glanzpapier. 3046 Racine Ave., 1. Flat. dimido

## Zu vermiethen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Großes, helles, reines 6 Zimmer Flat mit Bad. 1727 Clybourn Ave.

Zu vermiethen: 2 Zimmer, Pantry, Kleiderclosset, Gas, Wasser, hinten, für 1 oder 2 Personen. Dickelmann, 3040 Belmont Ave.

Zu vermiethen: 4 und 6 Zimmer Flats, Bad und Gas. 2837 N. Halsted Str.

Zu vermiethen: Store, mit oder ohne 5 Zimmer. 2837 N. Halsted Straße.

Zu vermiethen: Bequemes 5 Zimmer Flat, nur an ältere Leute. Gas und Bad; gute Car-Verbindung. 1350 N. Western Ave., nahe North Ave.

Zu vermiethen: 4—5 Zimmer Flats, Dampfheizung. 403 North Ave., nahe Sedgwick Str. dofrsa

Zu vermiethen: 2 Zimmer Wohnung in Brickhaus, $3. 424 W. Indiana Str. midofr

Zu vermiethen: 4 Zimmer Flat, $10 bis $12; nahe Cars und Schule; Porches und Yard. Buhmann, 2634 N. Clark Str. 29mz1wX

Zu vermiethen: Großer Store und Stall. 847 W. North Ave. mido

Zu vermiethen: Neue moderne Stores mit Flats, allen Anforderungen der Neuzeit entsprechend, in Elmhurst, einer der feinsten Vorstädte. Nähere Auskunft beim Eigenthümer: F. Wendland, 2636 Lincoln Avenue. 27mz1wX

## Zimmer und Board.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Großes, gut möblirtes Frontzimmer an ein oder zwei Herren. 1411 Wells Str., 2. Floor. dosa

Drei Boarders gewünscht bei deutscher Wittwe. 1024 S. California Ave., 3. Floor. dofrsa

Deutsch-ungarische Leute wünschen Boarders. 1657 Burling Straße. Schneider.

Boarders verlangt; gute deutsche Küche; saubere, warme Zimmer, billig. 1378 Milwaukee Ave.

Zu vermiethen: Helles, gutes möblirtes Frontzimmer, Gas und Bad; gute Fahrgelegenheit. 1741 West Division Straße. dosajo

Zu vermiethen: Möblirtes schönes Frontzimmer. 1460 N. Clark Str., 3. Flat.

Zu vermiethen: Hübsches möblirtes Zimmer bei alleinstehender Frau. 1401 Wells Str., 1 Treppe, rechts.

Zu vermiethen: Sauberes, warmes Zimmer; Alcove; heißes Wasser, Closet, Bad; billig, nahe Lincoln Park. 423 Center Str.

Kinder finden Board. 1942 Orchard Str. dido

Zu vermiethen: Großes gut möblirtes Frontzimmer, laufendes Wasser, Telephon, an einen oder zwei Herren. 2049 Lincoln Ave. midofr

Roomer oder Boarder gewünscht. 1612 Cleveland Ave., 1 Treppe. 29mz1wX

Ein oder zwei Herren finden Zimmer und Board bei einer Frau. 1825 Chicago Ave., 2. Floor, hinten. dimido

Wer Zimmer oder Kost zu niedrigem Preis sucht, frage nach. 533 West Chicago Ave. 28mz1wX

Zu vermiethen: Schöne Zimmer, neu eingerichtet, nahe Lincoln Park. 222 Wisconsin Str. 20mz3wX

## Zu miethen gesucht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu miethen gesucht: Deutscher Kaufmann sucht mit Frau und kleinem Jungen einfach möblirtes Wohn-, Schlafzimmer und Küche, nahe Lincoln Park. Monatspreisangabe. Mr. Schroder, 306 W. Kinzie Straße.

Zu miethen gesucht: Ein Arbeitsmann sucht möblirtes Zimmer bei einer Wittfrau, mit oder ohne Board. Adr.: O. 222 Abendpost.

Zu miethen gesucht: 10 bis 12 Zimmer Flat für Roominghaus, nahe Sedgwick und Wells Str. und nahe Park. Kugler, 1621 Sedgwick Str., Flat 3.

Zu miethen gesucht: Junger Mann sucht helles Zimmer mit Basement 6×10 Fuß, mit Gas und elektrischem Licht. Offerten mit Preisangabe an Adresse: L. T. 367 Abendpost.

Zu miethen gesucht: Bis 1. Mai, ein oberes, helles 6 Zimmer dampfgeheiztes Flat in zweistöckigem Brickhaus, zwischen Fullerton und Grace Str., östlich oder westlich von Halsted Str. Adr.: O. 210 Abendpost. dofrsa

Zu miethen gesucht: Junger Mann wünscht niedlich möblirtes Schlafzimmer mit Kost, bei freundlicher Privatfamilie, Nordseite Hochbahnverbindung bevorzugt. Adressen erbeten: P. 868 Abendpost.

## Heirathsgesuche.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heirathsgesuch. Anständiger, alleinstehender Wittwer in mittleren Jahren, mit eigenem Heim und gutem Verdienst, sucht die Bekanntschaft einer anständigen Wittfrau in mittleren Jahren, zwecks Heirath. Katholische vorgezogen. Adr.: L. T. 322 Abendpost.

Heirathsgesuch. Gutdenkende Frau, 58 Jahre alt, alleinstehend, die ein Heim angenehm zu machen versteht, mit großem Einkommen von Haus, $20,000 werth, wünscht Bekanntschaft eines aufrichtigen gebildeten, nicht unter 58 Jahre alten Mannes in guten Verhältnissen zu machen, zwecks späterer Heirath. Farmer nicht ausgeschlossen. Adr.: O. 211 Abendpost.

## Unterricht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Englische Sprache, nur privat, deshalb Erfolg garantirt. Billiger, besser wie jemals offerirt, beginnt jetzt! Stellungen, Engineer-Lizens durch G.-A.-B.-Union. Näheres: Illinois Gebäude, 715 North Ave., nahe Halsted Str. Stets geöffnet, auch Sonnt. domo

Lernt das Barbiergeschäft — Rasieren, Haarschneiden, Shampoo, Haarbrennen, Seafoam, Gesichts-Massage etc., gründlich und schnell gelehrt durch Einzel-Instruktionen, Demonstrationen und praktische Arbeiten; Handwerkszeuge geliefert; Tag- u. Abend-Klassen; Prüfungen und Diplomas gegeben; positiv immer offen; die beste Saison zum Anfangen. — Sprecht vor oder schreibt sofort; Einzelheiten frei. New Method Barber School, 612 W. Madison Str. 11mz,1mX

Die Schule des Deutschnationalen Handlungsgehilfen-Verbandes eröffnet ihre diesjährigen 4monatl. Kurse für Anfänger u. Fortgeschrittene am 3. April. Den guten Schulbesuch letzten Jahres verdanken wir unserem hervorragend guten Unterricht sowie absoluter Gewissenhaftigkeit unsern Schülern gegenüber. Unterricht: Tags und Abends, auch Sonntags, von 9—2. Preise mäßig. Zimmer 307 Bush Temple, Ecke Clark und Chicago Ave. 25mz1mX

Lerne Englisch. Bestes System zum Selbstunterricht, jemals herausgegeben. Leichteste Methode. Weltversandt. Verlangt Gratisprospekt von Notar Chas. Kallmeyer, 205 E. 45. Str., New York, N. Y. 23mz1mX

Schmidt's Tanzschule, Klassenunterricht Freitag Abend; Kostüme. 1327 N. Clark Str. Telephon: North 5386. 24janX,*

## Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Wir kaufen, verkaufen und vertauschen Häuser und Lotten; verleihen Geld auf Grundeigenthum zu den niedrigsten Zinsen; verkaufen sichere erste Hypotheken; versichern Eure Häuser und Möbeln; beste Gesellschaften der Welt. Streng reelle Bedienung.
G. Freudenberg & Co.,
1561 Milwaukee Avenue,
nahe North Ave. und Robey Straße.
28jasadido*

Privatmann verleiht Geld gegen einfache Note und kauft zweite Hypotheken. Geld sofort. Strikt privat. Friedlander, 99 Randolph Str. 2mzdosondi*

Geld zu verleihen auf erste und zweite Hypothek zu leichten Bedingungen. Oscar William Blech, 757 North Ave., Zimmer 8, Kemper Bldg. 19mz2wX

Anleihen auf Chicago Grundeigenthum gemacht zu den niedrigsten, vorherrschenden Raten. Keine Verzögerung. Bau-Darlehen erwünscht. Bringt Eure Pläne mit. Phone Central 1730.
John P. Foerster & Co., 151 La Salle Str. 25janX*

Zweite Hypotheken auf Grundeigenthum prompt besorgt; halbe reguläre Raten. Leichte Bedingungen. Real Estate Mortgage Co., 112 Clark Str., Z. 504. 14ok*X

Geld auf zweite Hypothek zu leichten Bedingungen. C. Oswald, 115 Dearborn Str., Zimmer 710; Abends 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. 16jl*X

E. G. Pauling, 133 La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai*X

Geld zu verleihen ohne Kommission von Privatmann auf Grundeigenthum auf der Nordwestseite. Niedr. Zinsen. H. Fick, 3428 Hayes Str., Logan Squ. 25ap*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. 10ja*X

Greenebaum Sons, Bankers,
verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen.
Niedrigster Zinsfuß.
Sichere Erste Hypotheken in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigenthum zu verkaufen. Nordostecke Clark u. Randolph Str. 3jl*X

Geld zum Bebauen; keine Kommission; keine Advokatengebühren; keine Verzögerung. Anleihen auf Grundeigenthum in Chicago und Vorstädten; verbessert und angebaut. 20 Telephone. Randolph 380. S. O. Stone & Co., 125 Monroe Str. 26fb*X

Geld zu verleihen auf Erste und Zweite Hypotheken zu den niedrigsten Raten. Bobeng, 4121 W. North Ave., nahe 41. Court. 3mz1mX

## Geschäftsgelegenheiten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

—Allerletzte Gelegenheit!—
$590, werth $1250, wenn sofort genommen, kaufen meinen lang etablirten und gutzahlenden Delikatessen-, Confectionery-, Bäckerei- und Milchdepot-Store; ein sehr großer Vorrath importirter und einheimischer Groceries; die besten Fixtures in Chicago, McCray Butterbox, Kaffee-, Thee- und Gewürz-Bins, Zuckerbin, Counters, Computingwaage etc., alle aus solidem Eichenholz; keine Konkurrenz; Miethe mit prächtigen Wohnzimmern nur $23; gebe Theil auf Zeit, wenn gewünscht. Kann auch fortgenommen werden.
3301 N. Seeley Ave., Ecke School Str., Nordseite. Riverview Park Car bringt Sie bis ein Block vom Store. Anzufragen Freitag von 1 bis 5 Uhr.

Zu verkaufen: Grocery- und Delikatessen-Store — $265 kaufen, wenn sofort genommen, 18 Jahre etablirten (Ecke) Grocery- und Delikatessen-Store — stets gutzahlendes Geschäft — in bester Lage der Westseite; schöne Fixtures; frischer Vorrath Waaren; billige Miethe mit feinen Wohnzimmern. Dies ist eine seltene Gelegenheit, um in ein gutzahlendes Geschäft einzutreten für wenig Geld. Theil auf Zeit gegeben, wenn gewünscht. Anzufragen morgen (Freitag) von 1 bis 4 Uhr Nachm., da dieser Laden wegen anderem Geschäft sogleich verkauft werden muß.
1659 Washburne Ave., Ecke Paulina Str.,
ein Block südlich von 12. Str.

—Grocers und Butchers! Achtung!—
Muß sogleich verkaufen, $585, billig für das Doppelte (auch auf Theilzahlung, oder kommt u. macht Eure eigene Offerte—lang etablirte, stets gutzahlende Grocery und Market; keine Konkurrenz; großes Waarenlager. Wenn Ihr einen guten billigen Store haben wollt, sprecht sogleich vor. 1303 W. Randolph Str., Ecke Elizabeth.

Habe zu verkaufen: 26 Saloon., mit oder ohne Lizens, von $600 bis $6000; 9 Grocery-, 8 Delikatessen-, 4 Zigarrenstores, 3 Bäckereien, 2 Butcher-Stores, von $250 bis $2500. Wer überhaupt ein Geschäft, kann sein, was es will, kaufen oder verkaufen will, gehe Morgens 9 Uhr zu Guthman, 1572 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Grocery- und Delikatessenstore, billig, wegen Krankheit der Frau; gute Fixtures und großes Lager, Südseite. Nachzufragen: 3520 Lake Avenue.

Millinery Stock, Fixtures, Minnesota Town, Preis $550; ebenfalls Property $750. Greens, 134 Monroe.

Muß billig verkaufen: Altes Delikatessen- und Grocerygeschäft. Goldmine; beste Lage; feine Einrichtung. Nachzufragen: 704 Dearborn Avenue. dofr

Verkaufe 26 Zimmer Roominghaus und Hotel, Nord Clark Straße. Alles besetzt; Miethe $70; Einkommen bis $350; wenig Ausgaben. $1200, Hälfte Anzahlung. Lange, 704 Dearborn Ave. dofrsa

Zu kaufen gesucht: Sofort, Candy- und Grocery-Store, muß billig sein. Weiß, 1327 Larrabee Str.

Zu verkaufen: Schuhmacher-Shop, gute Nachbarschaft. 1649 Belmont Avenue.

Zu verkaufen: Thee- und Kaffee-Store in guter Lage. 1858 Larrabee Str.

Zu verkaufen: Naumann's Meatmarket, seit 25 Jahren gute Geschäfte gemacht. Will mich vom Geschäft zurückziehen. Keine Agenten. 542 29. Str.

Zu verkaufen: Möbel und Lease Roominghaus, 13 oder 23 Zimmer. Anzufragen Nachmittags, 1535 La Salle Avenue.

Zu verkaufen: Eine der Saloons, Billiardräume und Kegelbahnen an Belmont Ave., großer Vorrath, Lizens und Lease an den richtigen Mann. Anzufragen: Anheuser-Busch Brg. Assn., Harrison und Canal Straße. dofr

Verschleudere wegen Krankheit, gut eingerichtetes Restaurant, zwei Thüren von Northwestern Hochbahnstation. Anzufragen: 3417 Southport Ave.

Zu verkaufen: Eines der besten Brauerei-Hauptquartiere, mit Lizens, großer Stock; $4000 Baar. Nachzufragen F. J. Grill & Co., Zimmer 716, 59 Dearborn Straße.

Zu kaufen gesucht: Eine gute Store-Bäckerei, mit $700 Anzahlung, Stadt oder Land. Adr.: P. 869 Abendpost. dofr

Zu verkaufen: Eck-Saloon, Car-Linie, neue aufblühende Nachbarschaft, billig wegen Abreise. Adr.: F. 152 Abendpost. dofrsa

Zu verkaufen: Billig, wegen anderem Geschäft, vollständiger Delikatessenstore. Sprecht vor bei Mr. Mueller, bei Horner's, W. Randolph und Jefferson Str.

Saloon zu verkaufen, billig, muß nach Rußland gehen. 3230 S. Ashland Ave. dido

Zu verkaufen: Wittwe verkauft wegen Abreise für $175 gut eingerichtete 8 Zimmer Wohnung, ½ Block vom Lincoln Park; leicht zu vermiethen. Miethe $22. 1458 N. Clark Str., 2 Treppen. dido

Zu verkaufen: Bäckerei, nur Ladengeschäft; ausgezeichnete Lage; volle Preise. 2808 Milwaukee Ave. midofr

Saloon zu verkaufen; lange Lease; niedrige Miethe; tägliche Einnahme $75 bis $100; nur Personen, die zu kaufen beabsichtigen, mögen vorsprechen; verkaufe auch halben Antheil oder vertausche gegen Eigenthum; Verkaufsgrund: habe zwei Geschäfte; keine Agenten. 319 La Salle Str. 29mz,1w

Verkaufe 22 Zimmer Roominghaus, Gehdistanz, sehr reinlich, schöne Wohnung u. $80 monatl. Verdienst. Billig wegen Abreise. Etwas Gutes, lange Lease. Nachzufragen 704 Dearborn Ave. mido

Verkaufe sehr billig, schönes 10 Zimmer Roominghaus, Miethe $35, Einkommen $85, Seminary Ave., nahe Fullerton. $500. Fein für Deutsche. Lange, 704 Dearborn Ave. mido

Zu verkaufen: Ein erster Klasse Schul- und leichter Grocery-Store, gegenüber neuer Schule, deutsche Nachbarschaft. Untersucht es. Dwelly, 2147 Augusta Straße. midofrsaso

Zu verkaufen: Bäckerei, nur Ladengeschäft, große Zukunft, blühende Gegend, reise nach Deutschland, $1800 Baar. Verkaufe Property, wenn gewünscht. Adr.: T. 388, Abendpost. mido

Zu verkaufen: Grocerystore, guter Platz, verkaufe billig. 4726 State Str. dimido

Zu verkaufen: Guter Saloon, billig, wegen Uneinigkeit der Partner. Adr.: A. 103 Abendpost dimidofr

Zu verkaufen: Ein gutgehender Schneidershop, billig. 447 LaSalle Ave. 28mz1wX

Seltenheit! — Verkaufe sofort mein gutes aufs beste eingerichtete 6 Zimmer Flat, wegen Stadtverlassen, spottbillig, passend für junges Ehepaar. Nachzufragen: 1845 Orchard Str., unten. dimido

## Geschäftstheilhaber.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Partner. Deutscher Mann, 55 Jahre alt, wünscht mit älterer Wittwe, welche etwas englisch versteht, ein kleines Geschäft zu gründen. Vermittler verbeten. Paul Rooth, 408 Dearborn Str. dofr

## Grundeigenthum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

### Nordseite.

**Zu kaufen gesucht: Ich habe sehr viele Baarkäufer, die ihr Geld in Nordseite Property schnell anlegen wollen. Was habt Ihr? Schreibt und ich werde vorsprechen. Marquette P. Schmidt, Zimmer 604, Schiller-Gebäude, 109 Randolph Str. Telephone Randolph 839.**
28fbdidosalm

Zu verkaufen: Residenz, 8 Zimmer, Wasserheizung, $4000; $500 Baar. modidofr
Zelosky, 1905 Belmont Ave.

Zu verkaufen: Neues 2-Flat Brickgebäude, 5 oder 6 Zimmer, modern in jeder Weise, Oak Trim und Oak Fußböden. Mosaik Badezimmer und Hallen, elektrisches Licht, 30 Fuß Lot, bequem zur Addison Str. Station der Ravenswood Hochbahn, $5950; $500 Baar, $30 monatlich. modidofr
Zelosky, Addison und Leavitt Str.

Bargain! $2400 nehmen 1½-stöckiges Frame-Gebäude, 5 Zimmer und Bad, Marshfield Ave., nahe Irving Park Blvd. Muß gesehen werden, um es zu würdigen. sadido
Frank Beck, 2014 Irving Park Boulevard.

Bargain! Feine 2-stöckige Frame-Residenz, Brick-Basement, 7 Zimmer und Bad, Furnaceheizung, 32½ Fuß Lot, Ainslie nahe Clark Str.; Preis $3850.
Eine weitere 7 Zimmer Frame-Residenz, Brick-Basement, hoher Dachboden, Bad und Gas, Berwyn Ave.; Preis $2800. sadido
Frank Beck, 2014 Irving Park Boulevard.

Zu verkaufen: Großer Bargain: $6860 kaufen feines modernes 2 Flat Brickgebäude, je 6 Zimmer, Furnace-Heizung, Robey Str., nahe der Kreuzung von Irving Park Boulevard und Lincoln Ave., elegante Gegend. $6800 für ein prachtvolles neues modernes 2 Flat Brick Gebäude, Steinfront, je 6 Zimmer, Furnace Heizung, Winchester Ave., bequem zu Hoch- und Straßenbahn. Gut vermiethet.
Frank Beck, 2014 Irving Park Boulevard.
sadido

Zu verkaufen: 5 Zimmer Cottage, hoher Dachboden und Basement, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser, $2750; $200 Baar, $15 monatlich.
Zelosky, 1905 Belmont Ave.
modidofr

Zu verkaufen: 30 Fuß Lot, Leavitt nahe Grace Straße, $900. modidofr
Zelosky, Byron und Leavitt Str.

Zu verkaufen: 30 Fuß Lot, Leavitt nahe Addison Str., $850.
Zelosky, Addison und Leavitt Str.

Zu verkaufen: Schöne Baustelle, $450, leichte Bedingungen. Conklin & Co., 3836 Lincoln Ave. 24mz1w

Nur $2500 für ein zweistöckiges zwei 5 Zimmer Haus, nahe Irving Park Blvd. und Western Ave. Baumgartner, 1845 Irving Park Boulevard, 1 Block östlich von Lincoln Avenue. 28mz1wX

## Grundeigenthum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

### Nordseite.

Zu verkaufen: Neues dreistöckiges, solide gebautes Backstein-Gebäude, nahe Southport Ave. Hochbahnstation. Drei 5 Zimmer Flats mit den allerneuesten Verbesserungen ausgestattet. Alle Zimmer sind geräumig und hell und haben Gas und elektrisches Licht, Furnace- und Ofenheizung. Breite Lot. Jährliche Miethe $936. Sehr preiswerth für $9500; Hypothek $4500 zu 5½%.
Arthur Josette Real Estate Co., 657 North Ave. dofrsa

—— Günstiger Gelegenheits-Kauf! ——
3-stöck. Gebäude, nahe Fullerton Ave. Expreß-Station. 5 moderne Flats. Eichenholz-Fußböden. Ein Flat hat Heißwasser-Heizung, Rest Ofenheizung. Jährliche Miethe $960. Sehr preiswürdig für $7500.
Arthur Josetti Real Estate Co., 657 North Ave. midofrsa

Muß verkaufen: Dreistöckiges Brick Flatgebäude, Bad, Gas; Miethe $552; nur $4500. 2050 Bissell Str., oberes Flat. dosa

Bargain: $1950, verkaufe mein 1½stöck. Framehaus, bestehend aus 5 und 4 Zimmern, Gas und Toilet. Bringt $20 Miethe monatlich. Kommt und seht. 3337 N. Seeley Ave., nahe Roscoe Blvd.

Zu verkaufen: Ein zweistöckiges Haus, billig. 1908 School Straße.

Zu verkaufen: Bargain, Geschäfts-Eigenthum und Flat. 1515 Clybourn Ave. midofrson

$3900 kauft Grundeigenthum, bringt $38 Miethe monatlich. 3 Minuten zur Hochbahn Expreß Station und Lincoln Ave.-Cars. Alle Verbesserungen darin bezahlt. Uebernehme Hypothek. Eigenthümer 1847 Cornelia Ave. midofrsa

Zu verkaufen: „Snap", Steinfront, 5 und 6 Zimmer Flats, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser in jedem Flat, $4400; $500 Baar, $20 monatlich.
Zelosky, 1905 Belmont Ave.
modidofr

Drei 6 Zimmer modernes Brickgebäude, mit $2000 Anzahlung, unter günstigen Bedingungen, $6200. Fred Ruedel, 602 North Ave. 25mz1wX

Zu verkaufen: Schöne Cottage, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser, bequem zur Ravenswood Hochbahn und Lincoln Ave. Cars, 2 Blocks zu katholischen Kirchen und Schulen, $2450; $500 Baar, $18 monatlich. modidofr
Zelosky, Western und Leavitt Str.

### Nordwestseite.

Zu verkaufen: 2-stöckige Cottage, 5 Zimmer und Bad, Preis $2400. Nachzufragen: 3252 Drake Ave. dofrsa

Zu verkaufen: Zweistöckiges Brickgebäude, 7 und 8 Zimmer, modern, Ostfront, breite Lot; Logan Square. Bargain. $6600. Adr.: O. 221 Abendpost.

Zu verkaufen: Dreistöckiges Steinfront-Gebäude, modern, ein Block östlich vom Humboldt Park. Preis $8500. Tausche gegen kleineres. Adr.: O. 217 Abendpost.

Ihr solltet keine Miethe bezahlen.
Wenigstens die Hälfte Eures Miethsgeldes
ist fortgeworfenes Geld.
20 neue 4, 5 und 6 Zimmer Cottages
zur Auswahl zu Preisen wie $2200 bis $3000.
$200 bis $300 Anzahlung, Rest monatlich,
je nach Eurem Wunsch.
Wenn Ihr diese Häuser anseht, werdet Ihr überzeugt sein von der hochfeinen Konstruktion; einige davon in Oak Trim, mit elektrischem Licht und Gas, alle anderen Bequemlichkeiten; Zement-Seitenwege; Konkret-Fundament; Lots 36 bei 126, und andere größer.
Kommt irgend einige Zeit und seht Euch die besten Bargains, die je offerirt wurden, an.
—— G. E. Hield & Co., ——
3984 Milwaukee Ave., Ecke 48. Ave.
22mz1moX

Zu verkaufen: Zweistöckiges Gebäude, 2107 Humboldt Blvd., nahe Palmer Square, 6 und 7 Zimmer, Wasserheizung, separater Boiler für jedes Flat; ganz modern. Anzufragen: 1310 N. Kedzie Avenue. Telephon: Humboldt 1532. 25mz1wX

### Südseite.

Zu verkaufen: Zweistöckiges Frame, Brick-Basement schöner Stall, guter Platz für Bäckerei oder Dry Goods Store; schöne Wohnzimmer überm Store. Nehme Baustelle in Tausch. Dieses Eigenthum ist schuldenfrei. A. White, 6939 Stony Island Ave. Phone: Hyde Park 238. 24mz1w

Billig zu verkaufen: Ein neues, zweistöck. 5-Zimmer Framehaus, nebst Lot; Eigenthümer reist nach einer Farm ab; Preis $2400; $400 Baar, Rest auf leichte monatliche Abzahlungen. 6815 Oakley Ave. 24mz,1wX

### Südwestseite.

Zu verkaufen: Bargain, 3944 S. Artesian Ave., zweistöckiges Frame, 5 und 6 Zimmer, Toilet, Gas, offenes Plumbing, $1800, oder beste Offerte.

Zu verkaufen: Ecke, für leichte Grocery, Candy, Notions, Zigarren, Tabak, billig zu verkaufen; ebenfalls Pferd und Wagen. Wood und Yeaton Str., Südwestseite. 20mz, 2wX

### Westseite.

Zu verkaufen: Schönes Brickhaus. 2129 W. 21. Place. Eigenthümer unten. dofrsa

Zu verkaufen: Schönes 2-stöckiges Brickhaus, in feinem Zustand. 3419 Grenshaw Str., nahe 12. Str. und Homan Ave., Eigenthümer. 24mz3wX

### Vorstädte.

Zu verkaufen: In Wilmette, 5 und 6 Zimmer Flatgebäude, $2200, Abzahlung; beste Lage nahe Chicago für Handwerker. John R. Shipley, 1124 Greenleaf Ave., Wilmette. 28mz1wX

### Farmländereien.

Es ist noch immer gutes Land nahe Chicago billig zu haben. Es liegt in dem Swigart Trakt, nahe Ludington und Manistee, Michigan, wo der Werth des Landes infolge der Verbesserungen stetig steigt. Viele Deutsche siedeln sich hier an. Preise werden im Frühjahr höher sein, kauft deshalb jetzt, ehe sie in die Höhe gehen. In diesem Trakt könnt Ihr das beste Klee-erzeugende Land für $10 bis $25 pro Acker haben und das meiste davon für $15 pro Acker, wenn Ihr jetzt kauft. Sendet $10, sagt mir, was Ihr wollt, und ich werde Euch 40 Acres je nach Eurem Wunsche heraussuchen, und Ihr habt das Recht, es gegen anderes Land auszutauschen, wenn Ihr das Land zur gegenwärtigen Preis-Basis besuchen werdet. Meine Bedingungen sind so niedrig wie $10 bis $25 Anzahlung und nur $5 bis $10 per Monat für 40 Acres. Ich habe auch gut gelegene 10 Acre Trakte. Dieser Distrikt ist besser als irgend ein anderer Theil des Staates für Obstzucht, besonders für Aepfel. Geldanlagen in dem Swigart Trakt ist besser als eine Sparbank, das versichere ich jedem Käufer, und im Todesfall wird die Farm kostenfrei an Eure Familie übertragen. Sprecht vor an Wochentagen, Montag Abends oder Samstag Nachmittags. Wir sprechen deutsch. Schickt Postkarte für große Landkarte und illustrirtes Büchlein. W. G. Swigart, Eigenthümer, 1250 First National Bank Gebäude, Chicago. 15jasondido*

Farmland!— — — — —Farmland!
Freie Exkursion.
Roscommon County, Michigan.
$10 per Acre; Bedingungen: $1.00 per Acre Anzahlung und 50 Cents per Acre monatlich; keine Zinsen oder Steuern und 10 Proz. Rabatt an alle Baarkäufe. Dunkler, sandiger Lehmboden mit Lehmunterboden. Geeignet zur Pflanzung von Mais, Kartoffeln, Zwiebeln, Erbsen, Bohnen, Aepfel, Kraut, Tomaten, Hafer, Roggen etc. Bauholz ist sehr billig. „Drive Wells" und gutes Wasser $10 bis $20. Die Ländereien sind nahe West Branch mit 3000 Einwohnern, Schulen, Kirchen aller Glaubensbekenntnisse, Stores, Banken, Fabriken und genügend Arbeit für jeden Mann. Gute Fahrwege. Dieser Preis zu $10 per Acre gilt nur bis zum 1. Mai. Nach dem 1. Mai kostet das Land $12.50 per Acre. Kauft jetzt. Nächste Exkursionen am 4. und 18. April. Fahrgeld $7.00, zurückerstattet, wenn Ihr kauft. Abfahrt von Chicago 10 Uhr Nachts, 12. Str. und Michigan Ave. Schreibt um genaue Auskunft und Zirkular an Fred Geiser, deutscher Verkäufer bei E. H. Bird & Co., Zimmer 406, 112 Dearborn Str. Office offen Freitag u. Samstag Nacht bis 9 Uhr. do—son

**Exkursion am 4. April 1911**
**nach der deutschen Farm-Kolonie Elberta, Baldwin County, Ala., im sonnigen Süden am Golf von Mexiko. Gutes Land, Wasser und Klima, 650 deutsche Familien bezeugen es; 2 bis 3 reiche Ernten im Jahre; kühl im Sommer, warm im Winter. Ein Paradies für Leidende. Freie Reise für Käufer. Näheres bei**
**L. v. d. Leck,**
**Zimmer 4, Kemper Building,**
**Ecke North Avenue und Halsted Straße,**
**Chicago, Jll.** mi—so

Zu verkaufen: 80 Acker Farm in Michigan, 1¼ Meilen vom Bahnhof, ungefähr 100 Meilen von Chicago. Preis $2500. $500 Baar, Rest in 5 Jahren zu 5%. Großer Stall und Haus, gute Farm für Frucht, Wein und Getreide. Eiterman, 3146 Lincoln Ave. Tel. Lake View 1485. dofr

Zu kaufen gesucht: Eingerichtete Dairy Farm in deutscher Nachbarschaft, mit $2000 Anzahlung, Rest Hypothek. Adr.: P. 867 Abendpost.

Zu verkaufen oder zu vertauschen: 25 Acre Farm, 3 Meilen von Grovertown, Ind., 5 Zimmer Haus, Barn, 20×80, Windmühle und Tank, 30 Apfelbäume, 12 Pfirsichbäume, Weinreben, Johannis- und Stachelbeeren. Mortgage $850 zu 5½%. Preis $2000. Henry Mixkelly, 4137 W. 26. Str. bidosa

Zu verkaufen: Farmland, verbessertes und nicht verbessertes, im mittleren Wisconsin; Buch frei. Koehler Land Co., 21 Front Str., Medford, Wis. 9mz,dosadi,1m

——Arkansas Land——
Große oder kleine Trakte. Bestes im Staate; Bargains. Seht uns. Chapman-Murphy Land Co., 604 Schiller Building, Chicago, Jll. 16mzdosadilm

Zu verkaufen oder vertauschen: Farmen in Michigan, Wisconsin oder Indiana. Brodfuehrer, 84 La Salle Straße. 16mzdosasodilm

Zu verkaufen: Das beste Farmland im südwestlichen Wisconsin, zu $20 per Acker; Zahlungen nach Wunsch des Käufers; nur 6 Stunden Fahrt von Chicago. Rehf, Eigenthümer, 121 La Salle Str. 23mz,X,*

Zu verkaufen: Acht Acres verbesserte Wisconsin Farm, 1½ Meilen von gutem Town, $2000; gute Bedingungen. Hutchison, 602 North Ave. 13mz*X

CASTORIA
für Säuglinge und Kinder.
Castoria ist ein unschädliches Substitut für Castor Öl, Paregoric, Tropfen und Soothing Syrups. Es ist angenehm. Es enthält weder Opium, Morphin noch andere narkotische Bestandtheile. Es vertreibt Würmer und beseitigt Fieberzustände. Es heilt Diarrhoe und Windkolik. Es erleichtert die Beschwerden des Zahnens und heilt Verstopfung. Es regulirt Magen und Darm und verleiht einen gesunden und natürlichen Schlaf. Der Kinder Panacee—Der Mütter Freund.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt,
Trägt die Unterschrift von
Chas. H. Fletcher.
In Gebrauch Seit Mehr Als 30 Jahren.
THE CENTAUR COMPANY, 77 MURRAY STREET, NEW YORK CITY.

Geld zu verleihen
auf Chicagoer Grundeigenthum, zu ........... 5%
Sprecht bei uns vor. Deutsch gesprochen.
SECURITY BANK OF CHICAGO
Milwaukee Ave. cor. Carpenter St.

Männer! Blutvergiftung
kann absolut und dauernd in einmaliger Behandlung geheilt werden durch
Prof. EHRLICH'S Nr. 606
Dr. WEINTRAUB,
Wiener Spezial-Arzt.
112 Clark Str.

Heilt Euren Bruch
Dr. ROBT. WOLFERTZ

WORLD'S MEDICAL INSTITUTE,
39 Adams Strasse, Zimmer 60

Wichtig für Männer.
441 Süd State Straße, Chicago, Ill.

RHEUMATISMUS
Absolut geheilt durch Schrage's Rheumatic Cure.
SCHRAGE'S $1,000,000 CURE
Clark Str. und Webster Ave., Chicago.

Borsch & Co., Optiker, 215 Dearborn Str.
BORSCH & CO. 215 Dearborn Str.

Leset die „Sonntagpost"

Finanzielles.
FIRST TRUST AND SAVINGS BANK
Bezahlt 3% Zinsen auf Eure Ersparnisse, gutgeschrieben zweimal im Jahr. Man kann an jedem Geschäftstage ein Konto eröffnen mit einem kleinen Betrag.
Erster Floor.
First National Bank Building.
Die Aktien dieser Bank sind im Besitz der Aktionäre der First National Bank of Chicago.

Wm. C. HEINEMANN & Co.
92 La Salle Str.
Zu verkaufen: Erste Hypotheken.
Sichere Geldanlagen.

Northern Realty & Mercantile Ass'n
Deutsche Grundeigenthums- und Hypotheken-Makler,
757 North Ave.

Schiffs-Karten
Extra billige Reisegelegenheit während März, April, Mai.
$25 nach Antwerpen, Rotterdam, Hamburg, Bremen.
Anton Boenert,
268 Süd Clark Straße,
Zweigoffice:
1568 N. Halsted Str.

Schiffs-Karten
Billiger als irgendwo.
Keinerlei Unannehmlichkeiten
J. V. ZINNER & CO.
Größte Deutsch-Ungarische Agentur in Chicago.
70 Dearborn Straße

Bekanntester Optiker der Nordseite.
E. Strassburger,
2630 Lincoln Ave.

# Telegraphische Notizen.

## Inland.

— Der Minnesotaer Staatssenat verwarf eine Frauenstimmrechtsbill mit 32 gegen 30 Stimmen.

— 2000 Brauereiarbeiter in Louisville drohen mit Streik, wenn nicht bis Samstag ihre Löhne um 5 Prozent erhöht werden.

— Es verlautet in Galveston, Tex., das Washingtoner Kriegsamt wolle 20 Kompagnien Küstenartillerie nach Honolulu senden!

— Nach einem Streit wegen Theilung ihres Eigenthums erschoß zu Napoleon, O., der frühere Farmer F. Motter seine Gattin und sich selbst.

— Aus El Paso, Tex., verschwand W. A. Hawkins, Expreßbote der „Wells-Fargo Co." auf der El Paso- & Southwestern-Bahn, und $50,000 sollen mit ihm gegangen sein.

— In der New Jersey'er Staatslegislatur wurde eine Vorlage eingebracht, welche lebenslängliches Gefängniß für jede Frau festsetzt, die einen Harems- oder Hosenrock trägt!

— Crawfordsville, Ind., Hauptort von Montgomery County, entschied sich bei der Lokaloptionswahl mit 138 Stimmen Mehrheit gegen die Wiedereinführung der Wirthschaften.

— 4 italienische „Schwarzhänder" wurden zu Kansas City, Mo., unter der Anklage verhaftet, mit der Ermordung des italienischen Polizisten Giuseppe Raimo zu thun gehabt zu haben.

— Flagge auf Halbmast, lief der dänische Dampfer „Dronning Olga" zu Newport News, Va., ein. Eine Riesenwoge hatte den Kapitän Pederson vom Promenadendeck geschleudert und getödtet.

— Bundesrichter Smith McPherson in Des Moines, Ja., erließ einen Einhaltsbefehl, welcher der staatlichen Eisenbahnkommission untersagt, die, von ihr angeordnete Ermäßigung der Expreßraten in Kraft zu setzen.

— In St. Louis bestätigte das Bundesdistriktsappellgericht einen, vor einem Jahre erlassenen Einhaltsbefehl, welcher es dem Staat Oklahoma verbietet, die Zweicentspassagierrate oder die Ermäßigung der Frachtraten zu erzwingen.

— Robert E. Peary, der angebliche Nordpolentdecker, ist nun doch in den Rang eines Kontreadmirals der Flotte erhoben und als solcher verabschiedet worden. Dies bedeutet, daß er eine Jahrespension von $6000 kriegt, während er als Kapitän nur $5000 erhalten hätte.

— Mit 160 gegen 56 Stimmen verwarf das Ohio'er Staatsabgeordnetenhaus die Dean-Fulton'sche Vorlage, welche Städte von 5000 oder mehr Einwohnern das Recht geben wollte, unabhängig vom übrigen betreffenden County über die Frage der Wirthschaften zu entscheiden.

— Der reiche Kleiderfabrikant Arthur Rose von Newark, N. J., wurde in New York unter der Anklage verhaftet, sich mit dem Oberclerk vom New Yorker Lagerhaus des Indianerdienstes, Furman, zur Beschwindelung der Bundesregierung durch Unterschiebung billigerer Waaren verschworen zu haben.

— In New York soll nächsten Montag ein allgemeines Leichenbegängniß für die Opfer der jüngsten Brandkatastrophe im Gebäude der „Triangle Waist Co." stattfinden, und dasselbe soll sich zu einer riesigen Protestkundgebung gestalten. Man erwartet, daß etwa 150,000 Personen an der Prozession theilnehmen, darunter alle Gewerkschaftler.

## Ausland.

— Leutn. Erler und sein Passagier flogen von Hamburg nach Bremen weiter; sie bewältigten die 57 Meilen in 1 Stunde und 15 Minuten.

— Ein unbestätigtes Gerücht in St. Petersburg besagt, daß die Chinesen Blagoweschtschenk, die Hauptstadt der Amurprovinz, angegriffen hätten.

— Der japanische Kronrath hieß den Handels- und Schiffahrtsvertrag mit den Ver. Staaten gut. Am 4. April findet der Austausch der Unterschriften statt.

— Bei der weiteren Verhandlung des Geheimbündlermordprozesses in Viterbo, Italien, wurden dem „Staatszeugen" Abbatemaggio verschiedene Widersprüche und Unwahrheiten nachgewiesen, unter erregten Auftritten.

— Mexikanische Rebellen zogen in die Ortschaft Fronteras, 30 Meilen südlich von Agua Prieta, ein, erleichterten die Ortskasse um $200, kauften dann von einem dortigen Handelsmann Waaren im Werthe von $65, die sie sofort bezahlten, und legten ihm darauf eine Kriegssteuer von $75 auf, die ebenfalls bezahlt wurde.

— Wie aus Konstantinopel gemeldet, verbreitet sich der Aufstand in Albanien rasch weiter, und der Bandenführer Boletinez, ein Günstling des früheren Sultans Abdul Hamid, nimmt einen hervorragenden Antheil daran! Auch hat man Verdacht, daß die Montenegriner den Rebellen helfen; der türkische Gesandte in Cettinje ist daher angewiesen worden, eine diesbezügliche Mahnung an die dortige Regierung zu richten.

— Die „Berliner Mittagszeitung" legt dem Kaiser Wilhelm folgende Worte in den Mund: „Ich sehe das regelmäßige Auftreten amerikanischer Künstler den deutschländischen Bühnen, und das von Deutschen in amerikanischen Theatern, für ebenso wichtig und werthvoll an, wie den Professorenaustausch." Die Angriffe auf den Hoftheaterintendenten Grafen v. Hülsen-Häseler waren wegen des Engagirens verhältnißmäßig vieler ausländischer Künstler erfolgt.

# Temperenzler und Liberale.

## Ihre Lieblingsmaßregeln dem Haus zur Annahme empfohlen.

### Gehaltserhöhung für Legislatur.

Finanzausschuß des Hauses empfiehlt, Gehalt mehr als zu verdoppeln. — Behauptungen Edward Hines' werden von Washington aus in Abrede gestellt.

(Eigenbericht der „Abendpost.")

Springfield, Ill., 29. März. —Freunde und Feinde der liberalen Elemente des Staates berichteten gestern ihre Lieblingsmaßregeln im Haus ein, das Gesetz für Widerruf des gegenwärtigen Lokaloption-Gesetzes und die Countyoption-Vorlage. Letztere wurde von dem Temperenzausschuß unter Vorsitz des Abgeordneten George H. Wilson von Quincy zur Annahme empfohlen und sieht Abstimmungen über Abschaffung oder Beibehaltung von Wirthschaften nach Counties vor. Die Maßregel der liberalen Elemente, welche den Widerruf des gegenwärtigen Lokaloption-Gesetzes vorsieht, wurde von dem liberalen Ausschuß unter Vorsitz des Abgeordneten Curran von Chicago zur Annahme empfohlen. Ein erbitterter Kampf ist gewiß, doch sind die Aussichten für das liberale Element günstig. Es heißt, daß es eine sichere Mehrheit für seine Maßregel hinter sich hat.

#### Zivildienstvorlagen.

Zu einer erregten Debatte führte die Berathung der vier Zivildienst-Gesetzvorlagen, welche die Ausdehnung des Zivildienstsystems auf Staatsämter, die Countyverwaltung von Cook County, das Stadtgericht von Chicago und die Chicagoer Park-Systeme vorsehen. Erbitterter Widerstand machte sich gegen die Vorlage für Staatsämter geltend. C. C. Pervier beantragte, vier Angestellte in einer jeden der sechs Verwaltungsabtheilungen, deren Häupter erwählt werden, auszunehmen. W. M. Scanlan beantragte, alle Angestellten in diesen Abtheilungen, mit Ausnahme der Hausmeister und Wächter, auszunehmen. Sein Antrag ging mit 51 gegen 88 Stimmen verloren. Es war die erste Kraftprobe. Die Vorlagen werden morgen als Sondergeschäfte zur Berathung kommen.

#### Terminhandel nicht gestattet.

Im Senat ging die Vorlage, welche den Terminhandel gestattet, mit 23 gegen 14 Stimmen verloren. Die Maßregel, welche von der Chicagoer Produktenbörse vorgelegt worden ist, erhielt 23 Stimmen. Dagegen wurden 14 Stimmen abgegeben. Da eine verfassungsmäßige Mehrheit für die Maßregel nicht abgegeben worden war, wurde sie für abgelehnt erklärt. Die Debatte über die Vorlage war stellenweise sehr erregt.

#### Macht Sonderwahl unnöthig.

Eine Vorlage, welche die Abhaltung einer Sonderwahl unnöthig macht, falls Grundbuchführer Abel Davis von Cook County vor Ablauf seiner Amtszeit, wie angekündigt, seine Stellung niederlegen sollte, wurde von Senator Juul im Senat zur Annahme gebracht. Sie sieht vor, daß der erste Hilfsgrundbuchführer die Amtspflichten des Grundbuchführers übernehmen soll, wenn dieser innerhalb von zwei Jahren vor Ablauf seiner Amtszeit seine Stellung niederlegt oder stirbt.

#### Gehaltserhöhung für Legislaturmitglieder.

Für eine außerordentliche Erhöhung der Gehälter der Legislaturmitglieder stimmte der Finanzausschuß des Unterhauses. Er empfahl die Hausvorlage Nr. 542 zur Annahme. Sie sieht vor, daß die Mitglieder ein Gehalt von $5000, Meilengelder von 10 Cents die Meile und $100 für Drucksachen erhalten sollen. Gegenwärtig erhalten sie $2000.

Der Abgeordnete Kleeman setzte in der Sitzung des Rechtausschusses des Senats die Empfehlung seiner Vorlage für Anlage eines Hafens an der Mündung des Calumetflusses durch. Die Senatoren Juul und Jones geriethen sich gegenseitig in die Haare. Da die Vorlage bereits im Haus zur Annahme gelangt ist, scheint auch die Annahme im Senat sicher.

Im Hausausschuß für Bewilligungen kam es zu einer Debatte über die Genehmigung einer Bewilligung von $100,000 für Uebernahme des College of Physicians und Surgeons durch die Staatsuniversität. Dr. George Webster, Präsident der staatlichen Gesundheitsbehörde, und Dr. A. C. Cotton sprachen für Annahme der Maßregel, Dr. Gilbert Fitzpatrick von der homöopathischen Gesellschaft sprach dagegen und erklärte, daß durch Annahme der Vorlage die Wundärzte den Homöopathen vorgezogen würden.

Der Hausausschuß für Versicherungsorden beschloß, die Vorlage für Versicherungsorden nicht zur Annahme zu empfehlen. Die Maßregel wurde schwer angegriffen. Mehrere Redner behaupteten, daß es sich nur um einen Versuch handele, die Versicherungsorden zu schädigen, und daß die Befürworter der Maßregel gar nicht daran dächten, sie zur Annahme zu bringen.

#### Hopkins läßt sich nicht sehen.

Der frühere Bundessenator Albert J. Hopkins, der in Verbindung mit dem Lorimerskandal vom Untersuchungsausschuß unter dem Vorsitz des Abgeordneten Helm vorgeladen worden war, ließ sich nicht sehen. Eine weitere Vorladung wird ihm zugestellt werden. Sie lautet auf nächste Woche. Bleibt er widerhaarig, so wird die Angelegenheit dem Senat zur Entscheidung vorgelegt werden.

Nachrichten aus Washington zufolge wird von einer dem Präsidenten nahestehenden Seite die Behauptung Edward Hines', daß das Oberhaupt der Nation die Erwählung Lorimers befürwortet habe, in Abrede gestellt. Es wird behauptet, daß ein Versuch gemacht worden sei, den Präsidenten zum Eingreifen zugunsten Lorimers zu veranlassen, daß er sich aber geweigert habe. Der Präsident selbst stellte in Abrede, daß er Lorimer als Nachfolger Hopkins' empfohlen habe, wollte aber eine amtliche Erklärung nicht abgeben.

Geo. N. B

Die neue ‚606'-Heilung für Blut-Vergiftung.
Alle Anzeichen, Geschwüre, wunde Stellen im Munde, geschwollene, geschwürige, belegte Zunge, Ausschlag oder Geschwüre am Körper, ...
in einigen Tagen geheilt
Dr. Flint, 260 State Str.
Dr. Flint. 260 State Str.
Zwischen Jackson Blvd. und Van Buren Str. Zweiter Floor. Chicago, Ill.

# Der Zirkus im Koliseum.

## Geschäftiges Leben und Treiben in Vorbereitung zur Eröffnung am Samstag.

Im Koliseum herrscht reges Leben und Treiben, denn der Zirkus Ringling ist aus seinem Winterquartier in Baraboo dort eingezogen, um am kommenden Samstag Abend eine Reihe von Vorstellungen zu eröffnen, und die Proben sind in vollem Gange. Das große Unternehmen hat jetzt 1286 Angestellte, 650 Pferde, 40 Elefanten und 400 Künstler. In der Menagerie sind über 1000 Thiere, darunter Tiny Tom Tinker, der kleinste Elephant der Welt. Er ist im letzten Winter in Indien gefangen worden. Auf dem Programm der Vorstellungen stehen über 100 neue Darbietungen von Künstlern aus Europa und Asien, und das Interesse des Publikums ist so lebhaft, daß die Kasse schon jetzt belagert wird und von auswärts eine Masse Bestellungen auf Sitze einläuft. Es werden täglich zwei Vorstellungen stattfinden.

# Entsetzlich verbrüht.

Das 16 Monate alte „Baby" Pickman riß gestern in der an W. 28. Straße und S. 44. Ave. gelegenen elterlichen Wohnung einen Topf um. Dessen aus siedendem Kaffee bestehender Inhalt vergoß sich über den kleinen Kerl und verbrühte ihn entsetzlich. Heute hat der Tod das Kind von seinen Leiden erlöst.

MORGEN: „Red Letter" Tag.
10 S. & H. grüne Stamps frei für jeden Besucher
Gute Sachen in Kinder-Trachten
Modische Fußtrachten für Damen
Unterzeug und Strumpfwaaren
ALL ELEVATED TRAINS STOP HERE — "S&H" GREEN TRADING STAMPS FREE
Rothschild & Company
STATE and VAN BUREN STREETS and WABASH AVENUE

MOELLER BROS.
Milwaukee Avenue und Paulina Strasse.
Freitag: den 31. März
Außerordentlicher Bargain-Verkauf — Versäumt nicht diese Gelegenheit.

# Thackerays Nase.

Der berühmte Romancier Thackeray hatte eine gebrochene Nase, die seine Physiognomie arg entstellte. Man sagt, daß das gebrochene Nasenbein auf einen ehrlichen Boxkampf zurückzuführen sei, eine alte Dame jedoch, der Thackeray die Geschichte seiner Nase selbst erzählt hat, gab diese Erzählung wie folgt wieder: Als einer der jüngsten Schüler im Charterhouse wurde er von einem ältern Knaben dazu ausersehen, als sein „Fag" zu dienen, was ungefähr unserm deutschen Leibfuchs gleichkommt, nur mit dem Unterschied, daß in England die jüngern von den ältern bedeutend härter unterdrückt werden. Thackeray ertrug alle Verunglimpfung, so gut er konnte, lehnte sich aber gegen einige despotische Befehle auf und weigerte sich, zu gehorchen. Hierauf nahm der ältere den Thackeray unter seinen Arm und bearbeitete sein Gesicht mit dem Absatz seines Schuhes, bis die Adlernase flach wie das Gesicht war. Er zerbrach die Nase des armen Jungen vollständig und seine Entschuldigung war: „Das nächste Mal wirst Du wohl meine Schuhe putzen."

Leset die „Sonntagpost"

Radikalheilung der Nervenschwäche.
Privat-Klinik, 181—6. Ave., New York, N. Y.

BERGSON & COMPANY — GLASSES OF QUALITY
Jetzt $1
Dr. BERGSON & Co.

# Unsere großen Basement-Jahrestag-Verkäufe beginnen morgen früh um 8 Uhr

Eine Seite der größten Basement-Bargains des Jahres

# CARSON PIRIE SCOTT & Co

Jede Abtheilung bietet durchweg Rekord brechende Werthe

## Betttücher, Bezüge etc. — Bemerkenswerthe Bargains

150 Dutzend Betttücher werden während dieses Verkaufs zum halben Preis offerirt. Odd-Partien, beschmutzte und einige fehlerhafte. Größen für einzelne, dreiviertel und große Betten. Preis, Stück, 48c

Kissenbezüge, 200 Dutz., aus Resten von feinem Standard-Betttüchern gemacht. Größe 45x36. Sehr gute Werthe zu...... 10c

Kissenbezüge, schwere ungebleichte, zur Hälfte des Preises, Stück 8c.

Englisches Longcloth. 250 Stücke, in weicher Chamois-Appretur. Eine 88c Qualität, in einem 10-Yd. Stück, zu 68c

Egyptisches Nainsook. Ein Verkauf von 500 Stücken, 40 Zoll breit, der reg. Preis eines 10-Yard Stücks ist sonst $1.18. Großer Verkaufswerth, 10 Yards für 98c

Gebleichtes Betttuchzeug, 5 Kisten, Breite 7x4. Feine Standard 28c Qualität. Markirt zu, die Yard...... 18c

Gebleichte Muslin-Rester, 5000 Yards, 36 Zoll breit, kostet gewöhnlich 12c die Yd., 6c

Longcloth, 3000 Yards, 36 Zoll breit, feine Qualität, herabgesetzt auf, die Yard, 7c

## Spitzen: Stickereien, Roben, Werthe die in Erinnerung bleiben

Bestickte Batiste Roben, in Weiß und vielen hübschen Farben-Kombinationen. Einige sind Ausschuß unserer regul. $6.95 Roben, und während dieses Verkaufs zu diesem Preis mark., Stück: $2.95

Valenciennes-Spitzen und dazu passende Einsätze in vielen verschiedenen Mustern — 100 Schachteln der gewöhnlichen 45c und 55c Qual. zu diesem sehr niedrigen Verkaufspreis offerirt. Dutzend Yards.... 25c

4000 Yds. Dimity gestreifte Korsetbezug-Stickerei, in vielen verschiedenen Entwürfen, 18 Zoll breit, reg. 25c Qual., speziell, Yard, 15c

45zöllige Swiß bestickte Flouncings, in vielen hübschen Blumen- u. Eyelet-Entwürfen. 95c und $1.25 Qualitäten, die Yard, 68c

27zöll. Swiß bestickte Flouncings, viele nette Entwürfe, hübsch gearbeitet auf feinem weißen Swiß, 55c Werthe, die Yard, 38c

Bestickte zu einander passende Seis — mehrere hundert Stücke in Edgings, Flouncings, sowie eine Partie von Muster-Stücken zur Hälfte Ersparniß und mehr, Yd., 10c, 15c, 18c, 25c und 38c

Reinleinene Torchon-Spitzen und Einsätze — ein großes Sortiment, gewöhnlich 10c und 12½c, Yard 5c

Tausende und Abertausende von hübschen Spitzen- und Besatz-Mustern, von Verkäufern zwecks Entgegennahme von Bestellungen verwendet. Neueste Importationen dieser Saison. Weniger als Herstellungspreis.

## Seide-Unterröcke: 1000 offerirt zu solch' niedrigem Preis, 1.95

Diese wichtige Ankündigung bedeutet genau dieses — daß, wenn Ihr einen Taffeta-Seide Unterrock gekauft und sogar das Doppelte und noch mehr dieses Preises dafür bezahlt habt, Ihr nicht eine bessere Qualität Seide erhalten habt, als zu jedem einen von diesen verwendet worden ist. Eine Kollettion von eintausend — es sind hochfeine Farben, keine unbeliebte Schattirung in der ganzen Partie, Schwarz, Emerald grün u. Rose, Copenhagen, Navy, lohfarbig und eine große Auswahl von farbenwechselnden Seiden. Das Stück.... $1.95

### Korset-Bezüge für den Jahrestag-Verkauf

Hier bietet sich eine Auswahl von 2000 Korsetbezügen zu ungefähr der Hälfte des gewöhnlichen Preises während dieses speziellen Verkaufs — diese riesige Quantität werden Alle als genügend erachten, um ihre Kauflust zu befriedigen, wir rathen aber, in Anbetracht der ungewöhnlichen Werthe zu einer frühzeitigen Auswahl........ 25c

### Korsets: zum halben Preis, $1.50

Korsets, in zwei beliebten Moden, eine sehr lange, und die andere mehr mittelmäßig — aus Corduroy Batiste gemacht, sind dauerhaft und leicht. Ein reguläres $3 Korset zu.......... $1.50

Korsets — 600 eines Standard Fabrikats, in mittleren und einigen langen Sorten. In Coutil und Batiste Materialien, kosten gewöhnlich $1.00 und $1.50, das Stück.......... 50c

Brassieres „Bust Supporters" in zwei Moden. Größen 32 bis 44. Die gewöhnlichen 50c Sorten, während des Jahrestags-Verkaufs zu, das Stück, 25c

## Suits, Coats, Dresses: Werthe, die positiv nicht zu übertreffen sind

**Geschneiderte Suits, $12.75** Kurze Coat Modelle, mit Peau de Cygne gefüttert, gerade Gored Skirts mit Panel Front und Rücken. In feinen Worsteds und Novelty Stoffen in lohfarbig, grauen und braunen Schattirungen. Größen für Damen und Misses.

**Geschneiderte Suits, $15** Schlicht geschneiderte Modelle, andere kleidsam besetzt mit Satin und Braids. Skirts sind mit Panel Front und Rücken gemacht, schlicht Gored Modelle mit breiten Bands von Self-Stoffen; Mannish Stoffe und französische Serges, Mischungen und Worsteds. In blau, lohfarbig, grau, weiß, schwarz, gestreift und karrirt.

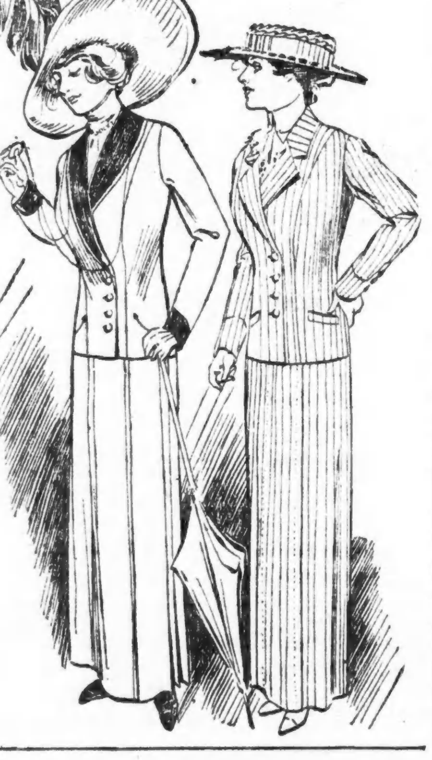
Challie-Kleider, $12.75. Hübsche punktirte, gestreifte und bordirte Entwürfe, kragenlos gemacht und in hohem Hals-Effekt, etwas Empire und Waistline Modelle.

Seidene Kleider, $15. Polka-punktirte und gemusterte Foulards, gestreifte und schlichte Messalines. Waistband bestickte und Beaded Entwürfe und besetzt mit Bands, Folded Pipings von harmonirenden Farben-Kombinationen, Marine- und König-blau, braun, grau, lohfarbig, Copenhagen, Wistaria und schwarz.

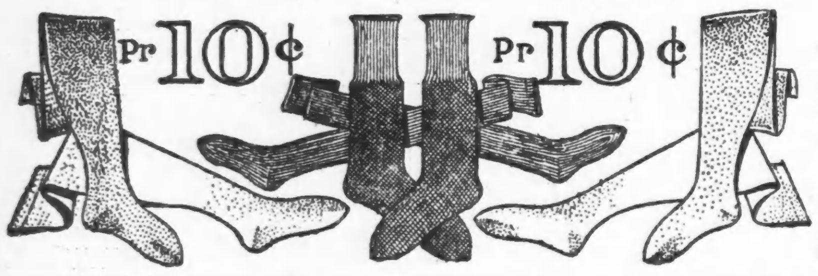
**Coats, $15** In schlicht geschneiderten Effekten, Notch Kragen mit langen Lapels, von Navw, lohfarb. und schwarzen Serges; durchweg gefüttert mit garant. Satin; schwarze Satin Coats, bestickter Kragen, Revers und Cuffs. Bis zur Taille mit Satin gefüttert.

**Weiße Kleider für $2.50** Hübsche kleine Kleider von sheer weißen Swisses. Dutch Hals, Kimono Aermel, und effektvoll garnirt mit Stickerei-Einsätzen.

**Weiße Lingerie Kleider, $4.50** Der abgebildete Style ist von feinem Eyelet Swiß Stickerei gemacht und hübsch besetzt mit Cluny Spitzen-Einsatz.



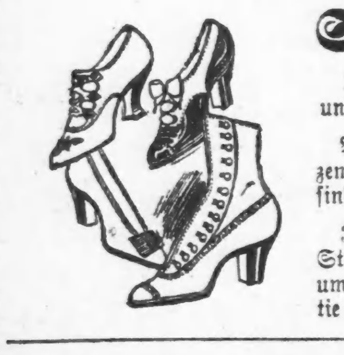
## Strümpfe: Für Damen, Herren, Kinder—Sensationeller Verkauf




Solche Werthe wie diese sind selten vorher offerirt worden. 30,000 Paar von gutgemachten Strümpfen, die zu 25c hätten verkauft werden sollen, aber wegen geringer Fehler, welche der Dauerhaftigkeit und Güte keinen Abbruch thun, wurden sie als „Seconds" klassifizirt und werden jetzt zu diesem bemerkenswerth niedrigen Preis offerirt.

Die Damenstrümpfe sind in mercericed und Baumwolle, schwarz und lohfarbig. Die Männerstrümpfe kommen in schwarz, lohfarbig und Farben, mercerized und Baumwolle. Die fein gerippten baumwoll. Kinderstrümpfe in schlichtem schwarz u. lohfarbig; alle per aPar zu....... 10c

## Schuhe: 3 große Jahrestag-Verkaufs-Spezialitäten



Lohfarb. Calf und schwarze Suede Knöpf-Boots f. Damen, über kurzen Vamps gemacht, mit Cuban Absätzen und Welt genäht. Alle Größen, bedeutend unter dem gewöhnlichen Preis markirt, per Paar.......... $2.65

Pumps und 3-Eyelet Ties, Stage Vamps, Welt genäht und mit Cuban Absätzen. Kommen in schwarzem Velvet, fschwarzem Suede, Romaine Seide, schwarzem Calf und Patentleder. Alle über speziellen Pump-Leisten gemacht. Es sind wirklich große Bargains zu diesem speziell niedrigen Preis, alle Größen, per Paar.......... $2.35

3-Eyelet Ties und Ankle Strap Pumps für Damen — extra spezielle Werthe in schwarzem Calf und Patentleder, sowie 3-Strap Abend-Slippers mit Beaded Vamps, von schwarzem Kid und Patentleder gemacht. Eine ungewöhnliche Gelegenheit, um Euren augenblicklichen und zukünftigen Bedarf an Schuhzeug zu kaufen — alle Größen sind in gieser Partie eingeschlossen zu diesem außergewöhnlichen Verkaufsprei, per Paar.......... $1.75

## Laundry Seife: Ein Verkauf

Pacific Coast Borax Co.'s „Boraxaid" Laundry Seife, der antiseptische Reiniger; Kiste von 100 Stücken zu $3.00; 10 Stücke für. 30c

Procter & Gamble's „Naphtha", die weiße Naphtha Seife; per Kiste von 100 Stücken zu $3.50; 10 Stücke zu.......... 35c

Procter & Gamble's „Amber" Seife, ein ökonomischer Reiniger; Kiste von 100 Stücken markirt zu $3.50; 10 Stücke für.......... 35c

B. J. Johnson Soap Co.'s „Galvanic" Seife, die das Waschen erleichternde; Kiste von 100 Stücken markirt $3.50; 10 Stücke für.......... 35c

Kirk's American Family Seife, — Kiste von 66 Stücken markirt zu.... $2.75

## Toiletten-Seife, das Stück 2½c

35,000 Stücke „Hard Milled" Seife, in dem größten Sortiment und den besten Werthen, welche wir jemals offerirt haben.

Diese Seifen sind das Erzeugniß eines wohlbekannten Fabrikanten und sind entweder 3 oder 12 Stücke in einer Schachtel verpackt.

Pierre Rose, Venetian Lilac und Violet, Mayfair Lavendler, Baby's Balm, Transparent Glycerine, Florabelle, Autum Violet und Rose, Benzoin und Buttermilk, Sultan, Perfection und Inimitable, Bluebells, Heather Honey, Abbotsford, Oatmeal, Glycerin und Cucumber.......... 2½c

## Waschstoffe: Verkauf 30,000 Yards Rester

8,000 Yds. feinste seidegemischte Novelties von unserer zweiten Floor Abtheilung, wrächtige importirte Stoffe umfassend, sehr begehrenswerthe Qualitäten, gewöhnlich zu doppelt oder theurer verkauft, per Yd.. 15c

6000 Yds. 32zöll. mercerized Pongees und Soisettes. Alle begehrenswerthen Schattirungen für Straße- und Abendgebrauch. 25c-Qualität, offerirt die Yd. zu....... 9c

5,000 Yds. neue 1911 Kleider-Ginghams, in beinahe jedem Style von Plaids, Checks und Streifen, die vorhanden sind. Speziell, per Yard.......... 7½c

9,000 Yds. neue Organdies, — in hübschem Druck, Streifen, geblümten Entwürfen und allen Arten Punkten. Ein großer Werth zu diesem Preis. Per Yard.......... 6c

2,000 Yards Percales, Ginghams, bedruckte Stoffe, Lawns und einzelne Partien von Waschstoffen, per Yard zu.......... 5c

## Leinen: Diese großen Preis-Konzessionen

Tafel-Damast, 68 und 70 Zoll breit in ganz leinen irischen und deutschen Geweben. Von vollen, reinen Flachs-Garnen gemacht; Auswahl von allen Breiten zu diesem Preis, Yard........ 65c

Servietten, 22 u. 24 Zoll breit, reines Leinen, 24zöll. Dice, $1.75 —22zöll. Damast.......... $2

Handtücher, vier Nummern, die jede Hausfrau interessiren. — Alle Huck-Handtücher, das Dutzend zu 85c, $1, $1.20 und $1.50; — Türkische Handtücher, ein großer Werth, das Stück zu.......... 25c

Breakfast Tücher, — 8-4 Größe, hohlgesäumt, ganz Leinen, — für diesen Verkauf, das Stück... $1

Bettdecken, 400 Bettdecken zu speziegen Preisen, Auswahl von schlicht weißen, gesäumten und gelben Bettdecken, regulär ein Viertel bis zu Zweidrittel mehr als unser Jahrestag-Verkaufspreis — das Stück.......... $1.00

Gehäkelte Bett-Sets, ¾ Größe, Set $2.35 | Satin Sets, das Set $4.50 u. $5.00

## Seide: Die Rester sind bedeutend herabgesetzt

Eingeschlossen in diesen großen Verkauf sind Rester von bedruckten Foulards, Pongees, fancy Seide, schlichten Taffetas, Peau de Cygnes, Messalines, bedruckten Radiums, Kimono Seide, Crepe de Chines, bedruckt. Chiffons, schlichten und Novelty Voiles, bedruckte Surah Twills und andere Gewebe, viele derselben von unserer 2. Floor Abtheilung und in Längen von 1 bis 12 Yds. Wir glauben, Ihr findet die größten Werthe der Saison zu den angeführten Preisen, per Yard....... 20c, 30c und 40c

## Gardinen: Die Preise sind große Ersparnisse

500 Paar Irish Point und Novelty Gardinen. Irish Points sind 1.75-Werthe; Novelties sind 1.25-Werthe; per Paar..... 68c

Alle kurzen Stücke schott. Madras, Ansammlungen für sofortige Räumung offerirt; regulär 50c aufwärts bis $2.00 die Yard, — die Yard zu.......... 25c

2,000 Paar Nottingham Gardinen, eines Fabrikanten aufgegebene Muster der letzten Saison, zum halben Preis, nur in weiß. Einige sind Allover Entwürfe, andere in Novelty-Effekten. Die Preise rangiren von $1.50 bis $3.00 per Paar. — Das Paar zu 75c bis..... $1.50

300 Couch-Bezüge und einzelne Portieren. Couch-Bezüge sind 56 Zoll breit, in orientalischen Mustern und Schattirungen, rund herum befranst. Portieren sind mercerized Tapestry, viele gleiche. Markirt um schnell damit zu räumen, das Stück zu.......... $1.00

## Handschuhe; 10,000 Paar bedeutend reduzirt

Dieser große Verkauf bedeutet eine große Ersparniß an seidenen Handschuhen in Tricot-Geweben mit doppelten Fingerspitzen. Ein vollständiges Sortiment zur Auswahl.

2-Clasp, schwarze, weiße u. farbige, per Paar........ 35c | 12-Knöpfe, nur schwarze u. weiße, per Paar.......... 45c | 16-Knöpfe, in schwarz, weiß u. farbig, Paar....... 55c

## Waists: Werthe sind unübertrefflich

Waists aus Allover Eyelet-Stickerei mit Besatz von Leinen-Spitzen, mit hohem Hals und ¾ langen Aermeln. Speziell markirt zu, das Stück.......... 85c

Waists, wie im Bilde, aus Sheer weißem Lawn, vorne mit Swiß und imitirtem Baby Irish Einsatz besetzt, hoher Hals und ¾ Aermel.......... 85c

Waist aus weißem Swiß, elegant besetzte Front, und zwar mit Medallions, Valenciennes Einsatz und Crochet-Knöpfen, hoher Hals und ¾ Aermel.......... 85c

Waists aus gestreifter Messaline-Seide, Seiten Front-Effekte, niedriger Hals mit Spitzen Yoke und appretirt mit „Revers" und „ipings" aus schlichtem Satin. ¾ lange Aermel. Die Farben sind Schwarz und Weiß, Navy und Weiß und Braun und Weiß. Ein Werth, der sich sofortiger Beachtung erfreuen sollte.......... $2.95

## Garnirte Hüte, $5

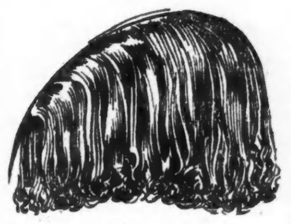
300 garnirte Hüte zu einer wirklichen Ersparniß von einem Drittel. Eine hochfeine Kollektion zur Auswahl.

Die besten Farben, Besatzartikel bestehen aus Spitzen, fancy Effekten, sowohl mit Blumen und Federn und Bandschleifen, zu

$5.00

## Straußenfedern, $7.45

Wir haben einen besonders glücklichen Einkauf einer großen Partie von wirklich einen Straußfedern gemacht.



Wir offeriren dieselben zu einem reis, der weniger als die Verarbeitung derselben betrgt. Fast doppelt so schwer als die gewöhnliche Straußenfeder, 23 Zoll lang und 23 Zoll breit, zu

$7.45

## Unterzeng: Große Ersparnisse zur richtigen Zeit

Union Suits für Damen — Perfekt passende, feine gerippte Union Suits, niedriger Hals und ohne Aermel, enganschließende Knie- oder Umbrlla-Mode und mit dauerhaften Spitzen besetzt. Markirt während dieses Verkaufs zu dem niedrigen Preis von 3 zu $1; das Stück.......... 35c

Umbrella-Beinkleider für Damen — Perfekt passende, feine gerippte Beinkleider, und entweder mit französischem Band oder dem enganschließenden Obertheil gemacht. Mit dauerhaften Spitzen besetzt. Dies ist ein sehr praktisches Kleidungsstück, da es nicht gestärkt zu werden braucht. Zum Verkaufspreis, das Paar.......... 25c

Damen-Leibchen, Swiß gerippt, niedriger Hals und ohne Aermel, auch mit den kurzen Aermeln, in regulären und extra Größen. Markirt, 3 Paar 50c; Paar, 18c

Union Suits für Männer — Perfekt passende fein gerippte Union Suits, aus extra feiner Baumwolle, lange und kurze Aermel. Ecru, weiß und farbig. Etwas fehlerhaft, das Paar....... 65c

## Rollschuhe

für Knaben und Mädchen. Barney & Berry's Kugellager-Rollschuhe—auf irgend eine Länge verstellbar, weder zu biegen noch zu brechen. Vollständig vernickelt, mit Kugellager im Behälter, das Paar...... $2.25

Glänzender Finish, mit „Ball Bearings", die sich im Rad befinden, Paar.......... $1.65

Derselbe Rollschuh, mit schlichten Stahlrädern, Paar..... 75c

Union Hardware „Ball Bearing"-Rollschuhe.... $1.50

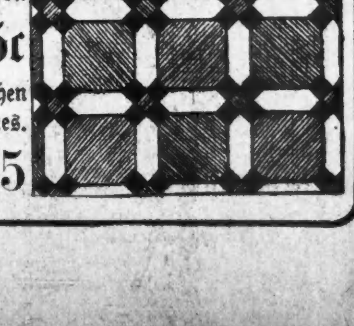
Rollschuhe, schwere led. Rückseite mit „Toe Clamp" und Gußeisen-Rädern, Paar.... 45c

## Muster-Scheeren

Ein großes Sortiment von Mustern zu einem Preis, er ein unfraglich niedriger ist. Einbegriffen sind Knopfloch-, Stickerei-, „Twine"-, Taschen- sowie „Manicure"- und Scheeren für Nähzwecke in einer Mannigfaltigkeit von Größen und Facons. Schlichte und fancy Griffe. Kleidermacherinnen-Scheeren, mit ganz vernickelten oder lackirten Griffen — jede Scheere in der Partie ist in bestem Zustande und fertig zum Gebrauch, drei Paar 50c; Paar....... 18c

## Linoleum: Ein phänomenaler Verkauf

3000 Yards hochfeines eingelegtes Linoleum — perfekt — in Längen von 7½ Fuß bis zu 30 Fuß — fast alle von einem Muster — Terra Cotta-Untergrund mit weißem und schwarzem Border-Effekt — genügend von diesem Muster zum Bedecken von großen Fußböden vorhanden — sehr gute Längen für Küchen, Eßzimmer und für ähnliche Zwecke. Markirt zu einer Ersparniß von fast der Hälfte. Gute Qualität eingelegtes Linoleum zu, Square Yard, 65c

Bedruckte Linoleums, 2500 Yards — Alles vollständige Rollen und elegante Farben für Küchen, Eßzimmer und ähnliche Zimmer — 500 Yards von jedem Muster, zu einer Ersparniß von etwa ⅓ markirt. Eine wirklich phänomenale Offerte, zu, die Square Yard.......... 35c

Velvet Rugs — 100 Roxbury Velvet Rugs in netten Allover und orientalischen Effekten, passend für Wohnzimmer, Eßzimmer, Bibliothekzimmer und Offices. Ausgezeichnete Qualität. Offerirt während dieses Verkaufs zu Ersparnissen von einem Drittel. Das Stück.......... $12.75